Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

# Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

1 Cent — Chicago, Dienstag, den 27. November 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 29. Jahrgang. — Nr. 282.

## In düsterem Lichte!

### Gerüchte über Hungersnot und neue Empörung in Rußland.

### Die Verfassungswahlen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

St. Petersburg, 27. Nov. Die Wahl von Delegaten für die verfassunggebende Versammlung begann am Sonntag und dauerte auch am Montag und Dienstag fort. 19 Kandidatenlisten, welche verschiedene Parteien, Fraktionen und Organisationen vertreten, waren im Felde, darunter auch zwei Frauenligen.

Der Metropolitan-Ausschuß von Moskau gab bekannt, daß die dortigen Wahlen um eine Woche verschoben worden sind.

London, 27. Nov. Der Rat der Volkskommissäre — der jetzt beliebte Name für das russische Ministerium — hat ein Dekret erlassen, das eine zweimonatige Stundungsfrist für Zahlungen gewährt, vom Beginn der neuesten Revolution an gerechnet.

Ferner verkündete er einen Erlaß, welcher eine besondere staatliche Erziehungskommission schafft, die an die Stelle des Erziehungsministeriums treten soll. Fortan werden alle Schulen unter die Kontrolle der Ortsgemeinden gestellt.

London, 27. Nov. Es heißt abermals in Nachrichten aus St. Petersburg, General Kaledines, der Donkosakenführer, sei tatsächlich der Herr der Lage in Rußland. Er kontrollirt den größten Teil des getreidebauenden Gebietes im Süden des Landes, und er soll auch die Goldreserve in Händen haben, welche schon ein Jahr vor dem Ausbruch des Krieges aus St. Petersburg weggeschafft wurde, wie man berichtet.

**Hungermeutereien von Soldaten sollen schon verschiedentlich ausgebrochen sein.**

Kopenhagen, 27. Nov. Aus Haparanda, Schweden, wird berichtet:

„Falls Rußland in Sonderfriedensverhandlungen eintreten sollte, werden die diplomatischen Vertreter der alliirten Mächte in St. Petersburg ihre Päße fordern."

Washington, 27. Nov. Im amerikanischen Staatsamt ist die Nachricht eingetroffen, daß die Behörden in St. Petersburg in drahtloser Verbindung mit Berlin ständen.

Von den Einzelheiten des Depeschenaustausches zwischen den beiden Hauptstädten ist nichts bekannt. Man nimmt jedoch an, daß er sich auf das Waffenstillstandsangebot der Bolschewiki bezog.

London, 27. Nov. Nach einer St. Petersburger Depesche der „Times" wurde Großfürst Michael Alexandrowitsch, ein Vetter des Zaren, auf Anordnung der Bolschewiki verhaftet, die ihn, wie es heißt, in Smolny gefangen halten. Es ist nicht bekannt, ob diese Verhaftung in Verbindung steht mit der kürzlich gemeldeten, angeblichen monarchistischen Verschwörung.

London. 27. Nov. Eine Reuterdepesche aus St. Petersburg sagt:

Ueber die Erschöpfung der Nahrungsmittelvorräte an der Front und die Gefahr, daß hungrige Soldatenhorden in das Bevölkerungszentrum eindringen könnten, laufen beständig die beunruhigendsten Nachrichten ein.

In Kopenhagener Berichten an die „Exchange Telegraph Co." wird die Lage als verzweifelter denn je vorher geschildert.

Gerüchte über neue Empörungen gegen das jetzige Regime sind ebenfalls verbreitet.

Paris, 27. Nov. Gereiztheit verraten die Pariser Zeitungen über die Veröffentlichung russischer Geheimdokumente durch die Maximalisten, denen man den Vorwurf macht, daß sie gerade diejenigen veröffentlichen, durch die die Alliirten in Verlegenheit gesetzt, und die Deutschen mit Argumenten versehen werden könnten.

### Berlin meldet Britenzurückschlagung.

**Berlin, 27. Nov. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier meldete heute Nachmittag:**

**Ein neuer britischer Angriff auf den Bourlonwald und das Dorf Bourlon — im Gebiet von Cambrai — wurde abgeschlagen.**

Berlin, 27. Nov. Das Große Hauptquartier berichtete noch gestern gegen Abend des Näheren:

„Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern nur zeitweilige Steigerung der Artillerietätigkeit zwischen Poelkapelle und Gheluvelt. Im Vorgelände kam es zu Gefechten mit für uns günstigen Ergebnissen. Gefangene wurden eingeliefert. Nordöstlich Passchendaele schlug ein Angriff eines englischen Bataillons fehl.

„Auf dem Schlachtfelde südwestlich Cambrai wiederholte der Feind hartnäckig seine Angriffe auf Inchy. Unsere Truppen, die sich dort in der Verteidigung wie im Angriff an den vorhergegangenen Tagen bewährt hatten, trieben auch gestern wieder den Feind vollständig zurück. Unter unser Vernichtungsfeuer gerieten feindliche Truppenversammlungen sowie eine Stellung, wo zahlreiche „Tanks" für einen Angriff südlich Graincourt bereitgestellt worden waren.

„Kleinere Infanteriekräfte stießen gegen Bourlon vor, wurden jedoch zurückgeworfen. Die nach den kürzlichen Kämpfen nahe Bourlon hinter unseren Linien zurückgebliebenen englischen Nester wurden im blutigen Handgemenge gesäubert, acht Offiziere und über 300 Mann gefangen genommen und zwanzig Maschinengeschütze erbeutet.

„Am Südwestrande des Bourlonwaldes und westlich Fontaine brachten uns bei Nacht sehr heftige Handgranatengefechte den gewünschten Bodengewinn. Nördlich Banteux griff der Feind nach heftigem Trommelfeuer an. Er wurde abgewiesen. Oestlich Graincourt brach ein englischer Angriff vor unseren Hindernissen zusammen.

„Armeefront Deutscher Kronprinz: Nach sehr starker Steigerung des Artilleriefeuers griffen die Franzosen an einer Frontbreite von vier Kilometern zwischen Samogneux und Beaumont an. Die ersten Angriffswellen wurden von unserem Infanterie- und Artilleriefeuer zersprengt und flüteten nach ihrem Ausgangspunkt zurück. Die vielen Vorstöße neu herangezogener Kräfte brachen in unserer Verteidigungszone zusammen. Zahlreiche Turkos, Zuaven und andere französische Truppen wurden gefangen genommen. Das starke Feuer dehnte sich vom Schlachtfelde auf die benachbarten Abschnitte aus und dauerte mit großer Heftigkeit, besonders beiderseits Ornes, den ganzen Tag hindurch an.

„Trotz des Regensturmes nahmen unsere Schlacht- und Jagdflieger zur Unterstützung unserer unermüdlichen Führer und Truppen an den Kämpfen auf dem Schlachtfelde nahe Cambrai und an der Maas erfolgreich teil."

London. 27. Nov. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehenden Bericht über die Kämpfe an der westlichen Front: Während der Nacht unternahmen die Deutschen einen neuen Angriff an der nordöstlichen Seite des Bourlon-Waldes, sie wurden jedoch zurückgeworfen. Sonst ereignete sich nichts von Bedeutung. Das Wetter ist stürmisch und feucht.

Paris, 27. Nov. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten an der westlichen Front: Nördlich von der Aisne, im Gelände zwischen Filain und Vinon, ist die Artillerietätigkeit dauernd sehr bedeutend. In der Champagne drang eine unserer Truppenabteilungen in die deutschen Schützengräben nördlich von Prunay, wobei befestigte Punkte zerstört und Kriegsmaterial erbeutet wurden. Unsere Mannschaften kehrten, ohne Verluste erlitten zu haben, zurück. Heute in der Frühe machten wir auf feindliche Stellungen westlich von Tahure einen erfolgreichen Ueberfall.

Auf dem rechten Ufer der Maas gelang es uns gestern Abend, sehr erfolgreich nördlich von der Höhe 344 vorzudringen. Wir verringerten die dortigen Verteidigungseinrichtungen. Auf dem linken Ufer des Flusses fielen einer unserer Patrouillen nahe Bethincourt mehrere Gefangene, einschließlich eines Offiziers, in die Hände.

## Kauft bei Zeiten!

Warum nicht so? — Warum so?!

## Vom italienischen Kriegsschauplatz.

**Berlin, 27. Nov. (Ueber London.) Die Lage an der italienischen Front ist unverändert: So meldete heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier.**

**Bei den italienischen Armeen, 27. Nov. Schreckliche Schneestürme in den Gebirgen des nördlichen Italien kamen neuerdings den Italienern in der Zurückhaltung der Oesterreicher zu Hilfe. Ein sehr starker Schneefall zwang den Feind, das Vorwärtsbringen schwerer Artillerie zu verzögern, und macht die Bewegung seiner neuen Verstärkungen so gut wie unmöglich.**

**Die Italiener, gewöhnt an Gebirgskämpfe, griffen mit der ganzen Wut des Sturmes an und belästigten die Oesterreicher Tag und Nacht.**

**Britische und französische Streitkräfte sind jetzt beinahe für den Schützengrabenkampf fertig und sollen sehr kampfbegierig sein, trotzdem viele durch die langen Märsche wunde Füße haben.**

Rom, 27. Nov. Das italienische Kriegsamt gab noch gestern gegen Abend bekannt:

„Zwischen Brenta und Piave versuchten gestern feindliche Massen, unterstützt von schwerer Artillerie, wieder unsere Stellungen anzugreifen. Auf unserem linken Flügel richteten sich die feindlichen Bemühungen gegen den Abschnitt des Monte Pertica. Sie wurden prompt zerschmettert, und ein tötlicher und wohlausgeführter Gegenangriff wurde unsererseits als Antwort auf jeden frischen feindlichen Versuch unternommen. Bei Tasson vernichtete das Alpinibataillon Monte Rosa seine Angreifer.

„In unserem Zentrum, wo der feindliche Druck am stärksten war, rechtfertigte die 56. Division ihren beneidenswerten Ruf. Feindliche Kolonnen, die mit hartnäckiger Wut in Richtung Monte Casonet, Col de L'Orse, Monte San Larole und Monte Spinoncia aus Nordwest und Nord angriffen, wurden durch unser Feuer niedergemacht, wiederholt mit wütenden Gegenangriffen bedacht und endgiltig abgeschlagen. Sie ließen über 200 Gefangene in unseren Händen.

„Auf unserer Rechten begann der feindliche Angriff auf den östlichen Abhängen des Monte Monfenera. Die angreifenden Wellen wurden zuerst von unserer Artillerie zum Stehen gebracht und nachher mehrmals von unseren tapferen Alpini gegenangegriffen und zurückgeschlagen. Etwa 20 Gefangene wurden gemacht."

### Briten nehmen Ain Karim.

London, 27. Nov. Es wird hier amtlich bekannt gegeben, daß die Briten mit ihrer Kavallerie Ain Karim, 3½ Meilen westlich von Jerusalem, eroberten, ebenso die Station Bittir, 6 Meilen südwestlich von Jerusalem.

Starke Abteilungen Türken haben das Hochgelände westlich von der heiligen Stadt inne und bewachen die Jerusalem-Schechem-Landstraße nach Norden.

### Will die Alliirten ausholen.

Amsterdam, 27. Nov. Graf Michael Parolyi, der bekannte ungarische Oppositionsführer, hat dem Berner Korrespondenten des Budapester Blattes „Az Est" mitgeteilt, daß der Hauptzweck seines Besuches in Bern darin bestehe, Auskunft über die Stimmung unter den Feinden der Zentralmächte zu erlangen.

„Ich erkläre offen", sagte er, „daß ich in Fühlung mit den Briten und Franzosen zu kommen wünsche, um ihnen zu erklären, daß wir weder Eroberer, noch Unterdrücker sind."

### Kanzlers Junafernrede.

Amsterdam, 27. Nov. (Ueber London.) Berliner Blätter kündigen an, daß Graf v. Hertling, der neue deutsche Reichskanzler — früher bayrischer Ministerpräsident — nächsten Samstag seine erste Rede als Kanzler im Reichstag halten werde. Man erwartet, daß er besonders die Weigerung der Alliirten, derzeit Friedensbedingungen in Erwägung zu ziehen, erörtern und die Bedingungen der Mittelmächte etwas näher bezeichnen werde.

### Kleine Kriegsdepeschen.

**Brotkarten in Frankreich.**

Paris, 27. November. In großen und auch kleineren Städten Frankreichs sollen demnächst Brotkarten eingeführt werden. Jeder Person sollen täglich 300 Gramm, ungefähr 10 Unzen, erlaubt werden, Männer aber, die schwere Arbeiten verrichten, können das Doppelte erhalten. Bäcker dürfen in Zukunft Brote jeder Größe backen, doch wird ein einheitlicher Preis, 50 Cents für jedes Pfund eingeführt werden.

**Bankerottschwindel?**

**Gläubiger fühlen sich von Max Carlton und Anderen geschädigt.**

Gläubiger von Max Carlton reichten im Bundes-Distriktsgericht ein Gesuch ein, in welchem sie eine angebliche Bande von Bankerottschwindlern bloßzustellen suchen. Carlton will von ihr im letzten Frühjahr um $80,000 beschwindelt worden sein, und macht den Hutfabrikanten J. Taylor Newmark, den Diamantenmakler Harry Caplan, beide in Chicago, und L. Stern, ein Mitglied der New Yorker Juwelierbörse, als Mitverschworene namhaft. Seine Gläubiger ersuchten Richter Landis, Newmark und Caplan zu zwingen, Diamanten im Werte von $38,000, und Stern, solche im Werte von $49,000, und Schuldscheine über $7000 zurückzugeben, Sachen, welche bei den Bankerotten Carltons im vorigen Jahre und im Mai dieses Jahres angeblich verborgen gehalten wurden.

Anwalt Ernest Stout, Vertreter mehrerer Gläubiger, erklärt, daß die Untersuchung, die nach seiner Ansicht ähnliche Betrügereien in anderen Städten zutage fördern wird, durch geheimen Einfluß behindert wird. Für das Verschwinden von Beständen in Bankerottfällen würden häufig Einbrüche als Erklärung vorgeschoben.

Auf Grund von Aussagen, die vor Gerichtsreferent Eastman gemacht wurden, wird in dem Gesuch behauptet, Carlton habe $36,000 in Pfandscheinen für beliehenen Schmuck an Newmark und Caplan zu dem Zweck übertragen, die Sachen zu verheimlichen, zu verkaufen und den Erlös zu teilen. Newmark und Caplan haben den Schmuck angeblich auch für $16,000 verkauft und haben das Geld noch. Auf ähnliche Art soll Stern Diamanten im Werte von $49,000 erlangt haben.

— Gestorben ist in London Dr. F. S. Jameson, Führer der verunglückten Freibeuterexpedition gegen die Transvaalrepublik im Jahre 1895.

**Therian wird knieschwach.**

**Hat sich der Staatsanwaltschaft als Belastungszeuge angeboten.**

Walter Therian, der gemeinschaftlich mit Edward Wheed und Charles Carrao der Ermordung der Kassenboten Barton Allen und Louis Ostenberg angeklagt ist hat, wie ein Berichterstatter der „Abendpost" heute feststellte, sich hinter dem Rücken seines Verteidigers Charles Williams mit der Staatsanwaltschaft in Verbindung gesetzt und seine Bereitwilligkeit kundgegeben, als Staatszeuge aufzutreten. Williams hatte heute mit Michael Sullivan, dem ersten Hilfsstaatsanwalt, eine lange Unterredung, bei der es sehr stürmisch zugegangen sein soll. Im ganzen Prozeß wurde bis jetzt genügend Beweismaterial gegen Wheed als den eigentlichen Mörder der beiden Kassenboten und gegen Therian als den, der das Geld der Kassenboten auffaßte, und es in das wartende Automobil trug, zur Kenntniß der Geschworenen gebracht. Am wenigsten wurde so weit von den Belastungszeugen gegen Charles Carrao ausgesagt. Der Staatsanwalt erklärte heute, nachdem Polizeichef Schuettler noch vernommen worden war, daß seine Seite des Falles abgeschlossen sei. Schuettler bezeugte, daß er nach Wheeds Gefangennahme mit anderen Polizisten im Polizeiwagen nach der Staatsanwaltschaft gefahren sei. Im Wagen noch habe Wheed zugegeben, daß er Allen und Osenberg erschossen habe, auch habe er eine Rolle Papiergeld zu Boden geworfen und zu den ihn bewachenden Polizisten gesagt: „Jungens, ich bin fertig, nehmt das Geld und verschafft Euch einen guten Tag damit." Später, zwei Tage nach seiner Verhaftung, habe er, der Zeuge, Wheed wieder bei der Staatsanwaltschaft gesehen und da habe Wheed gesagt: „Boß, ich bin fertig, ich habe dem Staatsanwalt alles gestanden."

Der jetzige Polizeileutnant John J. Naughton wurde heute im Polizeibestechungsprozeß Healey, Barry-Stibmore seitens der Staatsanwaltschaft auf den Zeugenstand gerufen um Aussagen über die vom Angeklagten Healey angeordneten Versetzungen zu machen. Er bezeugte, daß dabei keine andere Autorität, als die Healeys, geltend gemacht wurde. Die Aussagen des Zeugen bezogen sich auf die Versetzungen der Polizeileutnants Michael Gallery, Michael Gallagher, Augustus M. White, Kapt. Stephen K. Healy, William H. Shoemacher und Anderer. Alle diese werden später von der Staatsanwaltschaft als Zeugen aufgerufen werden, um über angebliche Bestechungen in ihren Bezirken auszusagen.

**Leset die „Sonntagpost"**

„Es hat doch weder Sinn noch Zweck," Spcach Mama zu Frau Kunde. „Daß man das Kaufen erst besorgt In allerletzter Stunde. Wer jetzt schon kauft, der braucht sich nicht Zu müh'n und abzujagen, Und fühlt am Weihnacht froh und frisch — In

**27 Tagen!**

## Riesenfleischkontrakte.

**Werden heute von Alliirten, Rotem Kreuz, dem Heer usw. vergeben.**

**Nach den neuen Preisen.**

**Leiter der Fleischabteilung erklärt, es seien die größten Kontrakte in der Geschichte des Landes. — Dringt auf Erhaltung des Schweinebestandes.**

Die größten Fleischkontrakte, die je in der Geschichte des Landes vergeben worden sind, werden in einer Konferenz zwischen den Großschlächtern und Vertretern der Regierungen der Alliirten, des Roten Kreuzes, der Bundesarmee und der belgischen Hilfsgesellschaft, die auf heute Nachmittag nach dem Amtslokal des Leiters der Fleischabteilung der Bundesnahrungsmittelkontrolle J. P. Cotton einberufen worden ist, vergeben werden. Die Kontrakte sehen die Lieferung von Millionen Pfunden Fleisch vor, und die Preise werden gemäß der am Samstag von Cotton und der Bundesnahrungsmittelkontrolle erlassenen Preisregulationen für Großschlächter festgesetzt werden. Cotton erklärte, es sei die riesigste Bestellung von Fleisch, die je in der Geschichte des Landes gemacht worden sei, und es sei das erste Mal, daß die Alliirten nach den neuen Preisregulationen ihre Einkäufe machten.

**Erhaltung des Schweinebestandes.**

Sofortige Schritte zur Erhaltung nicht ausgemästeter Schweine, die zu einem ernsten Problem der Bundesnahrungsmitteltontrolle geworden ist, verlangt J. P. Cotton, Leiter der Fleischabteilung der Nahrungsmittelkontrolle, in einer Erklärung, die er heute ausgegeben hat. „Untersuchungsbeamte", erklärte er, „berichten, daß nicht ausgemästete Schweine und selbst Ferkel auf den „iesigen Schlachthöfen in großer Zahl eingeliefert werden. Das Abschlachten von mindergewichtigen Tieren muß notgedrungen zur beträchtlichen Schwächung der zukünftigen Fleischvorräte führen, die so dringend nötig sein werden. In Anbetracht des verhältnißmäßigen Fehlschlags der Maisernte in gewissen Teilen von Wisconsin und dem nordöstlichen Iowa z. Beisp, sehen sich die Farmer gezwungen, ihre Schweine zu verkaufen, ehe sie das gewöhnliche Alter oder Gewicht erlangt haben. Wenn der Verkauf dieser nicht ausgemästeten Schweine unvermeidlich geworden ist, empfehle ich aufs dringendste Impfung als Vorbeugungsmittel gegen Schweinecholera. Die Behandolung sollte, wenn möglich, vor dem Versandt vorgenommen werden. Außerdem sollte sich dieses Jahr jeder Farmer der Gesundheit seiner Schweine versichern."

**Züchter kaufen Schweine.**

Cotton erklärte, die Fleischabteilung würde alle Versuche machen, diese nicht ausgemästeten Schweine in die Hände von Züchtern im Maisgelände zu bringen. Es sei viel nicht ausgereifter Mais in diesem Jahr vorhanden, der nur dem Vieh gefüttert werden könnte. Jeder Tag Verzug bedeute für die Besitzer dieses Maises einen schweren Verlust.

Charles McCarthy, der Assistent des Nahrungsmitteldiktators H. O. Hoover, erklärte, heute seien im hiesigen Markt zwischen 4000 und 5000 Ferkel aus den Staaten Wisconsin, Minnesota und Michigan eingetroffen. Davon seien 50 Prozent an Züchter in Indiana, Illinois und Iowa verkauft worden, während die anderen 50 Prozent zum Schlachten bestimmt seien.

**Member of the Associated Press.**

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

### Das Wetter.

**Chicago und Umgegend: Heute Abend bewölkt, Mindestluftwärme in der Nähe des Gefrierpunkts; morgen teilweise bewölkt. Leichter, veränderlicher Wind.**

Illinois: Heute Abend bewölkt, im südöstlichen Teil wahrscheinlich Regen; morgen teilweise bewölkt. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Heute Abend bewölkt, im südwestlichen Teil etwas kälter. Morgen im Allgemeinen klar.

Regen oder Schnee im nördlichen, Regen im südlichen Teil heute Abend. Morgen wahrscheinlich klar.

Nieder Michigan: Schnee und etwas wärmer heute Abend, morgen wahrscheinlich klar.

Sonnenuntergang, heute: 4:21.
Sonnenaufgang, morgen: 6:50.
Monduntergang: Morgen früh 4:13.

**Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramts:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8 Uhr Nachm. | 37 | 3 Uhr Morgens | 31 |
| 4 Uhr Nachm. | 37 | 4 Uhr Morgens | 32 |
| 5 Uhr Nachm. | 36 | 5 Uhr Morgens | 32 |
| 6 Uhr Nachm. | 37 | 6 Uhr Morgens | 33 |
| 7 Uhr Abends | 37 | 7 Uhr Morgens | 33 |
| 8 Uhr Abends | 36 | 8 Uhr Morgens | 33 |
| 9 Uhr Abends | 35 | 9 Uhr Morgens | 34 |
| 10 Uhr Abends | 34 | 10 Uhr Vorm. | 35 |
| 11 Uhr Abends | 33 | 11 Uhr Vorm. | 38 |
| 12 Uhr Mitternacht | 33 | 12 Uhr Mittags | 35 |
| 1 Uhr Morgens | 33 | 1 Uhr Nachm. | 35 |
| 2 Uhr Morgens | 33 | 2 Uhr Nachm. | 36 |

## Wilson wartet.

### Derzeit nicht zur Kriegserklärung gegen Oesterreich u. s. w. geneigt.

### Gegen Heizstoffvergeudung.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 27. Nov. Aus befugter Quelle wird der „United Preß" mitgeteilt, daß Präsident Wilson, seiner jetzigen Absicht nach, den Kongreß zunächst nicht um eine Kriegserklärung gegen Oesterreich-Ungarn oder die anderen Verbündeten Deutschlands ersuchen werde.

Doch wird hinzugefügt, daß Entwicklungen bezüglich der Versenkung des amerikanischen Dampfers „Schuylkill" (jüngst in der „Sonntagpost" gemeldet) vielleicht diesen Entschluß umstimmen könnten. Augenblicklich befolge der Präsident jedenfalls noch die Politik des „wachsamen Abwartens", trotzdem viele Kongreßführer ein sofortiges Vorgehen in dieser Sache verlangten. Der Präsident hält es für möglich, daß ein Fehlschlag des Feldzuges auf den italienischen Ebenen oder deutsche Niederlagen anderwärts Oesterreich bewegen könnten, einen vorteilhaften Frieden anzustreben, — und die Ver. Staaten sind eben zu dem Zweck im Frieden mit Deutschlands mächtigstem Verbündeten geblieben, um freie Hand zur Hilfeleistung zu haben, wenn eine solche Bewegung als das Beste für die Sache der Alliirten erachtet werde.

Es ist wahrscheinlich, daß kurz nach dem Zusammentritt des Kongresses (3. Dezember) eine Debatte über diese Frage beginnt.

Washington, 27. Nov. Regeln behufs der Beförderung von Postsachen von und nach den Ver. Staaten, die nicht in der üblichen Weise versandt werden können, werden demnächst den Bestimmungen des Verkehrs mit dem Feinde gemäß festgesetzt werden. Briefe, die nach neutralen Ländern gesandt werden und Schiffsverladungsscheine und ähnliche Dokumente enthalten, werden erlaubt sein, auch werden Geschäftsreisende und andere Vertreter größerer Firmen in ihrem Gepäck Briefe mitnehmen dürfen, die sich nur auf Geschäfte beziehen. Die meisten anderen Postsachen sollen jedoch der Zensur unterliegen. Briefe nach feindlichen und mit ihnen verbündeten Ländern dürfen nur mit besonderer Erlaubniß der Kriegshandelsbehörde befördert werden.

### Keine Ueberheizung.

Washington, 27. Nov. Die Bundes-Kohlenbehörde hat darauf aufmerksam gemacht, daß sehr viele amerikanische Wohnungen überheizt werden, und ersucht alle Haushälter, die Temperatur von 68 Grad nicht übersteigen zu lassen, wie das von hervorragenden amerikanischen Aerzten empfohlen wird. Dadurch werden viele Kohlen gespart werden, und dem riesigen Kriegsbedarf von Brennmaterial kann besser entsprochen werden.

### Lizensen für deutsche Patente.

Washington, 27. Nov. Lizensen für die Benutzung von deutschen Patenten wurden heute von der Bundeshandelskommission drei Fabrikanten von Chemikalien in New York und Philadelphia bewilligt, im Besonderen für die Herstellung von Salvarsan, einem Mittel gegen Blutvergiftung. Der Kostenpreis wurde von der Kommission noch nicht festgesetzt.

### Die holländisch-amerikanische Spannung.

Im Haag, 27. Nov. Es droht eine sehr ernstliche Spannung in den herkömmlich freundschaftlichen — wenn auch schon seit Monaten etwas getrübten — Beziehungen zwischen Holland und Amerika.

Schroffe Durchführung von Amerikas Ausfuhrbeschränkungen hat nicht nur den Magen, sondern auch das Gemüt der Holländer angegriffen und ihre sonst hohe Achtung vor dem demokratischen Amerika beeinträchtigt. Diplomatische Verhandlungen sind in dieser Sache noch im Gange. Mittlerweile aber wird die öffentliche Stimmung in Holland von Tag zu Tag erbitterter auf Amerika für das, was die Holländer als eine unbegreiflich herzlose Haltung ansehen.

Im Gefühl, daß die Lage, vor welche Holland durch die amerikanischen Sperrbestimmungen gestellt wurde — tatsächlich eine Sache von Leben und Tod für Holland! — eine sehr ernste sei, ließ sich Ihr Korrespondent von dem wohlunterrichteten holländischen Premier, Dr. Cort van der Linden, den holländischen Standpunkt heute vortragen.

Wie der Premier sagt, wünscht Holland mit Einem Worte, daß Amerika es nur nach dem von Präsident Wilson selber verkündeten Grundsatz der Gerechtigkeit gegen kleine Nationen und der gewissenhaftesten Respektirung ihrer Rechte behandeln möge.

Hollands „großer alter Mann" hatte seit dem Ausbruch des Krieges sich stets geweigert, sich interviewen zu lassen. Doch er war im jetzigen Falle begierig, das amerikanische Volk über Hollands Gesichtspunkt aufzuklären.

„Die Holländer", sagte er, „haben an Präsident Wilsons idealistische Botschaften rückhaltslos geglaubt. Wir verstehen Amerikas Haltung gegen eine Nation nicht, welche stets nach vollkommener Neutralität strebte und versuchte, den Kern des Völkerrechts zu retten, indem sie die Kriegführenden an die Verletzung ihrer Rechte oder Interessen erinnerte. Amerika, welches einen führenden Anteil an dieser Zivilisation nahm, hält jetzt die Schiffe kleiner neutraler Nationen fest, und enthält ihnen Nahrungsstoffe und Materialien vor! Nach einiger Zeit wird kein Brot mehr in Holland übrig sein, und die Arbeitslosigkeit wird eine Stufe erreicht haben, welche für die öffentliche Ordnung gefährlich ist! Wundern Sie sich, daß Holland über diese Politik Amerikas erwört ist?

„Amerika will sogar bei importirten Getreidestoffen, welche für die holländische Regierung selbst bestimmt sind, Garantie dafür haben, daß diese Stoffe nicht wieder ausgeführt werden, — und dabei brauchen wir selber sie so furchtbar notwendig!

„Natürlich exportiren wir Milcherei- und Landbauprodukte als Gegenleistung für Kohlen, Eisen, Kali und andere chemische Produkte, welche Deutschland uns liefert. Aber vergessen Sie nicht, daß diese Exporte den beiden kriegführenden Parteien unter den gleichen Bedingungen angeboten werden! Dies ist die einzige mögliche Politik für neutrale Länder!"

**Teurer Festbraten.**

**Das Danksagungsfest wird heuer vielen Familien versalzen.**

Die armen Hausfrauen sind heuer übel dran, wenn sie an die Vorbereitungen zum Festmahl am Danksagungstag gehen, und Abertausende von Familien werden wohl auf den üblichen Puterbraten verzichten müssen, denn der Preis von Putern ist von 27 bis 35 Cents das Pfund vor einem Jahre auf 38 bis 40 Cents gestiegen. Süßkartoffeln von fünf auf sechs Cents das Pfund, Preiselbeeren von zwölf auf fünfzehn bis achtzehn Cents, Austern um fünf bis zehn Cents das Quart; nur Sellerie ist nicht teurer geworden.

**Grimmige Kälte.**

Washington, 27. November. Aus dem unteren Seegebiet, den mittleren Atlantischen und den Neu-England Staaten wurde eine außerordentlich niedrige Temperatur gemeldet, um 10 bis 40 Grad niedriger als bisher im Durchschnitt in dieser Jahreszeit. In Canton, New Jersey, fiel das Thermometer bis auf 16 Grad unter Null. Es war auch kalt auf den großen Ebenen und im Nordwesten, während es in südwestlichen Teilen des Landes um 10 bis 20 Grad wärmer war, als durchschnittlich ausgangs November. Für den nordöstlichen Teil des Landes ist auf heute Abend wärmeres Wetter vorausgesagt mit Schnee oder Regen in den Neu-England und mittleren atlantischen Staaten.

Watertown, N. Y., 27. November. Im nördlichen New York herrscht so grimmige Kälte, wie sie im November während der letzten 16 Jahre nicht zu verzeichnen war. Hier stand heute in der Frühe das Quecksilber im Thermometer auf zwei Grad über Null, an manchen kleineren Orten war es aber bis auf 10 Grad unter Null gefallen.

**Frecher Raubanfall.**

Toledo, Ohio, 27. November. Fünf Banditen überfielen heuten den Zahlmeister der Huebner Brauerei-Gesellschaft und entrissen ihm $35,000. Sie entkamen dann unbehelligt.

UMI

# Ein sehr spezieller Verkauf
## von Danksagungstag
# Anzügen und Ueberziehern

**Vor vielen Monaten — lange ehe die Preise himmelhoch zu steigen begannen — fingen wir an, diesen großen Verkauf zu planen. Wir hatten uns vorgenommen, die verblüffendsten Preise zu offeriren, die jemals Chicagoer Männern und jungen Männern am Tage vor Danksagung geboten wurden. Und wir erreichten sogar noch mehr, als wir uns träumen ließen, denn wir kauften diese hübschen Anzüge und Ueberzieher so billig, daß wir sie bei den jetzt herrschenden Wholesale-Preisen mit einem Profit an den Fabrikanten zurück verkaufen könnten. Aber es war unser Plan, daß Ihr den Nutzen von unserer Voraussicht haben solltet, und wir werden an dieser Idee festhalten. Also kommt. Besteigt einen Straßenbahnwagen oder Hochbahnzug, und wählt Euch einen Danksagungs-Anzug oder Ueberzieher aus diesen wundervollen Werten.**

### Für Knaben

Die größten Werte in Ueberziehern für Knaben. Ebenfalls in Anzügen mit Extra-Hosen. Der Preis, den wir verlangen — $6.95 — bedeutet eine so große Ersparniß, daß jede Mutter daraus Vorteil ziehen sollte. Alle Größen — 6 bis 16 Jahre — zu

**$6.95**

# YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts".

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Avenue

North Ave. und Larrabee Str.

Offen heute Abend, Mittwoch Abend und Donnerstag bis Mittag.


# Die Familie Melville.

**Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.**

Von Baldwin Möllhausen.

(65. Fortsetzung.)

„...ny, Kontrewuß sie kommen," erwiderte er höhnisch, und mit den gespreizten Fingern sein wirres Haar pflügend, richtete er dieses herausfordernd empor, „ich kalkulir', ich und der Toby, das Frauenzimmer nicht zu vergessen, sind Manns genug, das Haus rein zu halten. Tut's nicht eine handliche Speiche, so verstehen wir auch mit Schießhölzern umzugehen."

„Keine Gewalttat," riet Hawkins dringend, „nichts darf geschehen, wodurch die Aufmerksamkeit der Behörden auf diesen Bau gelenkt wird, oder ich bürge für nichts; und die beiden Herren im Strandhause sind keine Persönlichkeiten, über die man leicht hinwegfähe. Nein, keine Gewalt, so lange es andere Mittel gibt. Sollte wirklich Jemand hier erscheinen, so läßt sich voraussetzen, daß er vorläufig nur Erkundigungen einziehen möchte. Wird er abgewiesen und dadurch sein Argwohn geweckt, so unterliegt's kaum einem Zweifel, daß er nach kurzer Frist abermals vorspricht, dann aber in Begleitung von Gerichtspersonen, und das möchte Ihnen wenig gefallen. Es ist also ratsam, die Pause zu benutzen, mit Ihrem Kranken von hier zu verschwinden. Am sichersten wäre es, den ersten Besuch gar nicht abzuwarten. Sie kennen gewiß in den Sümpfen irgend einen sicheren Schlupfwinkel, in dem Sie es mit Ihren Schutzbefohlenen eine Weile aushalten. Hat man sich erst beruhigt, hindert Sie nichts, hierher zurückzukehren. Schlimmsten Falls müßten wir die Kranken in eine andere Heilanstalt schaffen."

„Und mir den Verdienst entziehen?" fragte Dark grimmig.

„Ich dächte, Mann, Sie hätten bisher keinen Grund zum Klagen gehabt; und schließlich geht die Sicherheit doch über Alles. Wie viele Patienten haben Sie überhaupt noch?"

„Außer dem Kapitän nur noch den Harry."

„Was? Und Fanny?"

„Ist schon seit sechs Wochen hinüber."

„Und das hindert Sie nicht, das Kostgeld für sie weiter zu beziehen."

„Ich schlag's auf die Mühe, die mir der Satansjunge bereitet. Verdammt, der klemmt sich durch Ritzen, die kaum zwei Finger breit, und weg ist er. War erst vor einigen Tagen ausgerückt, und zweimal vierundzwanzig Stunden gebrauchten ich und der Toby, um ihn wieder einzufangen. Bis in die Nachbarschaft des Strandhauses war er gelaufen."

„Nun, Mann, den kleinen Nebenverdienst mißgönne ich für meine Person Ihnen am wenigsten, so lange ich auf Ihre Gewissenhaftigkeit bauen kann. Und ein angenehmes Gewerbe ist das Ihrige nicht, das weiß Niemand besser als ich, oder ich möchte Ihnen nicht so bereitwillig die Gesundheitsatteste für Ihre Pflegebefohlenen ausfertigen. Es sind wohl schon ihrer acht, die noch zahlen und Ihnen keine Unbequemlichkeit mehr bereiten?"

„Auf den Kopf acht, und wenn Sie Gelegenheit fänden, mir noch einige neue zuzuweisen — Platz genug wäre da."

„Die fliegen Einem nicht um die Ohren, wie wilde Tauben in der Zugzeit. Doch wie steht's mit dem Kapitän Melville? Ich fürchte, seine Kräfte müssen sich bald aufreiben."

„Der ist zähe wie ein rohlederner Riemen," warf Dark geringschätzig ein, „tobt er sich den einen Tag gehörig aus, ist er den andern sanft wie ein Jährlingslamm, daß ihn kein vernünftiger Mensch für verrückt halten möchte."

„Alles Verstellung, mein lieber Dark, und darnach behandeln Sie ihn. Ich kenne das; die Schlauheit Irrsinniger übersteigt die eines Opossums, welches lebendig geröstet werden kann, ohne ein Glied zu rühren. Aber ich möchte ihn sehen, um mir mein Urteil selbst zu bilden. Schläft er, ist's kein Unglück, ihn zu wecken."

Dark erhob sich und nahm die Lampe.

„Der schläft überhaupt nicht viel," bemerkte er boshaft grinsend, „da war die Fanny eine andere Natur. Die verschlief Essen und Trinken, da mußte sie schließlich d'raufgehen."

Er kehrte sich der Tür zu, nahm von einem in den Pfosten getriebenen Nagel eine kurze Peitsche und hing dieselbe an den untersten Knopf seiner offenen Weste. Dann schritt er auf den Flurgang hinaus und, gefolgt von Hawkins, nach dessen äußerstem Ende hinüber. Dort lag eine mittelst Vorlegeschloß versicherte Tür von ihnen. Indem Dark sich mit dem Oeffnen beschäftigte, ertönte auf der anderen Seite eine lustig krähende Stimme.

Hawkins legte die Hand auf des Vierschrötigen Arm und fragte leise: „Ist Jemand bei ihm?"

„Nur der Junge, der Harry," antwortete Dark sichtbar schadenfroh, der unterhält ihn nämlich auf seine Art Tag und Nacht. Es ist erstaunlich, wie das den Alten kindisch macht. Nebenbei meine eigene Erfindung; da sie einander nicht in die Haare geraten, ist keine Gefahr dabei. Ich luge oft hinein zum Zeitvertreib; da ist's zum Lachen, was die miteinander reden. Einer ist immer noch verrückter als der Andere," und er beschäftigte sich wieder mit dem Schloß.

Hawkins trat einen Schritt seitwärts, und mit kundigem Griff ein in die Wand eingelassenes Türchen von der Größe einer Hand zurückschlagend, brachte er seine Augen vor die von innen stark bergitterte Oeffnung. Fast gleichzeitig schritt Dark über die Schwelle, worauf er die Tür hinter sich verriegelte. Beim ersten Lichtstrahl, welcher in das sich vor ihm ausdehnende Gemach hineinfiel, verstummte die krähende Stimme, und Hawkins beobachtete, wie eine spindeldürre Gestalt mit der Gewandtheit eines Affen nach einem auf der Erde liegenden Strohsack hinüberschlüpfte, sich auf demselben ausstreckte und eine zerlumpte wollene Decke über sich hin og. Nur ihr reich und schwarz behaartes Haupt blieb unbedeckt wie das ursprünglich vielleicht hübsche Antlitz, aus welchem zwei große dunkle Augen zu dem Eintretenden hinüberstierten, als ob sie durch das Lampenlicht geblendet worden wären.

Dark drohte mit der Peitsche.

„Harry!" rief er dem unglücklichen Burschen zu, der im Entsetzen die Decke ganz über seinen Kopf zog, „ich rate Dir, nimm Dich in Acht. Störst Du mir den alten Herrn so viel, so peitsche ich Dir die Haut in Streifen von Deinem boshaften Körper herunter!"

Dann kehrte er sich der Fensterwand zu. Schweigend betrachtete er den Kapitän Melville, der auf einem ähnlichen, jedoch durch eine Pritsche erhöhten Strohsack lag und ein Keilkissen zur Stütze für den Kopf erhalten hatte. Schrecklich abgemagert und elend, glich er kaum noch einem lebensfähigen menschlichen Wesen. Die Decke hatte er der in dem niedrigen Raum herrschenden Schwüle wegen zur Seite geschoben, sich mit den Kleidern begnügend, die er seit seinem Eintreffen in der grausigen Höhle noch nicht gewechselt hatte und die sich daher ebenfalls in einem Zustande häßlicher Verwahrlosung befanden. Dieselbe Verwahrlosung offenbarte sich an seinem Haupt- und Barthaar. Stumpfe Ergebung ins Unabänderliche prägte sich auf dem eingefallenen Antlitz aus, gepaart mit einem so ergreifenden Ausdruck körperlichen und geistigen Leidens, daß ein Felsen dadurch zum Erbarmen hätte gerührt werden können. Die beiden Wochen einer entsetzlichen Gefangenschaft hatten geradezu vernichtend auf ihn eingewirkt. Neigte er ohnehin schon zur Schwermut hin, so mußte die jetzige Umgebung notgedrungen den nur noch matt nach Klarheit ringenden Geist endlich ganz in Nacht versenken. Nackte Steinwände, auf welchen die Feuchtigkeit zwischen fauligen Schwammauswüchsen hervorquoll, begrenzten seinen Gesichtskreis. Schwarze Finsterniß ermüdete und ängstigte seine fieberhaft arbeitende Phantasie zur Nachtzeit; trübes Dämmerlicht umringte ihn am Tage. Denn die beiden kleinen Fenster mit ihrer Drahtvergitterung und den Eisenstäben waren von außen mit jenen eigentümlichen locker gefugten Holzjalousien geschlossen, welche wohl die heiße feuchte Sumpfluft hereinströmen ließen, jedoch jede weitere Aussicht unmöglich machten.

Während Dark den unglücklichen Kapitän gleichmütig betrachtete, hielt er die Lampe so, daß Hawkins ebenfalls einen vollen Anblick von ihm gewann, wie er mit sichtbarer Angst zu seinem Peiniger emporsah. Da dieser fortgesetzt schwieg, hob Melville endlich in leise klagendem Tone an: „Ist denn noch keine Aenderung zu erwarten? Ich muß ja vergehen an diesem schrecklichen Ort. Meine Kräfte schwinden — und der arme junge Mensch dort — er kann freilich nicht anders . . . aber er gönnt mir keinen Augenblick Ruhe. Unablässig quält er mich mit seiner Tierstimme. Anstatt mir Unterhaltung zu gewähren, verwirrt er meine Gedanken immer mehr."

„Wie oft soll ich's wiederholen," antwortete Dark zwischen einigen Rauchwolken aus seiner Tabakspfeife hindurch; „Ihre Behandlung ist mir streng vorgeschrieben worden; fehlte ich dagegen, so würde ich mir nicht nur ernsten Tadel zuziehen, sondern auch die ganze Kur schädigen. So viel ich davon verstehe, müssen Sie sich zuvor über alle Maßen elend fühlen, einen rechten Widerwillen gegen Ihre jetzige Lage empfinden, um später mit desto größerem Mut gegen Rückfälle zu kämpfen. So wurde der verrückte Bursche Ihnen nur beigegeben, auf daß Sie in ihm einen Spiegel besitzen, stets vor Augen haben, wie es binnen Jahresfrist mit Ihnen steht, wenn nicht bald ein Umschlag eintritt. Sobald nur einigermaßen Besserung sich geltend macht, schaffen wir Sie nach einer milderen Station, und so geht es weiter, bis Sie endlich wieder in Ihr Strandhaus einziehen."

„Wenn ich hinaus dürfte in den Garten, in den Schatten grüner Bäume . . ."

O weh!" fiel Dark ungeduldig ein, „haben Sie denn gänzlich die Gewalt über Ihr Gedächtniß verloren? Kaum 'n halb Dutzend Stunden ist's her, seit Sie im Garten sich nach Herzenslust ergingen, und doch ist Alles vergessen."

„Im Garten?" fragte Melville ungläubig. Er sann einige Sekunden angestrengt nach und fügte blöde hinzu: „Ich weiß von keinem Garten, nicht einmal im Traum sah ich einen solchen."

„Bei Gott, Mann, Sie scheinen wirklich unheilbar zu sein," versetzte der Vierschrötige geschäftsmäßig; „strengen Sie sich einmal ordentlich an: entsinnen Sie sich nicht, wie Sie die Vergißmeinnicht betrachteten und sich verschworen, es seien lauter schöne, sanfte blaue Ladiesaugen? Dann kam es über Sie, daß Sie weinten und in Raserei gerieten, ich aber meine Not hatte, Sie hierher zu schaffen. Pistolen und Messer verlangten Sie. Von Ihrem Schiff redeten Sie und heimlich vertrauten Sie mir an, Sie wollten Feuer an die Pulverkammer legen. Und das wissen Sie nicht mehr? Es ist zum Erstaunen. Der Doktor wird wohl Recht behalten: brennt Ihnen die Sonne auf den Kopf, so ist's, als ob Jemand Feuer in Ihrem Schädel anzündete, wie in 'nem Schmelzofen. Du . . . Harry," und er klappte mit der Peitsche, „gesteh's nur: waren wir heut im Garten?"

„Wir waren heut im Garten," ächzte der Bursche unter seiner Decke.

„Da hören Sie's," kehrte Dark sich Melville wieder zu, „Kinder und Narren sprechen die Wahrheit, und das ist mehr wert als ein kurzes Gedächtniß. Aber gefreut hat's mich, wie Sie schliefen. Wie 'n Toter lagen Sie da."

„Ich? Geschlafen?!" fragte Melville wieder erstaunt, als der Vierschrötige in seinen genau berechneten und sich überstürzenden Mitteilungen eine Pause eintreten ließ, „kein Auge schloß ich. Es wäre mir unmöglich gewesen in des bedauernswerten Harry Gesellschaft . . ."

„Also auch daran erinnern Sie sich nicht?" unterbrach Dark ihn spöttisch, „bei Gott, mit Ihnen steht's jammervoll, und es kann nicht anders sein von wegen der sanften blauen Ladiesaugen . . ."

(Fortsetzung folgt.)


### Pusteln in wehen Stellen auf Gesicht und am Halse. Konnte nicht schlafen. Geheilt durch Cuticura.

„Meine Haut, die so klar wie sie sein konnte war, wurde nach und nach juckend und rot. Als ich sie rieb, begann sie zu brennen und kleine Steppen bildeten sich auf meinem Gesichte und Halse. Die Bläschen, die auf Flecken entstanden, wurden unfähig und entwickelten sich später zu wehen Stellen. Sie schmerzten so sehr, daß ich es kaum ertragen konnte und manche Nacht keine Ruhe fand. Sie entstellten mein Gesicht. Das Leiden hatte etwa zwei Monate gewährt, ehe ich Cuticura-Seife und Salbe gebrauchte. Innerhalb eines Monats begannen die Steppen sich zu verlieren, und nachdem ich eine Schachtel Cuticura-Salbe und zwei Stücke Seife verbraucht hatte, war ich geheilt." (Gezeichnet) Frl. Margaret Frecke, Boone Grove, Ind., 2. Okt. 1916.

In Reinheit, sorgfältiger Medizinierung, erfrischendem Dufte, Handlichkeit und Sparsamkeit finden Cuticura-Seife und -Salbe die Anerkennung der Anspruchsvollsten. Entgegen stark medizinierten Seifen, die grob und scharf sind, ist Cuticura-Seife das Ideal für tägliches Gebrauch bei der Toilette, dem Bade und in der Kinderstube.

**Probe frei durch die Post.**

Mit 32seitigem Buche über Haut, auf Verlangen. Man sende Postkarte an Adresse: „Cuticura, Dept. H. Boston." Ueberall zu haben. Cuticura


## Oertliche Verbesserungen.

**Sie müssen dem Heimverteidigungsausschuß unterbreitet werden.**

**Zur Begutachtung.**

**Eine neue Kabaretordinanz. — Ordinanz für Schaffung von Droschkenhalteplätzen an den Ausschuß zurückverwiesen.**

Zu einer längeren Debatte kam es in der gestrigen Sitzung des Stadtrats über den Antrag, alle auf örtliche Verbesserungen bezüglichen Fragen an den neugegründeten Heimverteidigungsausschuß zu verweisen. Mehrere Stadtväter erklärten, dies würde die Einstellung aller Pflasterungsarbeiten zur Folge haben, und Ald. Byrne warnte vor den Folgen, die ein derartiger Schritt auf den Arbeitsmarkt haben würde. Ald. Lipps, der Vorsitzende des Ausschusses, suchte die Opposition mit der Erklärung zu beschwichtigen, daß der Ausschuß nur festzustellen suchen werde, welche Verbesserungen unbedingt nötig seien, und welche bis nach dem Krieg warten könnten. Der Antrag wurde schließlich angenommen, und das erste derartige Projekt, das dem Ausschuß überwiesen wurde, war das der Chicago Plan Kommission, aus der South Water Str. eine zweistöckige Schaustraße zu machen. Die Kosten des Projekts werden auf etwas über fünf Millionen geschätzt.

**Kampf um Droschkenhaltestellen.**

Ebenfalls zu einer langwierigen Debatte führte die Empfehlung des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, 31 Droschkenhaltestellen im Geschäftsviertel zu schaffen. Ald. Coughlin eröffnete den Kampf gegen die Maßregel mit einem Angriff auf den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen, der ihm und seinem Kollegen von der 1. Ward, Ald. Michael Kenna, keine Gelegenheit gegeben habe, die Grundeigentümer der Ward zu Worte kommen zu lassen. Ald. Toman antwortete ihm in scharfer Weise, daß einer der Droschkenhalteplätze, für die der Alderman der 1. Ward sich in's Zeug lege, der am Kongreß Hotel sei, der nur für eine Kraftdroschkengesellschaft bestimmt sei, die das Monopol dazu benutze, dem Publikum bedeutend mehr abzunehmen als ihre Mitbewerber. Ald. Kennedy und Ald. Rodriguez erklärten, die neue Maßregel begünstige zwei Kraftdroschkengesellschaften die die neuen Halteplätze monopolisiren und unabhängige Kraftdroschkenbesitzer ausschließen würden. Ald. Capitain, der Vorsitzende des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, verteidigte die Maßregel, die bestimmt sei, allen Droschkenbesitzern die Benutzung öffentlicher Halteteilen zu ermöglichen. Ein Antrag, die Frage dem Ausschuß für Straßen und Gäßchen zu überweisen, wurde abgelehnt, und sie wurde wieder an den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen zurückverwiesen.

**Die Kabaretfrage.**

Die vom Lizensausschuß zur Annahme empfohlene Kabaretordinanz, die von den Brauern herrührt, wurde nebst einer zweiten von Ald. Fezer eingereichten Maßregel an den Ausschuß zurückverwiesen. Ald. Toman, der Vorsitzende des Ausschusses, verlangte selbst die Rückverweisung mit der Begründung, daß dem Ausschuß weiteres Material zugegangen sei, das bei der Erwägung der Frage in Betracht gezogen werden sollte. Der Ausschuß werde sicherlich am Montag Bericht erstatten. Auf weitere Fragen erläuterte Ald. Toman, daß die eingereichte Ordinanz Schankwirten die Benutzung von mechanischen und automatischen Musikinstrumenten unmöglich machen würde. Die Stadt habe durch das Eingehen von Wirtschaften bereits große Einnahmeverluste zu befürchten. Die neue Maßregel ist in der Hauptsache die vom Korporationsanwalt entworfene Ordinanz, deren Hauptbestimmungen der Ausschuß bereits einmal zur Annahme empfohlen hatte.

**Verzichtet auf Ordinanz.**

Von Mayor Thompson wurde dem Stadtrat eine Mitteilung der Atchison, Topeka und Santa Fe Bahn unterbreitet, daß diese ihr Gesuch um eine Ordinanz für einen Gemüse- und Obstgüterbahnhof an der Clark Straße und Archer Avenue zurückziehe.

Der städtische Bibliothekar Frederic Rex wurde angewiesen, eine Liste der Orte zusammenzustellen, welche den Schulkindern „Penny Lunches" liefern.

Mayor Thompson ernannte einen Ausschuß, der die Stadt bei der Jahrhundertfeier, mit der die Aufnahme von Illinois in den Staatenverband gefeiert werden soll, vertreten soll. Die Mitglieder des Ausschusses sind Ald. R. H. McCormick, John A. Richert, Edward F. Cullerton, M. Michaelson, Ernst Croß, James Rea und John C. Kennedy.

**Lizenzirung von Rahmeislokalen.**

Erhebung einer Lizensgebühr von $1000 für „Ice Cream Parlors" befürwortete gestern vor einem Unterausschuß des stadträtlichen Lizensausschusses Ald. Krumbick. Er erklärte, die Stadt habe ungefähr 14,000 derartiger Lokale, die dieselbe Lizensgebühr wie die Wirtschaften zahlen sollen. Der Korporationsanwalt wurde angewiesen, eine dahingehende Ordinanz zu entwerfen.

**Für mutige Taten belohnt.**

Polizist Almus W. Carlisle von der Verkehrspolizei wurde heute Mittag von Mayor Thompson mit der goldenen Carter H. Harrison Medaille ausgezeichnet, die für eine mutige Tat als Auszeichnung verliehen wird. Gleichzeitig überreichte der Mayor dem Feuerwehrmann Daniel Cullinan von der Haken- und Leiterkompanie Nr. 31 die goldene Lambert Tree Medaille, die aus demselben Grund verliehen wird. Carlisle verdiente sich die Auszeichnung durch die Festnahme von George Karnelius im Kongreß Hotel, der zwölf Schüsse auf ihn abfeuerte. Cullinan wurde ausgezeichnet, weil er Dominic Guffo aus dem dritten Stockwerk eines brennenden Gebäudes gerettet hatte.

**Schulen als Geselligkeitszentren.**

Der Schulrat wird nächste Woche 43 Schulen als Geselligkeitsmittelpunkte eröffnen. Die Verfügung wurde gestern vom Schulratspräsidenten Dabig erlassen, nachdem der Kohlenkontrolleur für den Staat seine Einwilligung erteilt hatte. Mangel an Kohle hatte die Benutzung der Schulen für den Zweck bisher verhindert.

**Wollen Kontrakte brechen.**

Vertreter von vier Kohlenfirmen, die Kontrakte mit der Countyverwaltung haben, teilten dem Countyrat in seiner gestrigen Sitzung mit, daß sie weitere Kohlen nicht liefern würden, wenn die Behörde ihnen nicht einen Zuschlag von 70 Cents die Tonne bewillige. Der höhere Preis sei durch Kriegssteuer, höhere Arbeitslöhne und höhere Frachtraten nötig geworden. Präsident Reinberg sprach sich gegen das Gesuch aus, da ein Eingehen darauf andere Gesellschaften, die ebenfalls Kontrakte mit dem County hätten, veranlassen könnte, die gleiche Forderung zu stellen. Er kündigte an, er werde, wenn die vier Gesellschaften ihre Kontrakte nicht erfüllten, Kohle im offenen Markt zu dem Marktpreis kaufen, der um $1.73 die Tonne höher sei als der Kontraktpreis.

**Vom Grundeigentumsmarkt.**

**Neues elegantes Wandelbildertheater an der Sheridan Road.**

An der Ecke der Sheridan Road und Lawrence Ave. lassen A. J. und B. Balaban und Samuel und Morris Katz ein elegantes Wandelbildertheater mit 3500 Sitzen zum Preise von $750,000 bauen. Das fünfstöckige Gebäude wird außerdem zehn Läden und ein Hotel von hundert Zimmern enthalten. Die Unternehmer lassen das Theater nach dem Vorbild ihres neuen an der West 12. Str. und Central Park Ave. anlegen.

Die alte Eisendraht-Schwabsche Gerbereianlage am nördlichen Flußarm auf der Westseite der Halsted Str., 419 Fuß nördlich von der Hawthorne Ave., 150 bei 143 Fuß, und an der Hawthorne Ave., 399 Fuß westlich von der Halsted Str., 175 bei 133 bei 106 Fuß, nebst vier drei- und fünfstöckigen Gebäuden, ist von der Stresau-Becker Leather Co. zu nicht genanntem Preise erworben worden; als Teilzahlung gab diese Firma eine Hypothek über $75,000 zu sechs Prozent Zinsen auf fünf Jahre.

Zu $11,500 haben George P. Nichols & Bros., Fabrikanten von Eisenbahnmaschinerie, von Lydia A. Robinsons Nachlaß die Liegenschaft an der Südostecke der Fulton und Leavitt Str., 300 bei 125 Fuß, erworben und werden dort ein einstöckiges Gebäude errichten.

Zu nicht genanntem Preise haben Swift & Co. von Henry J. Aaron 25 Acres in West Hammond gekauft; sie wollen dort eine Dungstoff-Fabrik anlegen.

Harold E. Hammond hat von Richard Curran das alte Laden- und Wohngebäude an der Südostecke der Halsted und Tilden Str., Grund 109 bei 107 Fuß, mit $50,000 belastet, zu angeblich über $100,000 gekauft; er plant, das Gebäude durch einen fünfstöckigen Ladenneubau zu ersetzen.

Die mit $12,500 belastete Liegenschaft an der Kenmore Ave., 156 Fuß südlich von Granville, 100 bei 150 Fuß, ist von Agnes M. Burns an Fred J. Ringley verkauft worden; letzterer trat als Teilzahlung die Liegenschaft, 20 bei 150 Fuß, auf der Ostseite der Kenmore Ave., 166 Fuß südlich von Buena, ab; der Preis wird als „nominell" bezeichnet.

**Durch die Lappen gegangen.**

**Hauptzeuge gegen Burns und Konsorten aus der Wache entkommen.**

Auf schier rätselhafte Weise ist Harry Stoelle, auch „Diren" Stoelle genannt, aus seiner Zelle in der Wache an der Chicago Ave. entkommen. Von ihm sollen bekanntlich die Detektivesergeanten Hugh Burns, John Walsh und Harry Bowker für die Vergünstigung, seine Wirtschaft Nr. 603 N. Clark Str. über die Polizeistunde offen halten zu dürfen, Schweigegeld erpreßt haben. Um sich dieses wichtigen Zeugen zu versichern, verhafteten die Polizeileutnants Pat Hogan und Wm. Schumaker ihn vorigen Samstag. Gestern wurde er vermißt. Wie er aus seiner Zelle entkommen konnte, ohne daß ihm Jemand die Tür öffnete, ist den Untersuchungsbeamten ein Rätsel. Die größte Sorge macht ihnen aber der Umstand, daß sie jetzt wahrscheinlich die Anschuldigungen gegen die vorerwähnten Detektives nicht werden beweisen können.

**Guter Fang.**

**Der Häftling bezichtigt, etwa 100 Einbrüche verübt zu haben.**

Clarence Brown, der am 13. April probeweise aus dem Zuchthaus Joliet entlassen wurde, ist gestern in einer Wirtschaft an der W. Madison Str. unter der Anklage verhaftet worden, seit dem 1. April die Vororte von Rogers Park bis Waukegan unsicher gemacht und etwa 100 Einbrüche verübt zu haben. In seiner Wohnung Nr. 731 Reese Str. wurden mutmaßlich gestohlene Schmucksachen und eine größere Menge Chloroform gefunden und beschlagnahmt. Aus diesem Umstande glaubt die Polizei schließen zu dürfen, den Spitzbuben gefaßt zu haben, der Nachts in die Wohnungen der wohlhabenden Anwohner des Seeufers drang, die Schläfer chloroformirte und dann in aller Seelenruhe stahl, was nicht niet- und nagelfest war. Der Häftling ist angeblich schon von einer Anzahl der Opfer identifizirt worden.

**Kein Spazierweg.**

**Von zwei Männern, die auf dem Geleise gingen, einer auf der Stelle getötet**

Ein ungefähr 40jähriger Mann, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden konnte, wurde gestern auf der Stelle getötet, und Jacob Philips, Nr. 14 S. Des plaines Straße, der ihn begleitete, wurde schwer verletzt, als ein Zug der Illinois Zentralbahn an 118. Straße sie überfuhr. J. Biedenhoff, der Lokomotivführer, erklärt, daß die beiden Männer auf den Geleisen gingen und es ihm unmöglich war, den Zug noch rechtzeitig zum halten zu bringen, da er ihrer erst zu spät ansichtig wurde.

**Inquest abgeschlossen.**

**John Hn. Langmann und Frau Liese Langmann der Grandjury überwiesen.**

John Henry Langmann und seine Stiefmutter Frau Liese Langmann wurden gestern ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen, nachdem in der Fillmore Str.-Bezirkswache der kürzlich vertagte Inquest zu Ende geführt worden war. Die beiden werden bekanntlich beschuldigt, John Langmann und dessen erste Gattin durch Gift aus dem Wege geschafft zu haben, um sich in den Besitz von Langmanns Vermögen zu setzen.

**Stenographin beraubt.**

Frl. Mary Condon, Nr. 2521 W. 45. Straße, eine in Diensten der Garden City Wrecking Co., 43. und Loomis Straße, stehende Stenographin, wurde gestern von zwei jugendlichen Banditen, die ihr anscheinend aufgelauert hatten, angefallen und um einen der Firma gehörigen Check in Höhe von $400, um ihre Lohnanweisung von $14 und um eine goldene Uhr beraubt. Das Mädchen befand sich auf dem Wege zu einer Bank, wo sie den ihrer Firma gehörigen Check deponiren sollte.

**Jog den Kürzeren.**

Ueber den Krieg geriet gestern Nachmittag der Bäcker Jacob Kramer, Nr. 1514 W. Chicago Ave., mit seinem Arbeitsgenossen Henry Barbaraß in Streit und wurde von seinem Gegner derartig mißhandelt, daß er nach einem Hospital befördert werden mußte. Dort wurde festgestellt, daß er innerlich schwere Verletzungen erlitten hat.

Kunst-Panel 50c Wert, nur 10c

## Mary Pickford

wird in der ganzen Welt wegen ihrer Fähigkeiten, ihres Karakters und ihrer jugendlichen Reize verehrt. Fräulein Pickford hat die Fabrikanten der Pompeian Toilette-Präparate wiederum ausgezeichnet, indem sie ausschließlich für das 1918er „Pompeian Beauty Art Panel" Modell stand. Obenstehend ist nur der Kopf abgebildet. Das lange Panel zeigt die Figur in voller Größe in prächtigen Farben. Größe des Panels: 28x7¼ Zoll. Kunstladenwert 50c. Dieses Panel und eine Probe des „Pompeian Night Cream" versandt für nur 10c. Seht untenstehenden Koupon.

# POMPEIAN Night Cream

Erzeugt Schönheit während Ihr schlaft

Beständiger Gebrauch des Pompeian **Night** Cream **jede** Nacht vor dem Schlafengehen bewirkt, daß die Haut ihre Frische, sammetartige Weichheit und jugendlichen Reiz zurückgewinnt oder beibehält. In prächtigen Purpur und Gold Jars in den Läden. 40c und 80c.

Garantirt von den Fabrikanten des Pompeian **Massage** Cream (welcher das Gesicht lebendig und jugendlich macht) und Pompeian **Hair** Massage, welcher die tötenden Schinnen entfernt und das Haar verschönert.

**Nur 10c** und dieser Koupon verschaffen Euch ein Mary Pickford Panel für 1918 und eine Probe von Pompeian Night Cream. Trennt den Koupon jetzt ab.

Briefmarken angenommen. Dime vorgezogen.

The Pompeian Mfg. Co.,
2100 Superior Ave., Cleveland, O.

Name .....
Adresse .....
Stadt ..... Staat .....

Schreibt recht deutlich.

Nov. 20, 22, 27, 29, Dez. 4, 6.



**Bevo**

A BEVERAGE

Stellt die Bevo-Gläser auf, wenn Ihr die Tafel deckt für den Imbiß, den Ihr für die Gäste des Abends bereitet. Als ein Wink für einen leckeren Lunch: Rahmkäse- und geschnittene Oliven-Sandwiches (auf braunem Brot), Dill-Gurken, Shrimpsalat, eiskaltes Bevo.

An und für sich ein nahrhaftes Getränk, macht Bevo eine appetitreizende und köstliche Ergänzung zu jedem Mahl — heiß oder kalt, leicht oder schwer.

**Bevo — das Getränk für das ganze Jahr.**

Verkauft nur in Flaschen und ausschließlich auf Flaschen gezogen von

ANHEUSER-BUSCH—ST. LOUIS

25B



Vernachlässigte Erkältung führt zu

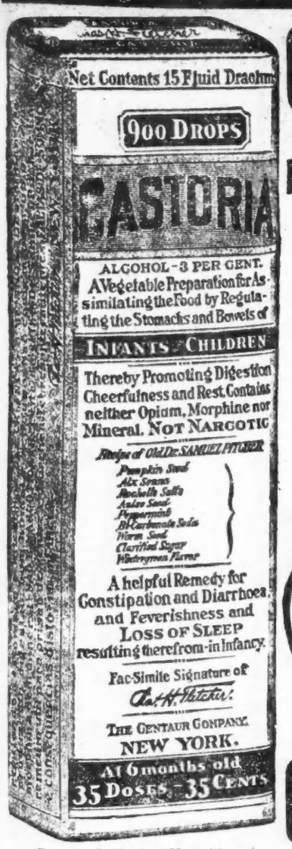
**Lungenentzündung**

HILL'S BROMIDE

**CASCARA QUININE**

Die alte Familienmedizin in Tablettenform — sicher, zuverlässig, leicht zu nehmen. Keine Opiate, keine unangenehmen Nachwirkungen. Heilt Erkältung in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, wenn erfolglos. Kauft die echte Schachtel mit rotem Deckel u. Mr. Hills Bild darauf. 24 Tabletten für 25c. In jeder Apotheke.


UMI



Genaue Copie des Umschlags.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Mütter wissen, dass echtes Castoria

Stets die Unterschrift Trägt von Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

# CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.


### Verein Deutsche Presse.

**Dankfagungsfestlichkeit am morgigen Mittwoch im Hotel Atlantic.**

Der Verein Deutsche Presse wird am morgigen Mittwoch, am Vorabend des Dankfagungstages, im Bankettsaale des Hotels Atlantic eine Familienunterhaltung für seine Mitglieder, deren Damen und Gäste veranstalten.

Eine stattliche Reihe von Künstlerinnen und Künstlern ist gewonnen worden, um durch ihre Leistungen über das Schwinden der Stunden hinwegzutäuschen. Aber nicht nur der Humor, sondern auch der Ernst wird zu Worte kommen. Professor Hans Gronow wird die Festrede halten und zwar über Schillers „Das Ideal und das Leben", des instrumentalen Teils der Unterhaltung werden sich die Herren Albert B. Cerny, Direktor des böhmischen Konservatoriums (Cello), John W. Alden (Violine) und John Wiederhirn (Klavier) annehmen; Frl. Elsa Kreßmann, begleitet von Frl. Charlotte Spanier, wird Gesangssoli vortragen, Frl. Marie Lange als Soubrette auftreten, die Herren Eduard Lum und Aler. L. Heilbrun sich in humoristischen Vorträgen hören lassen, denen sich die Herren Gustav Kleemann und Kurt Benisch vom Deutschen Theater anschließen werden. Und auch hiermit dürfte die Fülle des Gebotenen noch nicht erschöpft sein.

Der Zutritt ist frei für Mitglieder und ihre Damen, und auch Gäste können frei eingeführt werden. Kleiderzwang besteht nicht. Der Anfang ist auf 8.15 Uhr festgesetzt.

### Illinois Turnbezirk.

**Geistig-Gemütliche am morgigen Mittwoch in der Nordseite Turnhalle.**

Der Illinois Turnbezirk hält am morgigen Mittwoch Abend bei der Chicago Turngemeinde, in der Nordseite Turnhalle, eine geistiggemütliche Versammlung bei freiem Zutritt für Jedermann ab. Nach der Eröffnung der Versammlung seitens des Vorsitzers, Herrn John G. Blessing, wird der Männerchor der Turngemeinde ein Lied singen, worauf Richter John Stelk, Vorsitzer des Gerichts für häusliche Wirren, einen Vortrag über die Verhütung der Verwahrlosung von Kindern halten wird. Zithervorträge von Herrn Steinbach, Klavierspiel der Turner W. Bernhardt und Fred Feeger und Gesänge bilden den übrigen Teil des Programms.

### Wohltätigkeitsball.

**Festlichkeit deutschsprechender Odd Fellows für hilfsbedürftige Familien.**

Am kommenden Donnerstag, dem Dankfagungstage, veranstaltet die Vereinigte Wohltätigkeitsgesellschaft deutschsprechender Odd Fellows und Rebekahs von Chicago in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen großen Empfang und Wohltätigkeitsball zum Besten hilfsbedürftiger Familien und Eltern solcher Odd Fellows, welche zu den Fahnen einberufen sind, und deren Logen der Gesellschaft angehören. Das alte, stets bewährte Komite hat auch diesmal wieder die Festleitung in die Hand genommen; dem Präsidenten Alfred Hecht stehen Rosa Schmalz, Vizepräsidentin, Fritz Schalk, Sekretär, John J. Blattau, Festschatzmeister, B. C. Paul, Eintrittskartenschatzmeister, sowie die Vorsitzer der einzelnen Ausschüsse: Ray Gayer, Henry Baum, Henry Hollmann, A. Hubbert, sowie die Damen Catharina Höfer, B. Fritschie, Katie Blatiat und Johanna Bartsch mit ihren tüchtigen Hilfskräften zur Seite. Der Anfang des Festes ist auf 7 Uhr Abends festgesetzt. Kassenöffnung 6 Uhr Abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents die Person.

### Chicago Singverein.

**Großes Herbstkonzert am morgigen Mittwoch in der Orchesterhalle.**

Der Chicago Singverein wird, wie seit seinem Bestehen üblich, auch in diesem Herbst ein Liederkonzert in der „Orchestra Hall" veranstalten, und zwar am Vorabend des Dankfagungstages. In ihm wird das Mitglied der Metropolitan Oper in New York, der in der ganzen Welt rühmlichst bekannte Wagnersänger Francis McLennan mitwirken. Da während der diesjährigen Saison im Auditorium deutsche Opern nicht zur Aufführung kommen werden, so dürfte durch das kommende Konzert besonders auch allen Freunden Richard Wagners ein großer musikalischer Genuß bereitet werden. Im Uebrigen hat der bewährte, unermüdliche Dirigent Herr Wilhelm Boeppler es wie immer verstanden, dem vorzüglichen Chor Kompositionen einzuüben, die sich zweifellos großen Beifalls erfreuen werden. Nicht vergessen sollte auch werden, daß der Chicago Singverein stets seine überaus wertvollen Dienste Wohltätigkeitszwecken verschiedenster Art zur Verfügung gestellt hat und daß dadurch recht bedeutende Summen erübrigt werden konnten.

Das vollständige Programm lautet wie folgt:

1. Chor—Wanderers Nachtlied.....Kahlau
2. Francis Mckennan (Tenor):
   a) Graserzählung aus Lohengrin...Wagner
   b) Siegmunds Frühlingslied aus Die Walküre.....Wagner
3. Chor (achtstimmiger Doppelchor) Psalm
   2: Warum toben die Heiden...Mendelssohn
4. Herr Francis McLennan:
   a) Walters Preislied aus Die Meistersinger.....Wagner
   b) Pomfahrt aus Tannhäuser.
5. Chor:
   a) By Deep River.....arr. von Burgstahl
   b) Sweet and Low.....J. Barnby
6. F. McLennan:
   a) Ich trage meine Minne...Richard Strauß
   b) Winterlied.....von Bos
   c) Sacrament.....James G. McDermind
   d) Mein Lied.....Zoltt
7. Chor: Rösels, ruck, ruck an meine grüne Seite (Schwäbisches Volkslied).

Klavierbegleitung Herr Isaac van Grove. Preise der Plätze: $2.00, $1.50, $1.00, 75 und 50 Cents.

### Chef wußte d'rum.

**Verteidiger hat mit Major Funkhouser als Zeuge wenig Glück.**

Mit dem Kreuzverhör, das die Verteidiger des der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagten früheren Polizeichefs Charles S. Healen gestern mit dem zweiten Hilfssuperintendenten der Polizei, Major Funkhouser, vornahmen, wollten sie den Beweis erbringen, daß nicht Chef Healen für die Absetzung angeblich tüchtiger Sitteninspektoren verantwortlich war, sondern daß die Anstellung und Absetzung der Inspektoren auf „höheren Befehl", d. h. auf den von Mayor Thompson, erfolgte. Wie schon des Oefteren vorher, so erklärte auch gestern Major Funkhouser, daß er die Berichte seiner Inspektoren zur weiteren Veranlassung an seinen Vorgesetzten, den Polizeichef Healen, weitergegeben habe. Verteidiger Healn wollte nun aus dem Zeugen herauskommen, daß der angeklagte frühere Chef die Berichte nie gesehen habe, worauf Funkhouser erwiderte, daß er sogar über manche der Berichte persönlich mit Healey gesprochen habe. Darauf wurden viele der Berichte, die Funkhouser als solche bezeichnete, die er an Chef Healey weitergegeben, den Akten des Verfahrens beigelegt. Verteidiger Erbstein setzte es jedoch durch, daß die Geschworenen angewiesen wurden, diesen Berichten, so weit seine Klienten, die Angeklagten Stephen Barry und William Skidmore, in Betracht kommen, keine Beachtung zu schenken. Da das Verlesen dieser Berichte stundenlang währte, so ordnete Richter Sabath eine Abendsitzung an, damit die Verhandlungen nicht gar zu sehr in die Länge gezogen würden.


# Befreit die Haut

von entstellenden Flecken, durch schnelle Reinigung des Blutes, befördert den Blutumlauf und regulirt die Gewohnheit mit

# BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Medizin in der Welt.

Nebenall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.


### (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wenn man mit abertausenden Anderen sein Leben lang immer für persönliche Freiheit eingetreten ist, tut es weh, wenn man einen Pyrrhus-Sieg, wie die Freunde der persönlichen Freiheit im Staate Ohio ihn errungen haben, miterleben muß. Ich habe seit Jahren einem der größten Klubs hier in Chicago angehört, von dessen nahezu 2000 Mitgliedern kaum 50 Deutsch-Amerikaner sind. Ich habe es mir zur speziellen Aufgabe gemacht, die Gründe auszufinden, warum die große Mehrheit gegen die sog. „liberale" Partei ist, trotzdem wohl kaum ein Viertel Temperenzler sind und die Uebrigen, gerade so wie ich, gelegentlich einen Trotschluck genehmigen. Ich habe mich vorzugsweise mit den letzteren beschäftigt und sie haben meist als Eingeborene die Idee, daß sie eigentlich „Major-Citizens" sein sollten und man ihnen die Wahlrechte der so verschrieenen preußischen Junker zugestehen sollte. Im Allgemeinen kommen diese Ideen nur in sehr subtiler Weise zum Ausdruck. Die strikten Temperenzler haben jeder fast ohne Ausnahme eine Abneigung gegen die „foreigners" und möchten diese gerne zu „Minor-Citizens" am Stimmkasten machen. Diese Abneigung trägt wohl hauptsächlich zu der Stärke der Temperenzpartei bei. Es ist wohl statistisch nachzuweisen, daß sicher 30% der Bürger übergezeugte Freunde der persönlichen Freiheit sind, die immer für diese stimmen werden, selbst wenn sie an den Geschäftsmethoden derer, die finanziell dabei interessirt sind, durchaus kein Wohlgefallen haben. Um die persönliche Freiheit uns zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, daß riesige Anstrengungen gemacht werden, durch intelligente Ausführungen noch wenigstens 25% der Wähler auf Seiten der persönlichen Freiheit zu bringen, und es wäre vielleicht besser, die 12c Kopftaxe für diesen Zweck auszugeben, als nimmersatte Parasiten damit zu mästen. Wenn man mit einem Redner wie Bryan zu kämpfen hat, muß man gleiches oder besseres Material in die Schranken bringen, um zu gewinnen, und die verschreckten Freunde unter den Eingeborenen zum offenen Ausspruch ihrer Meinung zu bringen. Ich kann überhaupt nicht einsehen, warum so viel Geld und Wortschwall darauf verwandt wird, Leute, die von vornherein aus Ueberzeugung, oder weil ihr Brot und Butter davon abhängt, für eine Sache sind, zu „organisiren". wie es die „gemeßenden Genossen" euphemistisch nennen! Wir brauchen noch 25% der Stimmen, um im Frühjahr zu gewinnen, darauf sollte unser Augenmerk gerichtet sein.

Ergebenst
Dr. Hurmann Sr.

### Vortrag von Dr. Krishna.

Dr. N. Krishna, der bekannte indische Redner und Schriftsteller, wird am kommenden Sonntag, 2. Dezember, den letzten seiner Vorträge in der Lincoln Turnhalle, 1005 Diversey Parkway, halten: Der Vortrag wird „Amerika, die Hoffnung Asiens" behandeln und um 3 Uhr Nachmittags beginnen. Der Eintritt ist frei.


# „Heilt Euren Bruch wie ich meinen heilte"

**Alter Seekapitän kurirte seinen eigenen Bruch, nachdem die Aerzte gesagt hatten: „Operation oder Tod."**

**Sein Heilmittel und Buch frei versandt.**

Kapitän Collings fuhr viele Jahre auf See, dann befam er einen schlimmen doppelseitigen Bruch, der ihn binnen Kurzem nicht nur zwang, an Land zu bleiben, sondern ihn auch Jahre lang ans Bett fesselte. Er verbrauchte einen Dollar nach dem andern und ein Bruchband nach dem andern. Keine Erfolge! Schließlich wurde er sich bewußt, daß er sich entweder einer gefährlichen Operation unterziehen oder sterben müßte. Er tat keins von beiden. Er heilte sich selbst.

„Männer und Frauen, Ihr braucht nicht aufgeschnitten und Ihr braucht nicht von Bruchbändern gequält zu werden."

Kapitän Collings machte aus sich selbst und seinem Zustand ein Studium — und entdeckte wurde er dadurch belohnt, daß er die Methode fand, die ihn zu einem gesunden, starken, lebensfähigen und glücklichen Manne machte.

Ein Jeder kann sich derselben Methode bedienen. Sie ist einfach, leicht anwendbar, billig und billig. Jede Person auf der Welt, die einen Bruch hat, sollte das Buch von Kapitän Collings haben, das ausführlich erzählt, wie er sich selbst heilte, und wie Jeder dieselbe Behandlungsmethode in seinem eigenen Heim ohne irgend welche Belästigungen befolgen kann. Das Buch und Medizin sind frei. Sie werden frei an irgend einen Bruchleidenden verfandt, der untenstehenden Koupon ausfüllt. Sendet ihn aber sofort — gleich jetzt — ehe Ihr diese Zeitung weglegt.

**Freier Bruch-Buch und Heilmittel-Koupon.**

Kapt. W. A. Collings (Inc.)
Box 116 B, Watertown, N. Y.

Bitte, senden Sie mir Ihr freies Bruch-Heilmittel und Buch ohne daß ich mich dadurch irgendwie verpflichte.

Name .....

Adresse .....

.....



# BANKES' COFFEE 26

**Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee**

**26c das Pfund.**

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... 19c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... 47c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. 43c

**Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.**

**Bankes' Kaffee-Läden:**

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1838 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1852 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.


### Bevorstehende Vergnügungen.

Der Bezirk Chicago des Deutschen Unterstützungs-Bundes, bestehend aus elf Distrikten, feiert am morgigen Mittwoch, am Abend vor dem Dankfagungstage, das fünfzehnte Jubiläum des Bundes in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Ungefähr ein Dutzend deutsche Männer traten im Jahre 1890 in Pittsburg, Pa., zusammen und gründeten den „Deutschen Unterstützungs-Bund", welcher heute über achtzehn Staaten verbreitet ist und eine Mitgliederzahl von 30,000 Männern und Frauen aufzuweisen hat. In den fünfundzwanzig Jahren ist es dem Bund ebenfalls gelungen, ein Kapital von $1,500,000 anzusammeln. Einige der besten Gesangvereine haben ihren Besuch für diesen Abend angekündigt und woller zum Gelingen des Festes durch Gesang beitragen. Das Festkomite, unter Leitung von Otto Uhlitz, dem Präsidenten des Distrikts 844, ist schon seit Wochen an der Arbeit, um das fünfundzwanzigjährige Jubiläum zu einem vollen Erfolg zu machen. Der Anfang des Festes ist auf acht Uhr Abends angesetzt. Eintrittskarten im Vorverkauf von Mitgliedern kosten 25 Cents die Person, Abends an der Kasse 50 Cents.

Der Kurhessische Unterstützungsverein veranstaltet am morgigen Mittwoch Abend im kleinen Saale der Wicker Park Halle, 2044 W. North Ave., seine 32. Kirmes nebst Ball bei 25c Eintritt. Ein tüchtiges Komite sorgt dafür, daß alle Besucher bei den Kirmessen einen recht vergnügten Vorabend des Dankfagungstages verleben werden.

Am morgigen Mittwoch hält der Schweizer Turnverein in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont und Paulina Straße, ein echt schweizerisches Weinlesefest ab. Das Komite hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Publikum etwas besonders Gutes zu bieten. Es wird allerlei Ueberraschungen geben, und die Damensektion wird unter Leitung des bewährten Turnlehrers Robert F. Burger einen Winzertanz aufführen. Fröhliges Aufjuchzen ist bestens gesorgt, da auser echtem Neuenburger auch Süser im Stadium ausgeschänkt wird. Die fidele Polizei hat die Sorge für den Spaß übernommen. Wer sich wie in der Schweiz fühlen möchte, sollte dieses Fest besuchen. Eintrittskarten bei Mitgliedern im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 25 Cents, nach 12 Uhr 50 Cents.

Am kommenden Donnerstag, Dankfagungstag, feiert der Rheinische Verein, wie in jedem Jahre, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Theater und Ball, im großen Saale der Lincoln Turnhalle. Ein tüchtiges Komite hat dafür gesorgt, daß etwas ganz Ausgezeichnetes geboten wird. Auch Küche und Keller sind in tadelloser Verfassung. Der Eintritt ist für Inhaber von Einführungskarten, welche bei allen Mitgliedern zu haben sind, frei. An der Kasse beträgt der Preis 25 Cents. Der Rheinische Verein bezahlt 85 Krankengeld auf 26 Wochen und $150 Sterbegeld. Das Programm umfaßt Orchesterkonzert, deklamatorische Vorträge der Herren Emil Weidner und H. Wegener, Gesangsvorträge des „Junger Männerchor", Tenorsoli und Komplettvorträge von Herrn Alfred Gritzer, einen Gesang von Mitgliedern der Liedertafel Vorwärts, Auftreten des Schuhplattlervereins „Alpenrose" und die Aufführung eines einaktigen Lustspiels. Der Saal wird um 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Herr Heinrich Bungartz wird eine Ansprache halten.

Daß es am Dankfagungstage, kommenden Donnerstag, in Yondorfs dorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., bei der Badischen Sängerrunde, fröhlich und lustig zugehen wird, bezweifelt Niemand, der die Badener und ihre mit Ball verbundenen Konzerte kennt. Die Sängerrunde lader alle ihre Freunde ein, nachdem sie sich das Festmahl haben schmecken lassen, in ihrem Kreise ein Glas Bier oder Wein zu trinken, denn an dem Tage ist es ja erlaubt, und außerdem gibt es Gesang, Musik und Tanz. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

Der Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein wird am Dankfagungstage, kommenden Donnerstag, in der Schlitz-Halle, Ecke von Division Straße und N. Ashland Avenue, eine mit Gesang, Tanz und Vorträgen und anderer Unterhaltung verbundene Festlichkeit abhalten. Das Komite wird sich die größte Mühe geben und alles aufbieten, um den Mitgliedern nebst Familien und Freunden einen gemütlichen Tag zu sichern. Gesangvereine und Freunde des Vereins haben versprochen, das Fest durch Unterhaltung verschönern zu helfen. Für gute Musik und Getränke ist gesorgt, das Fest beginnt um 3 Uhr. Tickets kosten 25 Cents. Am Komite sind die Herren Ernst Gross, Karl Scholein, Moritz Klein, Otto Schumacher und Louis Bader.

Am Dankfagungstage kommenden Donnerstag, wird der Harlem Männerchor von Forest Park in Bergers Halle (vormals Heß) sein 27. Stiftungsfest, verbunden mit einem großen Konzert, unter seinem neuen Leiter Herrn Karl Redzeh abhalten. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch in diesem Jahre wie üblich dem Publikum in gesanglicher Beziehung, sowie in Auswahl der Solisten, etwas Gutes zu bieten. Auch der bekannte Damenchor „Almira" wird eine Nummer des Programms übernehmen. Ein eifriges Komite ist an der Arbeit, die nötigen Vorkehrungen zu treffen. Nach dem Konzert Ball. Die Eintrittskarten kosten 35 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person. Zum Vortrag kommen u. a. die Chöre „Des Waldes Morgengruß", „Die alten Eichen", „Sehnsucht nach dem Walde", „Old Folks at home", „Gruß an's Oberinntal" und „Frühling am Rhein." Die Violinistin Frl. Mildred Brown wird Romanze und Finale von Wieniawski, Sicilienne und Rigaudon von Francoeur-Kreisler und Zigeunerweisen von Sarasate spielen. „The Stars" von Rogers, „Vergebliches Ständchen" von Brahms, „The Open Road" von Roß und „Der Lenz" von Hildach wird die Altistin Fr.. Mary Pfeifer singen, und Herr E. F. Bartling wird ein Baritonsolo, „Forgotten" von Cowles, vortragen.

Ein mit Ball verbundenes großes Weinlesefest veranstaltet der Oesterreichisch-Ungarische Militär- & Krankenunterstützungsverein von Chicago am kommenden Dankfagungstage, in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Avenue. Das Fest nimmt um 4 Uhr Nachmittags seinen Anfang, der Eintritt kostet 25 Cents. Daß der Verein es versteht, derartige Festlichkeiten auf echt heimatliche Weise vorzubereiten und durchzuführen, hat er in der Vergangenheit zur Genüge bewiesen. Er darf daher ein volles Haus erwarten, denn allen Besuchern steht ein schönes Vergnügen in Aussicht.

Sektion 3 des Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungsvereins feiert am kommenden Dankfagungstage, Abends 7 Uhr, im unteren Saale der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., das erste Erinnerungsfest der Fahnenweihe. Der Vergnügungs-Ausschuß ist fleißig an der Arbeit und sorgt auch bestens für Speise und Getränke. Der Zutritt kostet 25 Cents.

Die sechs Plattdeutschen Gilden der Nordseite werden am Dankfagungstage, kommenden Donnerstag, in der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Pauline Straße, ein großes Herbstfest feiern. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Der Festausschuß hat ein schönes und reichhaltiges Unterhaltungs-Programm aufgestellt, so daß allen Besuchern recht vergnügungsreiche Stunden in Aussicht stehen.

Der beliebte Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein Kaiser Friedrich veranstaltet am kommenden Dankfagungstag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., von 4 Uhr Nachmittags an ein Dankfagungsfest, verbunden mit Ball. Wie bei allen früheren, vom besten Erfolg begleiteten Festlichkeiten des Vereins wird der Festausschuß sein Bestes versuchen, seinen vielen Freunden und Gönnern einige urgemütliche Stunden zu bereiten. Für flotte Tanzmusik, gute Speisen und Getränke ist auf's Beste gesorgt. Personen im Alter, die sich dem Verein anzuschließen wünschen, können, wenn sie sich bei dieser Festlichkeit anmelden, in der darauf folgenden Versammlung am Dienstag, 4. Dezember, Abends 8 Uhr, in Siebens Halle ohne Aufnahmegebühr eingeführt werden. Der Eintritt zu der Festlichkeit kostet 25 Cents von 4 Uhr Nachmittags an. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den folgenden Damen u. Herren: Frau Margaretha Scholz, Präsidentin; F. Kummer, John Groß, Theo. Timmermann, Ch. Giese, F. Ebert, M. Becker, L. Dickmann, K. Kersh, M. Trowbridge, A. Davit und A. Giese.

Die Sektion München Nr. 7 des Bayrisch-amerikanischen Vereins von Cook County wird am kommenden Samstag ihr silbernes Jubiläum festlich begehen. Für die Veranstaltung der Feier wurde der große Saal in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Ave., gemietet, und bei der Gelegenheit wird ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm, soweit sich das mit den gegenwärtigen Zeitverhältnissen vereinbaren läßt, zur Durchführung gelangen. Der frühere Großpräsident der Gesammtvereinigung und langjähriges Mitglied der Sektion München, Herr Toni Kercher, wird die Festrede halten, außerdem sind musikalische Vorträge in Aussicht genommen, und ein Ball wird die ganze Festlichkeit beschließen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. Anfang 1/2 8 Uhr Abends.

Der Goethe-Männerchor hält am Mittwoch Abend, dem 5. Dezember, in der Wicker Park Halle unter Leitung seines Dirigenten Gustav Berndt ein großes Konzert nebst Ball ab. Ein rühriges Komite ist fleißig an der Arbeit eines gediegenes Programms, und man kann jetzt schon den Musikfreunden einige genußreiche Stunden in Aussicht stellen.

Die Kohut-Loge Nr. 60, O. K. O. F., veranstaltet am Montag, den 24. Dezember, am Weihnachtsabend, ihren dreizehnten Jahresball in der neu hergerichteten North-West Hall, Ecke Western und North Ave. Diese Loge hat in den letzten Jahren Bälle veranstaltet, welche durch ihre Gemütlichkeit bekannt wurden; doch soll der kommende alle bis jetzt abgehaltenen Festlichkeiten weit übertreffen. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen, im Speisesaal wird feines Kalbsgulasch serviert, und auch Sorge getragen, daß die Kehle nicht trocken bleiben soll. Das rührige Komite arbeitet eifrig und scheut weder Kosten noch Mühe, den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Alle anderen Vorkehrungen sind soweit getroffen, und dieses Fest verspricht eines der gelungensten zu werden, auf dem gewiß jeder Teilnehmer einen vergnügten Abend verbringen wird. Der Eintritt kostet 35 Cents die Person. Anfang 8 Uhr.

Am Samstag Abend, den 5. Januar, wird der Dr. Herzl Ungarische Frauenverein in der gemütlichen, schönen Illinois Halle, 1544 Ogden Ave., Nordwestecke Madison Straße und Ogden Avenue, wie alljährlich seinen Jahresball veranstalten. Der durch seine schönen Unterhaltungen allbekannte Verein wird auch diesmal alles Mögliche aufbieten, seinen Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten, und es wird weder Jung noch Alt verdrießen, diesem Fest beigewohnt zu haben. Für gute Musik, Küche und Getränke sorgt ein sorgfältig ausgesuchtes und gut geschultes Komite. Anfang 8 Uhr. Tickets 35 Cents.

Mit Konzert und Ball wird der Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt am Sonntag, dem 13. Januar, in der Wicker Park Halle sein 20jähriges Stiftungsfest feiern. Bei dem Konzert werden in Chorgesängen der Soziale tische Sängerbund, die Liedertafel Abendsale und die Gesangssektion der Freien Gemeinde der Südwestseite mitwirken, ferner mit einem Gesangssolo Frl. Else Benz und mit einem komischen Duett die Damen Schuh und Anna Weiß. Ein Tendenzstück bildet den Schluß des Konzerts, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Eintrittskarten sollen im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

### Wurden Hämorrhoiden zu Hause los

**Tausende berichten dieses Resultat infolge Gebrauchs von Pyramid Pile Treatment in ihrem eigenen Heim.**

Reifes Urteil sagt, daß Ihr Euch, wenn Ihr an Hämorrhoiden leidet, jeden Tag, um den Ihr das Erproben der berühmten Pyramid Treatment hinausschiebt, großes Unrecht antut.

Euer Fall ist nicht schlimmer als der von Anderen, welche uns Briefe geschrieben haben, die von Freude und Dankbarkeit überfließen.

Versucht es auf unsere Kosten, indem Ihr untenstehenden Koupon einschickt, oder kauft jetzt eine 60c Schachtel von Eurem Apotheker. — Nehmt kein Ersatzmittel an.

**Freier Probe-Koupon.**

Pyramid Drug Company,
557 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.

Senden Sie mir ein freies Muster von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.

Name .....

Straße .....

Stadt..... Staat.....

Adv.

### Independent Womans Club.

Der Unabhängige deutsch-amerikanische Frauenklub wird morgen Nachmittag 2 Uhr seine regelmäßige monatliche Versammlung im Hotel Morrison abhalten. Dr. Eliza Morse und Frau Hodson wurden als Rednerinnen gewonnen.

### Schwere Prüfung.

**Sechs Söhne beim Militär, der siebente getötet, der Vater schwer verletzt**

Von den neun Söhnen der Frau Richard A. McGauran sind sechs beim Militär, und ihren siebenten verlor die Mutter heute früh infolge eines Kraftwagenunfalls, bei dem auch das Familienoberhaupt schwer verletzt wurde.

Der Unfall ereignete sich an Rogers Ave. und Clark Straße.

Getötet wurde:

Richard A. McGauran der Jüngere, Nr. 2953 Warren Ave.

Die Verletzten sind:

Richard A. Mc Gauran der Aeltere; Schädel- und Beinbruch, sowie innerlich verletzt.

John Sanders, Inhaber der „Lincoln Tavern" an der Milwaukee Road; ringt mit dem Tode.

David Diamond, 62 West Madison Straße, der mutmaßliche Eigentümer des Kraftwagens, Schildermaler; ist im St. Francishospital gestorben.

Die Herren kamen von der „Lincoln Tavern: Beim Versuch, um eine südwärts fahrende Elektrische herumzufahren, raste der Wagenführer in den Pfad einer nordwärts fahrenden Elektrischen, von der das Auto im selben Augenblick erfaßt und zertrümmert wurde.

### Feuer in Zwangsschule.

**Die dreihundert gutgedrillten Zöglinge mit heiler Haut entkommen.**

In der Waschküche der Zwangsschule an Foster und N. Central Park Ave. brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus, das mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht wurde. Fred E. Smith, der Anstaltsleiter, und seine Gehilfen ließen sofort die 300 unsanft aus dem Schlaf geschreckten Zöglinge zum Feuerdrill antreten und leiteten die Jungen ordnungsmäßig ins Freie.

Inzwischen war auch schon das ganze Gebäude mit erstickendem Qualm angefüllt. Das Feuer aber konnte gelöscht werden, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

Gegen hundert Kraftwagen fielen gestern Abend einem Feuer zum Opfer, das in dem der Firma C. Stone & Sons gehörenden Gebäude 1658 bis 1661 Ogden Ave. zum Ausbruch kam und einen Schaden von etwa $150,000 anrichtete. Unter den zerstörten Wagen befanden sich zwei der Familie von J. Ogden Armour gehörende, die sich zur Reparatur dort befanden.

Eine zeitlang erschien das in der unmittelbaren Nähe befindliche Mary Thompson Hospital gefährdet, doch gelang es der angestrengten Arbeit der Feuerwehr, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.


# Ein reines Gesicht

**Rote Wangen — leuchtende Augen — können die meisten Frauen haben.**

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio.

Dr. F. M. Edwards hat 17 Jahre hindurch Scharen von Frauen an Leber- und Verdauungsleiden behandelt. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten eine Verschreibung, die aus ein paar wohlbekannten pflanzlichen Bestandteilen, gemischt mit Olivenöl, hergestellt war und die er Dr. Edwards' Olive Tablets nannte. Man erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Diese Tabletten wirken Wunder an der Leber und den Eingeweiden und veranlassen eine normale Tätigkeit, welche die verbrauchten und giftigen Stoffe im System abführt.

Wenn Sie ein blasses Gefühl, gelbliches Aussehen, trübe Augen, Mitesser, eine belegte Zunge, Kopfweh, ein Gefühl von Abspannung und Nichtwohlsein haben, nichts recht finden und an Trägheit der Verdauung leiden, so nehmen Sie eine Zeitlang allabendlich eines von Dr. Edwards' Olive Tablets und überzeugen sich von dem wohltätigen Einfluß.

Tausende von Frauen wie Männern nehmen hin und wieder Dr. Edwards' Olive Tablets — den erfolgreichen Ersatz für Kalomel — um ihr Befinden gerade ganz auf der Höhe zu halten. 10 Cents und 25 Cents die Schachtel. Bei allen Druggisten. Adv.



# Edelweiss

Phone before 11 Delivered before 7

Phone Canal 9


### Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Samstag keine Veränderungen auf und sind, wie folgt:

| | Preis, den Kleinhändler zahlt, | Preis, den Hausfrau zahlen sollte. |
|---|---|---|
| **Zucker—** | | |
| Rohzucker, Kuper. | $7.65–7.76 | $0.07¾–0.08¼ |
| Westl. Rohzucker, Kuper | 7.65–7.76 | 0.07¾–0.08¼ |
| **Mehl—** | per Sack | per Sack |
| Wohlbekannte Marken | 1.35–1.45 | 1.45–1.55 |
| ¼ Faß | $2.65–2.84 | $2.80–3.02 |
| ⅛ Faß, do. | 1.35–1.45 | 1.45–1.55 |
| 5 Pfund, do. | 0.30¼–0.32¼ | 0.33–0.37 |
| Schrotmehl (Vollkornmehl) | | |
| 5 Pfund Sack | 0.27½–0.30 | 0.30–0.35 |
| Whole Wheat-Mehl, rein— | | |
| 5 Pfund Sack | 0.29 –0.30 | 0.32–0.33 |
| **Roggenmehl—** | per Sack | per Sack |
| Westliche Art (gemischt) | $1.27–1.32 | $1.35–1.45 |
| Rein weiß oder Patent | | |
| ¼ Faß, Baumwollsack | 1.29–1.37 | $1.37–1.50 |
| Dunkel (rein) | | |
| ¼ Faß, Baumwollsack | 1.12½–1.22 | 1.20–1.35 |
| Buchweizen (gemischt) | | |
| 5 Pfd., Baumwollsack | 0.29–0.30 | 0.32–0.35 |
| Rein weiß od. Patent | | |
| 5 Pfd. Baumwollsack | 0.29–0.30 | 0.32–0.35 |
| Dunkel (Rein) | | |
| 5 Pfd. Baumwollsack | 0.26½–0.29½ | 0.28–0.34 |
| **Maismehl—** | per 100 Pfd. | per Pfund |
| Weiß | $5.25–5.75 | 0.05¾–0.06¾ |
| Gelb | 5.25–5.75 | 0.05¾–0.06¾ |
| | per 100 Pfd. | per Pfund |
| Hominy | $5.50–6.00 

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Monat ..... 30 Cents
Per Mail, in U. S., ausserhalb Chicago, per year ..... $3.00
Beiblatt: "Sonntagpost" ..... $1.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post fährt in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" ..... $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1899 at the Post Office of Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.


## Eine gute Wendung.

Der „nüchterne zweite Gedanke" hat im Stadtrat in der Kabaret-Frage gesiegt. In diesem Falle wird das Kind nicht mit dem Bade ausgeschüttet werden. Die radikale Ordinanz, welche nur mehr Instrumentalmusik erlaubte und für Lokale, die ihren Gästen solche bieten wollten, die Erwirkung einer, für alle gleich kostspieligen Lizens forderte, wurde an den Lizensausschuß zurückverwiesen und es ist heute so gut wie gewiß, daß sie wesentlich liberalisirt und verbessert werden wird.

Die amendirte oder neue Ordinanz wird, dem Vorsitzenden des Ausschusses, Alderman Toman, zufolge, allerdings das Tanzen seitens der Gäste verbieten, aber Vorführungen seitens berufsmäßiger Tanz- und Eislaufkünstler und -künstlerinnen, sowie Sänger und Sängerinnen usw. gestatten, unter der Bedingung, daß sie auf einer Bühne, erhöhten Plattform oder innerhalb eines abgegrenzten Raumes stattfinden und die Vorführenden sich nicht unter das Publikum mischen. Auch die neue Ordinanz wird eine Lizensirung der betreffenden Lokale fordern, aber die Höhe der zu zahlenden Gebühren einigermaßen der Größe der Lokale anpassen, so daß die Lizensgebühr zwischen $250 und $1000 das Jahr schwanken wird.

Wenn eine solche Ordinanz das Ergebniß des Kabarettkampfes wird, dann wird man, wie schon angedeutet, mit Befriedigung sagen können, die Vernunft hat gesiegt. Das Tanzverbot wird zwar vielen Tanzlustigen, die zugleich trinklustig sind, nicht gefallen, es ist aber geboten. Dank dem eingerissenen Unfug und der Tatsache, daß unsaubere Elemente sich immer mehr und mehr breit machten bei dem Kabarettanz, und diesem ihren Charakter zu verleihen drohten, vielfach schon aufgeprägt hatten.

Vaudeville-Vorführungen, Tanz und Gesang, von mehr oder weniger berufenen Künstlern geboten, werden auch des naivsten Backfischleins Sittlichkeit nicht gefährden, so lange sie sich innerhalb der gebotenen Anstandsgrenzen halten, und darauf zu achten, ist Sache der Polizei. Daß jeder polizeiliche Protest oder auch nur Wink befolgt werden wird, dafür bürgt die Baargeld-Bürgschaft, die für jedes Kabaret zu stellen sein wird.

Während so die in Aussicht gestellte neue Ordinanz ausreichenden Schutz für die Sittlichkeit zu bieten verspricht, wird sie zugleich das Kabaret-Geschäft vor Vernichtung, die vielen mit ihm eng verknüpften Geschäfts- und Berufsinteressen vor schwerer Schädigung schützen und der Stadt Einkünfte sichern, deren sie dringend benötigt. Sie vermeidet die geschäftliche Störung, die unter den Umständen die ganze Stadt, und damit bis zu gewissem Grade das Land schwer geschädigt haben und die Möglichkeit eines prohibitionistischen Sieges im Frühjahr zur Wahrscheinlichkeit gemacht haben würde.

Das werden auch die Brauer erkennen, wenn es wirklich so ist, wie noch immer behauptet wird, daß sie jene radikale Ordinanz bevorworten und zur Annahme zu bringen suchten. Wenn im Frühjahre die Prohibitionsfrage verneint wird, werden sie, zusammen mit der liberalen Bürgerschaft, Ursache haben, dem „sober second thought" des Stadtrats einigen Dank dafür zu zollen. — — —

## Uebermäßige Profite.

Die Aufmerksamkeit der Steuerbehörde ist auf die Tatsache gelenkt worden, daß Geschäftsleute, Theaterbesitzer usw. hier und da die Kriegssteuer zum Vorwande genommen haben, die Waaren- und Eintrittspreise um einen höheren Prozentsatz hinaufzuschrauben, als auf Grund der Steuerabgabe gerechtfertigt ist. Es soll verschiedentlich vorgekommen sein, daß die Besitzer von Theatern den Preis für Eintrittskarten unter unmittelbarem Hinweis auf die Einführung der neuen Steuer erheblich erhöht haben. Die Steuer auf Eintrittskarten beträgt, wie hiermit noch einmal betont wird, nur zehn Prozent. Wer also eine Karte zu einem Dollar kauft, hat nur zehn Cent über diesen Preis als Kriegssteuer an der Kasse zu erlegen. Auch Wandelbildertheater haben sich dieses Vergehens schuldig gemacht. Es bleibt den Theatern natürlich unbenommen, die Höhe ihrer Eintrittspreise zu bestimmen; aber unter dem Vorwande der Kriegssteuer dürfen sie ihren Gästen keinen Cent mehr abverlangen, als die gesetzliche Steuer ausmacht. Im Falle von Zuwiderhandlungen sollte das Publikum im eigenen Interesse der Steuerbehörde davon Mitteilung machen. Diese wird alsdann eine Untersuchung vornehmen und Abhilfe schaffen. Des gleichen Vergehens machen sich alle anderen Geschäftsleute schuldig, wenn sie unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Kriegssteuer den Preis ihrer Waaren um einen größeren Betrag erhöhen, als die neue Abgabe tatsächlich beträgt. Die Uebertretung erfolgt nicht erst durch den wirklichen Verkauf, sondern schon durch die bloße Ankündigung, sei es mündlich oder durch die an den Waaren befestigten Preiszettel oder durch Zeitungsanzeigen und dergleichen. Wenn demnach ein Geschäft ankündigt, daß es sich infolge der Kriegssteuer genötigt sieht, den Preis für eine bestimmte Waare um 5 Prozent zu erhöhen, während die Steuer nur 3 Prozent beträgt, so ist das eine Vorspiegelung falscher Tatsachen, mit der sich die Steuerbehörde, wenn das Verfahren zu ihrer Kenntniß gelangt, beschäftigen wird. Die Schankwirtschaften sollten diese Warnung gleichfalls beachten. Denn man munkelt, daß auch sie nicht durchweg in dieser Beziehung ein reines Gewissen haben.

## Die Bemannung unserer Handelsflotte.

„Männer, nicht Fahrzeuge, sind ausschlaggebend für die Bedeutung einer Marine", erklärte vor Längerem ein englischer Redner, und diese Worte dürfen auch heute noch als zutreffend bezeichnet werden. Ihre Geltung hat es Japan ermöglicht, innerhalb einer Generation sich in den Besitz einer Handelsflotte zu setzen, die seinem Range als Weltmacht auch auf den Meeren Anerkennung sichert. Und die erstaunliche Entwicklung der deutschen Handelsmarine während der letzten zwanzig Jahre wäre ohne einen genügenden Bestand geschulter Seeleute nahezu eine Unmöglichkeit gewesen. Den sich hieraus ergebenden Lehren muß besonders gegenwärtig Gewicht beigemessen werden, da die Ver. Staaten die äußersten Anstrengungen machen, innerhalb 18 Monate 1500 bis 1800 Ozeandampfer vom Stapel zu lassen.

Wie sollen diese Schiffe bemannt werden? Wie sollen die erforderlichen Männer erlangt werden? Wie sollen sie für ihren Beruf geschult werden? Wo sollen sie ausgebildet werden? Wieviel Zeit wird erforderlich sein, um sie für den Dienst und den Schutz der neuen Flotte geeignet zu machen, die aufs Neue das Sternenbanner über alle Meere tragen soll? Dies sind Fragen, die eine vollständige Beantwortung erheischen, und zwar innerhalb der nächsten Monate. Zu Anfang des laufenden Jahres wehte die amerikanische Flagge über weniger Handelsschiffe, als bei der Beendigung des Krieges im Jahre 1815. Am Ende des nächsten Jahres wird sie auf mehr Maste gehißt sein, als je zuvor, einschließlich des ersten Jahres des Bürgerkrieges, da der Tonnengehalt der amerikanischen Flotte ihren Höhepunkt erreicht hatte. In zwei Jahren werden die Ver. Staaten an Tonnengehalt ihrer Seefahrzeuge nur von England übertroffen werden, und in drei Jahren mögen sie in dieser Hinsicht den ersten Platz einnehmen. Unverändert aber macht sich die Frage geltend: Wer wird diese Schiffe bemannen?

Bis zum Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg herrschte in weiten Kreisen die Anschauung vor, daß im Notfalle nur ein Trompetenruf erforderlich sei, um eine Armee zur Verteidigung unseres Landes aus dem Boden zu stampfen. Dieser Traum ist längst verflogen. Dafür aber gibt man sich dem Glauben hin, daß wenn die Schiffe fertig sind, ein Heer von Seeleuten von der „Waterkant" herbeieilen wird, um sie siegreich über den Ozean zu führen. Ein Mitglied der Bundesschiffahrtsbehörde äußerte sich: „Wenn die Zeit kommt, wird Onkel Sam ähnlich wie andere Arbeitgeber alle erforderlichen Seeleute an der Waterfront erlangen können. Seeleute sind immer reichlich vorhanden, und die Kriegsflotte wird die Offiziere liefern." Die freiwillige Rekrutirung hat sich als Fehlschlag erwiesen, und wir haben zur Konskription schreiten müssen. Es wird sich als unmöglich erweisen, Seeleute auf diese Weise zu erlangen. Es mangelt an erfahrenen Seeleuten, deren Ausbildung beträchtlich längere Zeit als die der Soldaten beansprucht. Ein Reeder suchte diesen Sommer durch Anzeigen in den gelesensten Zeitungen erfahrene Matrosen, und erhielt im Ganzen 15 Antworten. Aber nur zwei der Bewerber erwiesen sich als geeignet für den Seedienst. Auch die Löhnung spielt eine nicht unwichtige Rolle. Vor dem Kriege erhielten die erfahrensten Matrosen außer ihrer Verpflegung $20 monatlich; heute beträgt die niedrigste Löhnung für Seeleute $75. Mehrere englische Dampflinien zahlen $100 für eine 9 bis 14 Tage dauernde Fahrt und einen Bonus von $50, falls das Schiff torpedirt wird. Selbst bei diesen hohen Löhnen sind zur Zeit viele Schiffe ungenügend bemannt.

Ein Sachverständiger, dessen Ausführungen wir folgen, befürwortet, daß sofort mit der Errichtung von Seemannschulen begonnen wird. Ein Anfang in dieser Richtung ist gemacht worden, doch in so beschränktem Maße, daß seine Ergebnisse im besten Falle nur geringen Einfluß auf die Sachlage ausüben können. Es wurde nahe Chicago die „Great Lakes Naval School" eingerichtet, die jedoch nur 300 bis 400 Zöglinge aufzunehmen vermag, gerade genug, um ein Schiff von 7000 Tonnen zu bemannen. Eine Organisation, das „Naval and Merchant Marine Corps of the U. S. A." hat Besitz von einem ihm überlassenen Privatgebäude, Nr. 9 Ost 56. Straße in New York, genommen, und dort bisher durch einen Kapitän, Namens Till, 670 Knaben ausbilden lassen. Kapitän Till beabsichtigt jetzt durch freiwillige Zuwendungen $30,000 zusammenzubringen, ein Schulschiff bauen zu lassen, und die männliche Jugend des Landes in möglichst großer Zahl für den Seemannsberuf zu interessiren. Er hält es für notwendig, Zweigschulen in möglichst vielen Städten zu errichten, obwohl der Unterricht zum großen Teil und für längere Zeit wird brieflich erteilt werden müssen, da kein Geld für die Ausstattung, Uniformen, Lehrer usw. vorhanden ist. In dem Programm sind zweiwöchige Uebungsfahrten auf einem Schulschiff vorgesehen. Mit hinlänglicher Unterstützung hofft er innerhalb eines Jahres 100,000 junge Leute genügend auszubilden, um sie, wenn auch in bescheidenem Maße, für den Seedienst geeignet zu machen. Er hält es jedoch vorzugswert, daß die Bundesregierung auf diesem Gebiete schöpferisch vorgeht. Vor dem nächsten Sommer werden über 200 große Dampfer vom Stapel gelassen werden, die eine Besatzung von 60,000 Mann erforderlich machen. Weitere 40,000 bis 60,000 Mann werden im folgenden Jahre benötigt werden. „Es ist höchste Zeit, daß mit der Ausbildung der erforderlichen Seeleute begonnen wird", erklärte Kapitän Till, eine Ansicht, der man die Zustimmung kaum wird versagen können.

**Die größte Blume der Welt** wächst auf der Insel Mindanao, 2500 Fuß über dem Meeresspiegel, und wird von den Eingeborenen Bolo genannt. Wenn zur vollen Entfaltung gekommen, mißt die Blüte über drei Fuß im Durchmesser und wiegt 22 Pfund.

* * *

**Schulunterricht in Argentinien.** Der argentinische Nationale Erziehungsrat veranlaßte, daß die Bundesregierung im ganzen Lande 643 neue Schulen einrichten wird. Davon entfallen 29 Schulen auf die Hauptstadt Buenos Aires, 518 auf die bundesstaatlichen Provinzen und 86 auf die Nationalgebiete. Die jährliche Ausgabe für diese Unterrichtsanstalten werden auf 3,638,800 Pesos oder 6182 Contos de Reis in brasilianischem Gelde veranschlagt. Von verschiedenen Seiten wird nunmehr angeregt, daß Brasilien zur Feier der hundertsten Wiederkehr des Tages der Unabhängigkeitserklärung insgesammt 600 Schulen in dem Gebiet der Union einrichten solle, durch eine solche Tat könne am besten und würdigsten der Tag gefeiert werden, ein Vorschlag, der den vollsten Beifall aller einsichtigen Leute verdient.

* * *

**Teure Bibeln.** Die drei kostbarsten Bibeln befinden sich im Critischen Museum in London, in der Natural-Bibliothek in Paris und im Kloster Belem bei Lissabon. Die erstere ist ein Manuskript, das von Alcuin und seinen Schülern geschrieben und Karl dem Großen an seinem Krönungstage im Jahre 800 überreicht wurde. In den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts gehörte diese Bibel einem Privatier in Basel, der sie der französischen Regierung für 42,000 Francs anbot. Schließlich wurde sie für den verhältnißmäßig geringen Preis von 750 Pfund Sterling verkauft. In feiner zierlicher Schrift geschrieben, ist die Bibel überreich an prächtigen Vignetten und Arabesken. Die Kapitelüberschriften sowie der Name Jesu sind überall mit Goldbuchstaben ausgeführt. Eine acht Zoll hohe Majuskel, von Silber umgeben, hält an einer Stelle ein Kreuz, woran eine Lampe hängt, die zur Hälfte mit heiligem Oel gefüllt ist. An einer anderen Stelle sind die Figuren Moses und Aarons in der Tracht des achten Jahrhunderts dargestellt und man vermutet, daß Moses Karl der Große, Aaron Alcuin bedeutete. Die Pariser Bibel erschien 1527, war auf Befehl des Kardinals Ximenez gedruckt und dem Papst Leo dem Zehnten gewidmet. Eins der drei auf Velinpapier gedruckten Exemplare wurde 1789 einem Engländer für 12,000 Francs verkauft. Dieses Exemplar wurde im Jahre 1840 Louis Philippe geschenkt und gelangte später an seine jetzige Stelle. Die dritte, Belemer Bibel, besteht aus 9 Foliobänden, ist auf Pergament geschrieben. Von Junot 1807 mitgenommen, kam sie nach Paris. Madame Junot verlangte, als Portugal die Bibel zurückkaufen wollte, 150,000 Francs. Ludwig der Achtzehnte gab sie indessen, nachdem sie mehrere Tage beim portugiesischen Gesandten in Paris ausgestellt war, der portugiesischen Regierung zurück.

## Für was ma dankt.

„Bald is wieder amol Dankfagungstag."

„Z'weg'n meiner und g'wiß aa z'weg'n dö meisten andern Leut braucht'n ma heuer überhaupt koa Dankfagungstag net; mir ham für nix z' dank'n. Bei so Leut, wo reich wer'n in dö jetz'gen Zeit'n und unter dö jetz'gen Umständ, indem daß f' eahnere Nebenmenschen d' Sach'n für 'n dreifachen Preis verkaufen, do mag dös epp's anders sein. (Brauchst net a so daherz'glotz'n, Schorschl, i red' net von dir, 's gibt aa no' größ're Spitzbuab'n als wia du!) Aba 's is do' wahr, wann ma all dö schönen Redensart'n liest, wo jetzt wieder in d' Zeitung'n sieh'n, warum, wozua, z'weg'n was und weshalb ma dank'n soll, und f' mit dö nacketen, wirklichen Tatsach'n vergleicht, nacha muaß es an aufricht'gen Menschen schlecht werd'n, wann er so epp's liest. Für dös, daß all's so teier is, für dös daß nix wia Elend auf der ganz'n Welt is, for dös, daß . . . . . no', was nutzt's Red'n übahaupts — i hab nix z' dank'n — i net!"

Net, daß ihr eppa denkt, i selm hätt a so a ausg'schamte Red'n g'halt'n, o naa! Alsdann der Barber-Charlie? A net! Naa, der Huber-Edi, der dicke Edi, wo sunst a so a friedfertig's Lamperl is, hat f' g'halt'n, vor a paar Täg bei'n Sepp. Und auf 'n Tisch hat er aa g'haut, der dicke Edi, so falsch is er g'wen! So büll auf amol red't er nur selten z'samm. Er muaß es wieder amol mit seiner Nes'l, seiner Alt'n, g'habt ham; dös hoaßt, i nimm dös nur an, weil er dann allweil a so falsch is. Ma hams auf alle schlaue Art'n probiert, ob ma 's net aus 'n außi zwäng'n kunnt'n, warum grad er a so giftig red't. Der Barber-Charlie hat zuam Exempel g'sagt: „No, ja. Recht hast, Edi. 's ganzig, wo unserans no' z' dank'n hätt, is, daß ma a brav's, liabs Weiberl hat, wo eam vertröst', wann eam 's Leb'n verleid't." „Geh zuam Deifi mit, sammt all dö brav'n, liaben Weiberl. I hab für nix z' dank'n." Dös is all's g'wen, wo er 'n Edi auf sei' hinterlistig's Anrang'n zuar Antwort geb'n hat. Und mehr ham ma aa net aus n außi kriagt; aba sei Nes'l hat 'n wieder amol verpfeffert, dös fell is g'wiß.

„Ja, all'n G'spaß auf d Seit'n," hab i dann g'sagt, „der Edi hat Recht. 's kann eam ja aa Ream'ds zum Dank'n zwing'n. Für was aa? Ham d' Leut eppa scho' amol an irgend an frühern Dankfagungstag dankt? Woher denn! G'freiß'n hams, daß fs schier verplatzt san, dös is all's was f' tan ham! Und wann f' scho' früaher nia net dankt ham, warum sollt'n f' denn grad jetzt d'sorg'n? Naa, naa, der Edi hat Recht! Und doch wieder, wann i ma 's überleg', san do' no' verschied'ne Sach'n do, für dö ma dankt. I bin auf 'n Dankfagungstag als Redner ei'g'lad'n beim Bankett von an nobligen, exklusiven Club drunt' in der Stadt. Sö hätt'n scho' a so büll g'hört von mei Talent'n als Bankettredner, ham f' ma g'schrieb'n, und mei Namen sei a so berüahmt, daß 's für 'n Club a große Ehr wär, wann i aa amol bei eahna oane von mei Red'n loslass'n tät; denn dös g'wöhnlich' G'salbader, wo ma a jed's Jahr hör, dös hang d' Leut aa scho' zuam Hals 'naus. No, und weil ma do' grad auf dös Thema kemma san, will i, weil ihr's seid, dö Vers'ln vortrag'n, dö wo zua der Red'n g'hör'n, wo i dort'n am Dankfagungstag halt'n werd:

Zuam Dank'n kann a Mensch auf d' Welt
Schier jed'n Tag epp's find'n,
Aaa wann er nix wia schaff'n muaß,
Si' plag'n tuat und schind'n;
Er find't in jeder Lebenslag,
Wann 's Geld aa schier net langt,
No' allweil dös und jenes aus,
Für das er si' bedankt.

Zuam Beispiel: 's hat ma oaner g'sagt
('s war grad amol am Sunnta')
Er wüßt' an Platz, wo 's eppas gäb
Zuam Trink'n — no, da kunnt' ma
Halt hergehn und dös G'söff probier'n,
„Near Beer" so hoaß der Trank,
I hab mi g'schüttelt und hab g'sagt:
Mei Liaba, naa, i' dank!

Dö Oar, wo seit hundert Jahr'n
Im „Cold Storage" ham g'leg'n,
Dö san bei d' jetz'ge Zeit'n halt
A sehr a großer Seg'n — —
Für d' Spekulanten — — 50 Cents
Verlangen s' frisch und frank
Für's Dutzend von der Heahnerfrucht — —
I' will f' net ham — i' dank!

In letzter Zeit zwickt's mi im Kreiz,
Und 's zwickt mi aa in d' Har'n,
Im Bauch drin rumpelts umanand,
Hab allerhand so Fax'n;
„Woaßt, Nazi," hat mei Alte g'sagt,
„Gib Obacht, sunst wirst krank,
„Laß di vom Dokter reparier'n —
Vom Dokter? — naa, i' dank!

Der Dokter sagt, mei Lebern sei
Kaput, und d' Nier'n net minder,
Mei' Mag'n sei koa Deifi wert,
Mei' Lung'n hol' der Schinder;
Im Schädel hätt i Wasser drin,
Mei Bauch sei dick, statt schlank,
Und außerdem . . . . — do hab i g'sagt:
„Dös langt ma scho' — i' dank."

„Doch," hat er g'sagt, „dös all's is nix,
„Dös wer'n ma glei' kurier'n,
„I' werd S' a bisserl operier'n,
„Dann kean S' g'wiß nix mehr g'spür'n!
„Dö alte Kutteln dö muaß weg,
„Drum liegen S' her auf d' Bank,
„I' ziahg nur schnell no' 's Messer ab . . . . ."
Herr Dokter, naa — i' dank!

's ech gibt manche Leut, wo heutigstags
Umtrempeln eahnre Namen;
So wia der Vata g'hoaß'n hätt'
Müaßt ma si' drüber schamen;
Der Weiß hoaßt White, der Schmidt
hoaßt Smith,
A Blenker hoaßt jetzt Blank —
Was halt's denn von der Sort'n
Leut?
I' sag halt nur: i' dank!

Kirchberger möcht a Churchill sein,
Altfeld will Oldfield heiß'n,
A Marx der tät halt gar zua gern
Dös „r" am End abbeiß'n;
Mars möcht' er hoaß'n—i' hab denkt
Der Mann is sicher krank,
Dös klingt do' schier wia . . aba naa,
I' sag's net, naa, i' dank!

I' hoff', daß ma im nächsten Jahr,
Wann ma no' leb'n follt'n,
Net um an Grund verleg'n san,
Um z' dank'n wia ma wollt'n.
I' hoff', daß 's alsdann besser is,
Daß aus dann is der Zank,
Dann sag't a jeder von uns gern
Aus Herzensgrund: I' dank!

Zaschka-Ohrzt

— Verspätetes Glück. — Strolch (der einen fortgeworfenen Papierfetzen findet): Schade, daß meine Alte nicht mehr lebt; jetzt wäre ich gleich ausstaffirt, wenn wir die goldene Hochzeit feiern könnten.


**Versucht, Euer Hustenheilmittel selbst zu machen.**

**Ihr könnt ungefähr $2 sparen und habt dabei ein besseres Mittel, als die fertig gekauften. Leicht herzustellen.**

Wenn Ihr die heilenden Eigenschaften aller bekannten „fertigen" Hustenmittel kombinirt, würdet Ihr kaum in ihnen die ganze Heilkraft haben, die in diesem einfachen „zu Hause hergestellten" Husten-Syrup liegt, dessen Herstellung nur einige Minuten nimmt.

Kauft in irgend einer Apotheke 2½ Unzen Pinex (zum Preise von 60 Cents), gießt es in eine Pinttflasche und füllt die Flasche mit einfachem Syrup (am granulirtem Zucker). Die Gesammtkosten betragen ungefähr 65 Cents, und sie geben Euch ein volles Pint Hustensyrup, der tatsächlich besser ist, als Ihr ihn fertiggemacht für $2.50 kaufen könnt. Er schmeckt angenehm und verdirbt nie.

Dieses Pinex- und Zuckersaft-Präparat wendet sich direkt gegen die Ursache des Hustens und bringt fast augenblickliche Erleichterung. Es löst den Schleim, beseitigt den unangenehmen Kitzel in der Kehle und heilt die wunden, entzündeten Schleimhäute, mit denen die Kehle, Brust und Bronchialröhren bekleidet sind, so sanft und leicht, daß es wirklich erstaunlich ist.

Pinex ist eine höchst wertvolle konzentrirte Zusammensetzung aus echtem norwegischem Fichtenextrakt und ist seit Generationen gebraucht worden, um schwere Husten zu vertreiben.

Um Enttäuschung zu vermeiden, achtet darauf, daß Ihr von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" verlangt, mit ausführlicher Anweisung, und laßt Euch nichts Anderes aufdrängen. Eine Garantie vollständiger Zufriedenstellung oder Geld sofort zurückerstattet wird mit diesem Präparat gegeben. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind. Ans.


### Totentanz.

**Erkrankten in Straßenbahnwagen und starben nach wenigen Minuten.**

Auf der vorderen Plattform einer Wells und Taylor Str.-Elektrischen, die eben die Chicago Ave. erreicht hatte, erlitt der 71jährige Donald Cameron, Nr. 230 Willow Straße, einen Ohnmachtsanfall und schlug lang hin. Wenige Minuten später starb er während seiner Ueberführung nach dem Passavanthospital in der Polizeiambulanz. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 708 Wells Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

In einer Elektrischen, die an Kedzie und Milwaukee Ave. hielt, wurde ein etwa 55jähriger Mann, dessen Personalien bisher nicht festgestellt werden konnten, von einem heftigen Unwohlsein befallen. Das Fahrpersonal trug ihn in die an jener Ecke gelegene Apotheke, wo er starb, ehe noch ein Arzt geholt werden konnte. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 2168 N. California Ave. ihrer Identifizierung.

Wm. M. McGowan, Nr. 2953 Warren Ave., der vorigen Samstag, als der von ihm bediente Kraftwagen an Belmont Ave. und Halsted Str. mit einer Elektrischen zusammenstieß, schwere Verletzungen erlitt, ist diesen heute in Alexianerhospital erlegen.

— Ein Karakter.— Bettler: „Nee, Schnaps trink ich unter Tags keenen Troppen. Im Dienst, da bin ich solid!"

## Bier wird dünner.

**Soll in Zukunft weniger Malz und Alkohol enthalten.**

**Feindliche Geschäfte.**

**Deutsche Versicherungsgesellschaften müssen die Türen schließen, Lebensversicherung darf bestehen bleiben.— Große patriotische Versammlung.**

Auf Empfehlung des Nahrungsmitteldiktators Hoover hat Präsident Wilson verfügt, daß der Alkoholgehalt des in den Vereinigten Staaten gebrauten Bieres in Zukunft nur mehr drei Prozent, anstatt vier, wie bisher, betragen darf, und daß zum Bierbrauen nur 70 Prozent der jetzt verwendeten Getreidemenge benutzt werden sollen. Die Verringerung der letzteren um 30 Prozent wird durch den geringeren Alkoholgehalt ermöglicht; mit anderen Worten, die Menge des gebrauten Bieres bleibt dieselbe wie bisher, aber das Bier wird weniger „kräftig" sein. Die Maßregel ist zwar in erster Linie im Interesse der Sparsamkeit im Getreideverbrauch getroffen worden, soll aber auch gleichzeitig die Stellung der Regierung zur Getränkefrage klarstellen. Die Herstellung von Branntwein ist auf die Dauer des Krieges untersagt worden, doch trotzdem herrscht kein Mangel daran, denn die Vorräte reichen noch zwei Jahre, und zu requiriren braucht die Regierung zu Industriezwecken auch nicht, da Industrialkohol in genügender Menge aus anderen Quellen bezogen werden kann. Ein Verbot des Bierbrauens würde daher, wie man an maßgebender Stelle glaubt, viele Biertrinker dem schädlicheren Schnaps in die Arme treiben. Man hat deshalb von einem solchen Verbot abgesehen.

**Müssen Geschäfte einstellen.**

Schatzamtssekretär McAdoo hat verfügt, daß auf Grund des Gesetzes gegen den Handel mit dem Feinde alle in Deutschland oder in den mit ihm verbündeten Ländern inkorporirten Versicherungsgesellschaften hier ihre Geschäfte einstellen müssen. Nur den Lebensversicherungsgesellschaften wird gestattet, die bestehenden Versicherungen weiterzuführen.

Es wird von den Gesellschaften erwartet, daß sie der Verfügung sofort nachkommen, indem sie entweder ihre Kontrakte anderen Gesellschaften übertragen, oder sie aufheben und die empfangenen Prämien zurückerstatten. Ihr gesammter Geschäftsumfang beträgt schätzungsweise nur etwa ein Prozent des ganzen Versicherungsgeschäfts im Lande, sodaß die Maßregel keine erhebliche Störung verursachen wird. Die größten in den Vereinigten Staaten vertretenen deutschen Gesellschaften und die Beträge ihrer Versicherungskontrakte sind die „Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, $264,000,000; die Hamburg-Bremen Feuerversicherungsgesellschaft, $207,000,000; die Norddeutsche Versicherungsgesellschaft, $129,000,000, und die Preußische National-Versicherungsgesellschaft,, $225,000,000.

**Patriotische Versammlung.**

Morgen Abend wird im Medinahtempel an Cass und Ohio Straße eine patriotische Versammlung abgehalten werden, an welcher fast alle Illinoiser Kongreßmitglieder teilnehmen werden. Die Senatoren Lewis und Sherman werden sprechen; eingeladen sind auch Mayor Thompson, sämmtliche Stadtratsmitglieder, Stadt- und Countybeamte, Bundes- und Staatsrichter. Staatsrechnungsführer Andrew Russell stellt die Beteiligung sehr vieler Staatsbeamten in Aussicht. Sousas Flottenkapelle wird spielen. Die Versammlung, zu welcher der Eintritt frei ist, wird pünktlich um 8 Uhr beginnen; eine halbe Stunde vorher werden die Türen geöffnet werden, und man erwartet, daß keiner der 5000 Sitze im Hause leer bleiben wird.

Bundesrichter Landis wird am Donnerstag Abend in der Synagoge Ansche Scholem an Polk Straße und Ashland Avenue sprechen.

**Tüchte Reden.**

August Trabold, 5430 Haddon Ave., und William Meyers, 1655 West Adams Str., wurden gestern von der Bundesbehörde wegen angeblich aufrührerischer Reden verhaftet. Trabold wurde von Bundeskommissär Foote unter $3000 Bürgschaft gestellt. Er soll versucht haben, einen gewissen Frank Martin vom Militärdienst abzuhalten, und soll im vorigen Sommer an einer Straßenecke eine landesverräterische Rede gehalten haben. Gegen Meyers liegt dieselbe Beschuldigung vor. Er wird vielleicht internirt werden.

Gegen Frl. Karoline Schoch, die Lehrerin an der New Trier Hochschule in Evanston, wird keine Untersuchung eingeleitet werden. Henry E. Brown, der Schulvorsteher, erklärt, daß alle gegen sie erhobenen Beschuldigungen, sie sei unpatriotisch, auf böswilliges Gerede zurückzuführen seien.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten, sowie Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**Frank Lorenz**

gestern, 25. November, im Alter von 70 Jahren, 3 Monaten und 5 Tagen sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1824 Dickens Str., nach der St. Pauluskirche, Ecke Sedgwick und Eugenie Str., wo ein Hochamt gelesen wird, und dann nach dem St. Josephs Gottesacker.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frank, Charles und Louise Kalweit,** Kinder, nebst Schwiegertöchtern und 4 Enkelkindern. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Auguste Hartmann, geb. Buske,**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 28. November, um 1 Uhr vom Trauerhause, 2731 No. Western Ave., nach der Concordia Kirche, von dort nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Friedrich Hartmann,** Gatte. **Arthur,** Sohn. **Olga, Ida,** Stieftöchter. Zwei Schwiegersöhne und neun Großkinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwester

**Bertha Lehmherr**

(geboren am 24. Jan. 1872) am 27. November 1917 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, 29. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 312 South Robey Str., aus. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Adolph Lehmherr,** Gatte. **Frau Lena Calendar, Charles, Alice, Bernett** und **Cora Lehmherr,** Kinder. **Julius, Louis** und **Fred Stecker, Frau Mues** und **Frau Geneer,** Geschwister. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**Frank Oswald**

am 27. November im Alter von 57 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Nov. um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 1640 Larrabee Str., nach der St. Michaels Kirche von da nach dem St. Bonifatius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Josephine Oswald,** geb. Schmitt, Gattin. **Frau Margaret Loehr,** Tochter. **Joseph J. Loehr,** Schwiegersohn. **Angelina,** Enkelkind. Nebst Verwandten. dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Clement P. Kosufhel**

am 26. November im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am 29. November, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4140 West 24. Place, nach der Epiphany-Kirche, 25. und Keeler, wo ein Hochamt zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Juliane Kosufhel,** Mutter. **Frau Fred Simon** und **John Kosufhel,** Geschwister dimi

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Rika Brede**

im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, 28. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3629 Calumet Ave., mit Autos nach dem Oakwoods Friedhof. Die trauenden Hinterbliebenen:

**Fred S. Brede, Amelia Strauß** und **William Brede,** Kinder.

### Todesanzeige.

**Constantia Lodge Nr. 780, A. F. & A. M.**

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

**Chas. Horn**

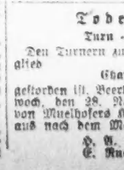
am 26. November gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, Mittwoch, den 28. Nov., Vorm. 11:30 Uhr, im Tempel zu erscheinen, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Mit Brudergruß:

**Franz Schreck,** Chrw. Mstr.
**Rud. Wendt,** Sekretär.

Die Brüder sind ersucht, bis spätestens Mittwoch Vorm. 10 Uhr ihre Sitze beim Sekretär zu bestellen.

### Todesanzeige.

**Hamburger Elnd.**



Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Mitglied

**Chas. Horn**

plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 28. Nov., Mittags 12 Uhr, von Mielhobers Kapelle, 1458 Belmont Ave., nach Memorial Park Friedhof.

**W. Kleine** Präsident.
**B. Wahlstedt,** Schriftführer.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter u. Großmutter

**Charlotte Fricke,** geb. Keindorff,

im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 28. Nov., 2 Uhr

## Seht das schöne Venedig in Toyland—6. Floor

Dieses große Schaustück giebt enthusiastische Besucher nach unserem großen Spielzeug-Departement. Es ist eine Ausstellung von besonderem Interesse für Jung und Alt, die Venedig in seiner wundervollen Schönheit, mit seinen Palästen, Monumenten, Kanälen und Brücken zeigt. Ihr werdet Venedig immer wieder sehen wollen. Kommt morgen.

**Rothschilds Aquarium**

Die vielbesprochene Fisch-Ausstellung — mehr als 75 Behälter mit lebenden Fischen — viele der seltensten und eigentümlichsten Spezies der Welt.

Seventh Floor

State, Jackson and Van Buren Sts.

# ROTHSCHILD & COMPANY

**Morgen gemachte Kredit-Einkäufe kommen auf die Dezember-Rechnung, zahlbar im Januar**

## Feinste neue gemischte Nüsse für den Danksagungstisch, Pfund 25c

**Atmore Plum Pudding,** 1 Pf. Büchse 35c.
**Oxford Mince Meat,** 24 Unz. Jar 39c.
**Feine Orangen- u. Zitronenschale,** Pf. 29c.
**Frisch gewaschte Leaf Sage,** Packet zu 4c.
**Kuibers Tomato-Suppe,** Pt. Büchse 12½c.
**New York Sage Cheese,** Pfund 15c.
**Süße Gherkin Pickles,** Mason Jar 20c.
**Libbys weiße Spargelspitzen,** Büchse 35c.
**Washburn-Crosby Gold Medal Mehl,** das ¼ Faß zu $1.56.
**100 Stück Kiste Galvanic-Seife, $4.75** — 10 Stücke 49c.
**10 Pfund Sack weißes oder gelbes Corn Meal,** 68c.
**5 Pfund grobe Gerste,** 43c.
**5 Pfund feines Pearl Tapioca,** 75c.
**10 Pfd. frisch gemahlenes Rieselmehl,** 85c.
B. & M. Lima-Bohnen oder Brigat Light Early June Erbsen, 6 Büchsen 75c.
**Libbys oder Hawaiian Seal geschnittene od. geschrotene Ananas,** 5 Büchsen $1.15.
**Libbys Evaporated Milch,** hohe Büchsen, 18½c; 12 Büchsen die Grenze, nur mit anderen Groceries abgeliefert.
**Richelieu gelochte süße gerunzelte Erbsen,** die Büchse 18c.
**$1.00 Rygon Back-Buch und 1 Pfd. Rygon Back-Pulver,** zusammen für 35c.

**Quart-Büchse reife California Oliven,** 39c.
**6 Pfd. Sack frische Flaked Groats,** 43c.
**Del Monte California Präserven,** alle Varietäten, 3 Jars $1.00; Jar, 35c.
**6 Packete Fifty-Fell,** alle Flavors, 70c.
**Sunkist Brand California Pfirsiche oder Aprikosen,** große Büchse 20c.
**Richelieu oder Buckeye reiner Maple Shrup,** ½ Gallonen-Kanne $1.45.
**Dromedary frisch geschrotene Kokosnuß,** das Pfund Packet zu 35c.
**4 Packete Quaker Toasted Corn Flakes,** 33c.
**California Royal Anne Kirschen,** 1 Dutzend 1 Pf. hohe Büchsen $2.75; Büchse 25c.
**Pompeian Oliven-Sauce, Russian Dressing,** die Flasche 29c.
**Domino Golden Syrup oder Kanekasses,** Stück 12½c.
**6 Unzen Flasche Armours Kirschen, Maraschino Style,** 25c.
**Feiner Delmich Mammoth gelber oder weißer Käse,** das Pfund 43c.
**Richelieu Apfel-Butter,** 5 Pfund Steintopf zu 85c.
**Feine Florida dünnhäutige Grapefruit,** das Dutzend $1.10; Stück 10c.

**Extra feiner Orange Pecoe od. Basket Fired Japan Tee,** Pfund 69c.
**Libbys Happyvale Brand California Birnen,** große Büchse 25c.
**10 Pfund feine Junathan oder Grimes Golden Apfel,** 69c.
**Süße Florida Orangen,** Dutzend 40c.
**Ideal Not-a-Seed oder Sun-Maid Thompson** kernlose Rosinen, 15 Unzen Packet 15c.
**Bunte White House Kakao,** 1 Pf. Büchse 35c.
**Bright Light rote reife Tomatoes,** Nr. 3 Büchsen, zu 17c.
**Bright Light Early June Erbsen oder B. & M. Lima-Bohnen,** 4 Büchsen 75c.
½ Gall. Welch Bros. Rohr- und Maple- oder große Büchse Log Cabin Syrup, 98c.
**Feines Country Gentleman Zucker-Corn,** die Büchse 15c.
**Kleine geisebre Early June Erbsen,** wert 25c, die Büchse 19c.
**Del Monte California schwarze Kirschen,** Nr. 2 Büchsen, 25c.
**Feiner Kürbis,** 4 große Büchsen 65c.
**Feine Laher oder Natural Feigen,** Pf. 38c.
**4 Pfd. feiner alter Golden Santos Kaffee,** $1.00. Seventeen Floor.

**Feine ausgesuchte Turkeys zum Minimumpreise der Regierung**

**Keine Knappheit hier. Wir haben uns einen reichlichen Vorrat trockengerupfter, frischer Turkeys gesichert, die beste Qualität, die für Geld zu haben ist — keine Seconds — alle absolut die beste Sorte — nicht ein gefrorener, nicht ein Kühlspeicher Turkey in der ganzen Partie. Wenn Ihr Euer Danksagungs-Dinner zu einem sicheren Erfolg machen wollt, so bestellt Euren Turkey morgen hier.**

Wir sind entschlossen, den guten Ruf aufrecht zu erhalten, den der Rothschild Market hinsichtlich der erstklassigen Qualität der Turkeys und des anderen von uns geführten Geflügels besitzt. Wir fügen uns dem Wunsch der Regierung, indem wir den Mindestpreis für Danksagungstag festsetzen. Das Pfund verkauft zu..... **36c**

**Turkeys, ausgesuchte trocken gerupfte, frisch, das Pfund....** 36c
**Brat-Hühner, frisch geschlachtet, das Pfund zu.....** 28c
**Gänse, extra gute, frisch, das Pfund zu .....** 25c
**Enten, extra gute, frisch, das Pfund zu .....** 28c
7. Floor....

## Tafel-Leinen für den Danksagungs-Tag

72-zöll. reinleinener Tafeldamast, nur in Coin Spot, reg. $2.25 Wert, Yard..... **$1.59**

22-zöll. Leinen Servietten, gute Qualität, assortierte Muster, regulärer $6.50 Wert, das Dutzend zu..... **$4.50**

**Türkische Bade-Handtücher,** mit Fey Jacquard Borten, rosa, blau und weiß, regulärer 50c Wert, das Stück zu..... **39c**

**Import. hohlgesäumte Huck Handtücher,** große Sorte, extra feine Qualität, weiß, regulärer 50c Wert, Stück..... **39c**

**Mercerized Tischdecken,** in assortierten Mustern, gesäumt, fertig zum Gebrauch, speziell morgen, das Stück zu..... **$1**

**Extra schwere doppelte Damast Mustertücher,** assort. Qualitäten. Reiter von Tischtüchern, 2 bei 2¼ Yards, in hübschen Entwürfen, regulärer $9 Wert, das Stück zu..... **$6**

**72-zöll. gebleichter Tafeldamast** — in neuen Entwürfen, breite Borten — Regulärer $1.00 Wert; die Yard zu..... **75c**

**Spezielle Partie von beschmutzten Muster Taschentüchern,** assort. Qualitäten. Reiter von Tafeldamast, einzelne halbe Dutzend Servietten, einige leicht beschmutzt, zu Preisen **die eine Ersparnis von einem Drittel bilden.**

**Einzelne Partie von Carving Tüchern,** in 27- und 30 Quadratzoll. — assort. Sorten, wert bis 75c, auffallender Wert, da s Stück **29c**

**$18 Satin-Comforters, morgen zu $12.50**

**Comforters, volle Größe, bezogen** mit feiner Qualität Sateen, mit 9-zölligen Rändern, gefüllt mit guter Qualität Waite, speziell zu..... **$5.50**

**Spezielle Partie von Wolle-Blankets,** nur in Grau; die große Sorte, mit rosa oder blauen Rändern, ein sehr großer Bargain—das Paar zu..... **$7.00**

Zweiter Floor.


## Aus deutschen Kreisen.

**Stiftungsfeste. — Ein neuer Verein. — Ein langjähriger Angestellter. — Skatspieler. — Bekannte Großkaufleute gestorben. — Der älteste Geistliche.**

Cincinnati, Ohio. Wie üblich, feiert der Deutsche Literarische Klub in diesen Tagen sein Stiftungsfest; da es das viergigste ist, sollte es besonders feierlich begangen werden. Der Präsident des Vereins, Ludwig Woseczek, und eine Reihe von Mitgliedern stehen auf der Rednerliste.

Martin Ankenbauer, 70 Jahre alt, ein bekannter Maurerkontraktor, feierte mit seiner um zwei Jahre jüngeren Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Sie sind hier geboren und haben Zeit ihres Lebens hier gewohnt.

Toledo, Ohio. Einer Anregung des Präsidenten des „Helvetia Männerchors" Hans Rupli folgend, hat sich vor Kurzem ein Schweizer Frauenverein mit Frau Alfred Hirzel als Präsidentin gebildet, dessen Statuten in allernächster Zeit zur Gutheißung unterbreitet werden sollen. Ein Teil des Vereins hat sich sofort als Damenchor organisirt, der später mit dem „Helvetia Männerchor" zu einem größeren gemischten Chor verschmolzen werden soll.

John Kachenmeister, der siebenundvierzig Jahre ununterbrochen im Dienste der „Western Manufacturing Company, seit deren Gründung, gestanden hatte und sich allgemeiner Wertschätzung erfreute, ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Er stammte aus Mecklenburg-Schwerin und kam 1866 mit seiner Familie hierher. Er gehörte auch zu den Gründern der lutherischen St. Lukas-Gemeinde.

Detroit, Mich. Die monatlichen Skatturniere in der Halle des Gesangvereins „Concordia" haben wiederum ihren Anfang genommen. Ob dieselben jedoch beibehalten werden können, hängt von der Teilnahme ab.

Unter den Auspizien des Turnvereins und unter der Regie Gustl Olmars', der sich in der vergangenen Saison in deutschen Vereinen überaus beliebt gemacht hat, fand im großen Saal der Turnhalle eine Aufführung des steirischen Volksstücks „Das Nullerl" statt.

New York, N. Y. Herman Sielchen, der Leiter der Firma Großmann & Sielchen, einer der größten Kaffeehandlungen der Welt, ist einer Meldung von Baden-Baden zufolge daselbst gestorben.

Brooklyn, N. Y. Adolph Schmidt, 1840 in Hannover geboren, der Anfang der sechziger Jahre nach Amerika kam und den Bürgerkrieg als Quartiermeister mitmachte, Eigentümer eines weitverzweigten Schnittwaarengeschäfts, das er vor nicht ganz fünfzig Jahren errichtete, ein Mitglied mehrerer Vereine, sowie der Deutschen Hospitalgesellschaft, ist gestorben.

Hempstead, N. Y. Der Unterricht in der deutschen Sprache ist auf der hiesigen Hochschule auf Empfehlung des Superintendenten vom Lehrplan gestrichen worden.

Meyersdale, Pa. Pastor William Gerhardt, der seit zwanzig Jahren als emeritierter Geistlicher hier wohnt, wohl der älteste lutherische Prediger in den Ver. Staaten, konnte seinen hundertsten Geburtstag feiern, an welchem ihm in der einst von ihm bedienten Kirche eine besondere Feier bereitet wurde, bei der er der Gemeinde noch den Segen erteilte. Er stammt aus Hessen-Darmstadt, kam als Kind mit seinen Eltern ins Land und war vor 81 Jahren Volksschullehrer.

Davenport, Ja. In diesen Tagen feiert die im ganzen mittleren Westen wohlbekannte Davenporter Turngemeinde ihr 65. Stiftungsfest. Gegründet von den tatkräftigen, hierher verschlagenen Achtundvierzigern, hat sie allen Stürmen Trotz geboten und auf das soziale Leben der Stadt einen nachhaltigen Einfluß ausgeübt. Der erste Sprecher des aus dreizehn Mitgliedern bei der Gründung bestehenden Vereins war Theodor Gütlich; jetzt zählt der Verband über 1000 Mitglieder. Das erste Heim wurde im Jahre 1853 errichtet, die jetzige Turnhalle wurde 1888 eingeweiht; erster Sprecher ist William Siemsen, Turnlehrer F. P. Jacobi. Von einer größeren, öffentlichen Feier hat der Verein natürlich aus Rücksicht auf die Zeitumstände verzichtet.

Ida Grove, Ja. Der Pastor der hiesigen lutherischen Kirche wurde angewiesen, sich des Gebrauchs der deutschen Sprache bei Predigten und anderen kirchlichen Veranstaltungen bis nach Beendigung des Krieges zu enthalten.

San Franzisko, Kal. Unter Leitung seines Dirigenten P. Fromm gab der „Schwäbische Liederkranz" ein erfolgreiches Konzert. Der Verein zählt 56 aktive Mitglieder und verfügt besonders über eine stattliche Anzahl junger Mitglieder.

Die Deutsche Hausgesellschaft begeht in dieser Woche ihr fünftes Stiftungsfest, an dem sich die verschiedenen Vereine des Pacific Sängerbundes aktiv beteiligen und mit welchem ein großer Bazar verbunden ist. Für den Eröffnungsabend stehen John Hermann und Mayor James Rolph als Redner auf dem Programm.


## Rheumatismus

**Ausgezeichnete häusliche Behandlungen geliefert von einem, der ihn hatte. — Er wünscht jedem Leidenden zu helfen.**

**Schickt kein Geld—Nur Eure Adresse.**

Jahrelange Leiden und Elend haben diesen Mann, Mark H. Jackson von Syracuse, New York, gelehrt, wie schrecklich Rheumatismus ist, und er sagt:

**„Stechende Schmerzen zuckten blitzartig durch meine Gelenke."**

Im Frühjahr 1901 erkrankte ich an entzündlichem und Muskel-Rheumatismus. Ich litt etwa 3 Jahre schrecklich. Nichts, was ich versuchte, half. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich vollständig heilte, und er hat sich niemals wieder eingestellt. Ich gab es verschiedenen Leuten, welche schrecklich an Rheumatismus litten und in jedem Fall half es vollständig.

Ich wünsche, daß Jeder, der an Rheumatismus in irgend einer Form leidet, einen Versuch macht mit diesem wunderbaren Heilmittel. Schickt nicht einen Cent ein; füllt einfach den untenstehenden Koupon aus und ich sende es Euch frei, damit Ihr es probirt. Nachdem Ihr es erprobt und es Euch geholfen hat, könnt Ihr den Preis davon, einen Dollar, einsenden, aber wohlgemerkt, ich will Euer Geld nicht wenn Ihr nicht vollständig zufriedengestellt seid. Ist das nicht recht und billig? Warum noch länger leiden, wenn Euch sichere Heilung in solcher Weise frei angeboten wird? Schreibt heute.

**Freier Probe-Koupon**

Mark H. Jackson, 42 D Gurney Bldg., Syracuse, N. Y.
Ich nehme Ihr Anerbieten an, Schicken Sie an:
.....
.....
.....



**Deutsches Theater.**
(Bush Temple.)

**Heute Sudermanns „Das Blumenboot" als literarischer Galaabend.**

Heute Abend gibt es unter Direktor Seidemanns Leitung den dritten literarischen Abend dieser Saison, und zwar — was ganz besonders hervorgehoben werden soll — zu gewöhnlichen Preisen. Herr Seidemann will diese Vorstellungen, obwohl sie einen ganz besonderen Aufwand an Anstrengungen und Kosten erheischen, einem größeren Kreise von Theaterbesuchern zugängig machen; deshalb sein Entgegenkommen hinsichtlich der Eintrittspreise. Ein ähnliches Entgegenkommen des Publikums hinsichtlich erhöhten Besuches wäre für das fernere Gedeihen des Theaters im höchsten Maße wünschenswert.

Zur Aufführung gelangt Hermann Sudermanns großes Sittendrama „Das Blumenboot", in vier Akten und einem Zwischenspiel. Mit frappirender Treue und Lebenswahrheit wird in diesem Sudermannschen Werke das Leben und Treiben gewisser sittlich angefaulter Gesellschaftskreise in Berlin gebrandmarkt, werden redliche, schwerarbeitende Verdiener und sorglos lebenslustige Genießer in ihren so verschiedenen Weltanschauungen und Moralbegriffen gegenübergestellt. Von besonderer Wirkung ist in dieser Hinsicht das Zwischenspiel, in welchem das fesselnde und eigenartige Milieu einer Künstlerkneipe mit wenigen, aber meisterhaften Strichen gezeichnet wird.

Ehrsamkeit und Rechtlichkeit finden in diesem Werke in der Gestalt des Mitinhabers der Firma Hoyer & Wendrath, Leopold Brösemann, ihren Vertreter, und von Herrn Seidemann darf man mit Recht erwarten, daß er diesen Part getreu verkörpern wird. Das Gegenstück, Leichtlebigkeit und Gewissenlosigkeit, ist aus dem Part der Baronin Erfflingen heraus zu holen. Frau Louise Brückner hat sich dieser schweren Aufgabe unterzogen. Im Sonstigen hat der Spielleiter für eine ausgezeichnete Besetzung Sorge getragen; in den Hauptrollen wirken mit Else Janssen, Margarete Wilkens, Angele Crone, Zilla Vollmer-Tietgen und Anna Lofink, sowie José Danner, James Brückner, Hands Zoder, Adolf Stoye, Carl Zander, Adolf Heine, Freddie Ambrogio, Willy Schubert, Fritz Sternau und Rudolf Bach. Das Stück spielt in der Gegenwart in Berlin und einer Villenansiedelung dieser Großstadt.

Der Mittwoch Abend bringt eine Wiederholung von Henri Bernsteins hochdramatischem „Bakkarat" mit Else Janssen in der hervortretendsten Rolle des Stückes, der der „Helene von Brechhebel."

Am Danksagungstag gibt es am Nachmittag nochmals die Gesangsposse „Flotte Weiber", am Abend die Erstaufführung am hiesigen Deutschen Theater von Rudolf Kneisels fünfaktigem Lustspiel „Die Tochter der Hölle." Gesang und Tanz kommen auch in diesem Stücke zur vollen Geltung.


**Chicagoer große Oper.**

**Rosa Raisa die vorbildliche „Valentine" in Meyerbeers „Hugenotten".**

„Die Hugenotten" mit Rosa Raisa als „Valentine" erlebten einige Vorstellungen in der vorigen Saison, und werden auch wahrscheinlich in dieser Saison einige Male gegeben werden.

Frau Rosa Raisa, unsere erste Hochdramatische — gewöhnlich gebraucht man diese Benennung für eine Wagnersängerin, aber da Wagner für diese Saison beurlaubt wurde, wollen wir diese Benennung für dramatische Sängerinnen in italienischen und französischen Opern gelten lassen — lebt sich mit jeder Rolle in das hochdramatische Fach mehr ein und wird in diesen Rollen keine Rivalin zu fürchten haben. Ihre Stimme ist nicht nur groß und wuchtig, sondern auch geschmeidig und weich. Es tut einem wohl, nach all den Operchen mit süßlichen Arien, die mit hineinkomponirten Kadenzen verzuckert sind, etwas Kraftvolles, Urwüchsiges zu hören. Die „Valentine" verlangt eine Sängerin, deren Stimme nicht der Schonung bedarf, da muß Tiefe, Mittellage und Höhe vorhanden sein. Meyerbeer hat kolossale Anforderungen an seine Hochdramatische gestellt, und Rosa Raisa ist die Sängerin, die diese Anforderungen voll erfüllt. Daß die gestrige „Valentine" im letzten Akt bezaubernd schön und weich gesungen hat, werden diejenigen zu schätzen wissen, die verstehen, wie schwer es ist, nach vorausgegangenen großen, schweren Arien, Duetten und Ensembles auch noch im Pianosingen Meisterin zu sein.

Den Pagen hat man diesmal mit einer Sopranistin, Frl. Sharlow, besetzt, nicht, wie traditionell, mit einer Mezzosopranistin. Es wäre zu wünschen, daß man all' die sogenannten Hosenrollen Sopranistinnen überträgt, denn sie eignen sich stimmlich besser dafür. Frl. Sharlow müßte den Pagen öfters singen, um ihr Bestes geben zu können, denn gestern wußte sie nicht viel aus der Partie zu machen.

Frl. Christian sprang in der vorigen Saison für Galli-Curci ein und bewährte sich als „Königin"; es war recht und billig, sie diese Rolle auch heuer singen zu lassen.

Herr Crimi wiederholte seinen temperamentvollen „Raoul", Herr Arimondi den derben stimmgewaltigen „Marcel". Herrn Huberdeau fehlt die Würde und Stimmfülle für den „St. Bris", und Herr Maguenat war ein ebenso heiserer „Nevers", wie im Vorjahre.

Kapellmeister Arnoldo Conti dirigirte an Stelle des Herrn Campanini, der noch immer unpäßlich ist.

Adolf Mühlmann.

* * *

Frau Galli-Curci, Muratore und Maguenat werden heute Abend in Gounods „Romeo und Julie" auftreten, morgen wird „Tosca" gegeben.


## Hier ist Erlösung von jener Pein

**Warum Zeit verschwenden und das Leiden verlängern, wenn Sloan's Liniment so schnell wirkt.**

Fort mit Pein! Gebt mir Erleichterung! Das ist es, was Ihr wünscht, wenn Ihr verletzt seid. Und das wird erreicht durch Sloan's Liniment. Es tötet Pein schnell, ohne Verzögerung.

Wenn Ihr von Rheumatismus, Neuralgia, Verstauchungen, Brauschen, Kreuzschmerzen oder Nervenschmerzen gequält seid — dann seht nur, wie ein wenig Sloan's Liniment auf der Stelle Erleichterung verschafft. Gleich die erste Anwendung bringt Euch Ruhe und Behagen. Es scheint direkt bis zum Sitz des Leidens hinab zu dringen, wobei es die Nerven und Gewebe erwärmt und beruhigt. Ihr könnt es beinahe spüren, wie die Entzündung, Geschwulst oder Steifheit sich verziehen in dem Maße, wie der Schmerz immer kleiner wird.

Ihr habt sogar nicht zu warten, bis Sloan's Liniment eingerieben ist. Es dringt durch und seine klare, reinliche Flüssigkeit kann direkt auf die Haur gegossen werden, ohne diese schmutzig zu machen. Holt heute eine Flasche von reichlicher Größe von Eurem Apotheker. 25c, 50c, $1.00.

**Sloan's Liniment**
KILLS PAIN



Laden offen Mittwoch Abend bis um 9:15 Uhr.

# KOOP'S

ESTABLISHED 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Laden geschlossen Donnerstag den ganzen Tag Danksagungstag.

## Tafel-Leinen

**Ueberzüge und Servietten.**

**Tisch-Damast—**

58 Zoll breiter weißer Tafel-Damast, wert 40c die Yard. Speziell für Danksagungstag, per Yard

**28c**

Extra feine Qualität mercerized Tafeldamast, 64 Zoll breit, die 89c Qualität, Danksagungstag „Special", die Yard

**68c**

Volle Größe hohlgesäumte Tischdecke, gute Qualität Damast; 1.50 Wert, Danksagungs „Special"

**$1.10**

**Tischdecken—**

64 bei 64 fancy gezackte mercerized Tischdecken, rosa, gelbe oder blaue Borten, das Stück

**$1.59**

Feine reinleinene hohlgesäumte Tischdecken; Danksagungs Special,

**$3.50**

Tafel-Leinen, mit dazu passenden Servietten, alle hübsch eingepackt, $3.50 Wert, Set herabgesetzt auf

**$2.79**

**Geschliffenes Glas—**

Glas Fruchtschalen mit Fuß, in schönen Mustern, aus schwerem, tadellosem Kristall, für Danksagungstag zu

**$6.50**

Sellerie-Trays aus geschliffenem Glas, hübsche Muster und schöne Formen; alle speziell für Danksagungstag zu

**$2.25 bis $2.75**

Bonbonschüsseln aus geschliffenem Glas, viele schöne Entwürfe, mit einem oder zwei Henkeln, speziell

**$1.25 bis $2.50**

**Centerpieces—**

54-zöll. leinenes Centerpiece, Clunyspitzenrand, Clunyspitzen-Einsatz, mit bestickter Mittelstück; speziell für Danksagungstag,

**$3.75**

27-zöll. leinene Centerpiece, Clunyspitzen-Rand und Einsatz sowie Stickerei; speziell f. Danksagungstag zu

**$1.25**

72-zöll. Battenburg Centerpieces, mit Leinen Mittelstücken, sehr nett entworfen und ausgeführt; speziell für Danksagungstag zu

**$4.50**

## THANKSGIVING OFFERINGS

Verfolgt diese Liste sorgfältig. Sie bietet ungewöhnliche Ersparnisse.

**Fleisch-Department-Spezialitäten—**

**Beste trocken gerupfte Turkeys,** zu den niedrigsten Marktpreisen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sehr schöne Gänse, das Pfund zu | 26c | Allerbestes Sirloin Steak, das Pfund zu | 20c |
| Home dressed Enten, das Pfund zu | 27c | Allerbestes Round Steak, das Pfund zu | 19c |
| Fancy home dressed Spring Chickens, per Pfund | 25½c | Nr. 1 feines magere beste Pork Loins, per Pfund | 27½c |

**Butter, Käse und Delikatessen—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Die Butter mit dem stets süßen Geschmack, der heutige Marktpreis ist 55c, unser Preis bei diesem Verkauf, das Pfund | 50c | Extra fancy Challenge Rolle Butterine, das Pfund zu | 32c |
| Extra fancy Brick Cream Käse, das Pfund zu | 33c | Bester gekochter Schinken, aufgeschnitten zur Order, das Pfund zu | 52c |
| Swifts Premium Butterine, — das Pfund zu | 32c | Frankfurter und Polnische Wurst, das Pfund zu | 17½c |

**Neue 1917 Nüsse—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Beste California Walnüsse, das Pfund zu | 28c | Beerleß Mandeln, fancy, das Pfund zu | 24c |
| Große Jumbo Brasilische Nüsse, das Pfund zu | 19c | Pecans, das Pfund zu | 23c |
| Fancy Peanuts, das Pfund zu | 15c | Allerbeste Shelled Mandeln, das Pfund zu | 49c |
| | | Allerbeste Shelled Walnüsse, das Pfund zu | 55c |

**Frische Früchte und Gemüse—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Feinste Kranzbeeren, — das Pfund zu | 12c | Süße Valencia Orangen, das Dutzend zu | 25c |
| Großer fancy englischer Sellerie, drei große Stengel zu | 10c | Fancy Jonathan Aepfel, 4 Pfund für | 25c |
| Fancy Illinois Süßkartoffeln, drei Pfund für | 17c | Fancy große Zitronen, das Dutzend zu | 30c |

**Eingemachte Früchte und Gemüse—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Telmo fancy gelochte Erbsen, 20c wert, die Büchse zu | 15c | Cloise Bartlett Birnen, die Büchse | 17½c |
| Club House Zucker Corn, 20c Wert, die Büchse zu | 15c | Red Dekter Pfirsiche, fancy 35c Sorte, bei diesem Verkauf | 25c |
| Best Erbsen und Old Dutch Corn, die Büchse zu | 12c | Libbys Grated Pineapple, 15c Größe, bei diesem Verkauf die Büchse | 10c |

**Getrocknete Früchte—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| New England Mince Meat, das Packet zu | 10c | Fancy Lader Feigen, das Pfund zu | 30c |
| Extra feine Qualität Santa Clara Zwetschen, das Pfund für | 10c | Sun Maid Seeded Rosinen, das Packet zu | 13½c |
| Fancy gebleichte Sultana Rosinen, das Pfund zu | 15c | Fancy Monsoon Korinten, 1 Pfund-Packet zu | 43c |
| | | Feinste Aprikosen, das Pfund zu | 20c |

**Kaffee—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Monarch, Webbs und Yuban Kaffee, das Pfund zu | 35c | Hochfeiner Ceylon Tee, bei diesem Verkauf das Pfund zu | 45c |
| Koops Jumbo Santos, bei diesem Verkauf das Pfund zu | 25c | Feinster gemischter Tee, das Pfund zu | 32c |
| Koops fancy Peaberry Kaffee, unsere 30c Sorte, das Pfund zu | 25c | Garland Fancy Uncolored Japan Style Tee, das Pfund zu | 39c |
| Unsere Blue Ribbon Blend regulare 28c Sorte Kaffee, bei diesem Verkauf, Pfd. | 25c | Ceylon Tee, das Pfund zu | 45c |
| Guter Rio Kaffee, das Pfund zu | 15c | Extra feiner Cup Gunpowder Tee, das Pfund zu | 45c |
| Extra guter Santos oder Peaberry Kaffee, das Pfund zu | 19c | Echter Russian Style Tee, das Pfund zu | 43c |
| | | Unser Fancy Landloabe Brand Gunpowder Tee, das Pfund zu | 38c |

**Reine Candies—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fancy Jelly Creams Candy, das Pfund zu | 30c | Lady Helen Cherries, in ein Pfund Schachteln, bei diesem Verkauf | 43c |
| Fancy Ribbon Candy, das Pfund zu | 19c | Extra feine assortirte Jelly Drops, das Pfund zu | 20c |
| Fancy fortirte Creams, das Pfund zu | 23c | Creamy Butter Corn, das Pfund zu | 22c |
| | | Cut Rock Candy, das Pfund zu | 20c |

**Feine Kuchen—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Home Made Peppermuts, das Pfund zu | 20c | Beverley Cookies mit einem Vanilla Flavor, das Pfund zu | 16c |
| Graham Crackers, das Pfund zu | 16c | Oyster Crackers, das Pfund zu | 17c |
| Allerfeinster Frucht-Kuchen, das Pfund zu | 30c | Ideal Biscuits (ein Soda Cracker, der sich in einer ganz eigenen Klasse befindet) das Packet, bei diesem Verkauf zu | 5½c |
| Oatmeal Crackers, das Pfund zu | 15c | | |

**Gelee und Präserven—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Priscilla assortirte Preserven, das Glas zu | 20c | Cloise assortirte Jellies, Bobb Mason Jar zu | 12c |
| Colonial assortirte Jellies per Glas Tumbler zu | 15c | Club House oder Monarch Catsup, große Flaschen, bei diesem Verkauf zwei Flaschen für | 35c |
| Holland Preserven, große Mason Jars zu | 35c | | |
| Mr. Wife's Maple Shrup, die Flasche zu | 19c | | |

**Verschiedene Spezialitäten**

| | |
|---|---|
| Morgans reiner Apfel-Cider, ½ Gl. Glas Jug | 45c |
| Pillsburys New Century, Gold Medal u. Ceresota Mehl; ¼ Bbl. Sack (keine Tickets) | 3.10 |
| Extra fancy Head Reis, 3 Pfund für | 29c |
| Limabohnen, fancy Qualität, per Pfund | 19c |

**Weine—**

| | |
|---|---|
| Lion Marke süßer Catawba, Flasche, | 39c |
| Royal Crown Port — volles Quart zu | 43c |
| Ital. Vineyard weißer Rotwein, Quartflasche | 53c |
| Unser hochfeine Victoria Sherry-Wein, volle Quart-Flasche zu | 52c |
| Virginia Dare Wein, fancy Jedermann zieht seinen Geschmack, bei diesem Verkauf, Quart | 49c |
| Ramona Port, großer Bargain, voll. Quart | 38c |

**Liköre—**

| | |
|---|---|
| Ehrgfalle, 100 Proof, bottled in Bond Whiskey, volles Quart | $1.69 |
| Monogram Rhe Whiskey — volles Quart | $1.50 |
| ¼ Gall. Krug zu | $2.90 |
| Old Kentucky Bourbon, bottled in Bond, volles Quart zu | $2.90 |
| ¼ Gall. Krug, | $1.89 |
| James E. Pepper Bourbon — bottled in Bond, volles Quart zu | $1.89 |
| Guckenheimer Rhe, volle Quartflasche, | $1.95 |
| Assort. Fruit Cordials, jede Sorte, große Flasche zu | $1.69 |

**Cordials—**

| | |
|---|---|
| 3 Star Cognac Abve, feine glatte Qualität.— die Flasche zu | $1.79 |
| Bear Marke 3 Star Brandy, ½ Gall., | $3.08 |
| Feiner kalifornischer Brandy, die Flasche zu | $1.48 |
| ½ Gallonenkrug zu | $3.05 |
| Reiner Cordial Doppelkümmel, unser feinster, volles Quart zu | $1.89 |
| Unser hochfeiner Red Star Brand Kümmel, Quart | $1.45 |
| Alter deutscher Kümmel — ½ Gallone Krug zu | $2.93 |

## Tafel-Geschirr

**Silber und Porzellan.**

**Silberwaaren—**

Set von 6 Messern und Gabeln — silberplattirt, in seideausgelegter Box, diesen Verkauf zu

**$4.25**

26 Stücke silberplattirtes Set — 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Tee- und 6 Tafellöffel, in einer hübschen Kiste, speziell diesen Verkauf markirt zu

**$6.48**

Stag Griff, Stahl Vorschneide Sets — 3 Stücke, in Seide ausgelegter Box, Set zu nur

**$3.50**

Knochengriffe Messer und Gabeln; Set von 6 Messern und 6 Gabeln, das Set zu nur

**$1.50**

**Porzellanwaaren—**

Wasser-Sets: 6 Gläser und Krug; Ihre Auswahl von Stern- oder Trauben-Entwurf, für diesen Verkauf das Set zu

**$1.00**

Flint Glas Wassergläser — diesen Verkauf das Dutzend nur

**45c**

Große Sorte Dinner-Teller, Rose-Muster, für diesen Verkauf, 3 für

**25c**

100 Stücke Gold Band oder Vergißmeinnicht Muster Dinner Sets, für diesen Verkauf das Set nur

**$14.98**

**Koch-Utensilien—**

2 Quart Aluminium Doppel Boilers; für diesen Verkauf, Stück zu

**98c**

7 Tassen Aluminium Percolators; speziell für diesen Verkauf das Stück zu nur

**$1.00**

Große Torte blaue glasirte Self-Basting doppelte Schmorpfannen — hält 16 Pfund Geflügel; für diesen Verkauf das Stück zu

**$1.50**

8 Quart blaue und weiße Berlin Kessel — für diesen Verkauf das Stück zu nur

**59c**

**Verschiedene Spezialitäten**

| | |
|---|---|
| Kenosha breite Nudeln, das Pfund zu | 12c |
| Skinners Macaroni und Spaghetti, große Packet | 10c |
| Palm Olive Toiletseife, 3 Stücke für | 25c |
| Heinze's Plum Pudding, per Büchse, | 39c |

THE RELIABLE STORE



# ENDLICH!

**wird dem Publikum Geflügel direkt offerirt zu weniger als den Wholesalepreisen. Beachtet einige unserer diesmöchigen Preise:**

**Soeben erhalten: Eine Wagenladung Geflügel aller Arten**

**Turkeys,** die besten, die für Geld zu haben sind, per Pfund..... **31c**
**Gänse,** hunderte zu Eurer Auswahl, das Pfund zu..... **20c**

Wir haben das größte Lager in Chicago.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Feines Leg oder Loin of Veal, das Pfund..... | 17½c | Zarte Short Steaks, Pfund.. | 16¼c |
| Pork Loins, Pfund..... | 25¾c | Steaks, jede Sorte, Schnitt... | 18¼c |
| Veal Chops, das Pfund..... | 18c bis 20c | Eier, das Dutzend zu..... | 33c |
| | | Austern, direkt vom Versender, das Quart zu..... | 43c |

**Alles in Fleischwaaren zu Wholesalepreisen**

Keine Ablieferung — Sucht das Fleisch selbst aus und spart Geld.

## Schwarz & Petersen

PUBLIC MARKET
**3225 N. Ashland Ave.**
Ecke Melrose Str. — Nahe Belmont Ave. und Lincoln Ave.


**Wahrscheinlich Selbstmord.**

**Gatte der Toten und Schlafbursche der Familie bleiben aber noch in Haft.**

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung 2252 Jackson Boulevard wurde heute früh gegen 6 Uhr die 24 Jahre alte Frau Carrie Prickett mit einer Schußwunde über dem rechten Auge entseelt aufgefunden. Neben ihr lag ein Revolver. Nach Angabe ihres Gatten Jra hat Frau Prickett wiederholt die Absicht geäußert, sich das Leben zu nehmen, da er des Abends oft spät ausblieb und es deshalb wiederholt zwischen ihnen zum Streit kam.

Prickett, sowie der bei dem Ehepaar wohnhafte Schlafbursche Wm. J. Adams wurden in der Warren Ave.-Bezirkswache vom

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Das Blumenboot."
Auditorium, große Oper. — „Romeo und Julie."
Blackstone. — „Hamilton."
Cohan's Grand. — „Why Marry?"
Colonial. — „Here Comes the Bride."
Cort. — „Upstairs and Down."
Garrick. — „The Passing Show of 1917."
Illinois. — „Miss Springtime."
La Salle. — „Oh, Boy".
Majestic. — „Turn Back the Hours."
Olympic. — „What Next?"
Playhouse. — „Seventeen".
Powers. — „Come Out of the Kitchen."
Princess. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „Maritana."
Studebaker. — „A Successful Calamity."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Auditorium, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Verlangt:**
**Auto-Knaben**
**Nachzufragen beim Verandt-Clerk im Sub-Basement.**

**Marshall Field & Co.**
**Retail.**

9ol*

**Verlangt: Guter Butcher, um Schweine zu schneiden.**
**Hewel & Co.,**
**1753 Larrabee Str.** mo—mi

**Verlangt: Holz- und Metallarbeiter an Automobile Bodies. Cadillac Automobile Co., 2909 Indiana Ave., 6. Fl.** dimi

**Verlangt: Sheet Metal Arbeiter und Helfer, erfahren an Blow Piping. U. S. Blow Pipe & Dust Collecting Co., 216 N. Washtenaw Ave.** 22nd1mX

**Verlangt: Schlosser, Acetylene Welders und Maschinenhelfer an Holzarbeit. Nachzufragen Zimmer 618 160 N. Fifth Ave., oder Zimmer 301 30 O. Randloph Str.** fa—mi

**Verlangt: Tinsmiths: Bezahlung 40 bis 50c die Stunde. Nachzufragen 618 160 N. Fifth Ave., oder Zimmer 301 30 O. Randloph Str.** fa—mi

**Verlangt: Guter Mann für Barn-Arbeit. $17.00 die Woche zum Anfang. 158 W. Ontario Str.** dimi

**Verlangt: Müller und Arbeiter, H. C. Knoke, 708 N. Halsted Str.** mo—mi

**Verlangt: Kräftiger Mann als Helfer, 1745 Irving Park Blvd.** dimifr

**Verlangt: Bauschlosser und Helfer. Schillo Vogt, 2415 W. 14. Str.** dimo

Verlangt: Aelterer lediger Mann in Metall- Kohlengeschäft. 1063 West Adams Str.

Verlangt: Erfahrene Zimmers und Löter. — 722 W. 22. Straße. dimi

Verlangt: Ein ältlicher Mann der mit Furnace umgehen kann. Ein gutes Heim. 2011 Indiana Avenue. dimi

Verlangt: Lehrling für Bäckerei, unter 18 Jahre. Nachtarbeit. Guter Lohn. Livingston Baking Co., 4150 S. Wabash Ave.

Verlangt: Waiter in Restaurant. 1600 W. Division Str. dimi

Verlangt: Verheirateter Mann ohne Kinder für Janitorarbeit. Muß Erfahrung haben. $50 den Monat und Flat. Nachzufragen beim Janitor, 705 Buena Ave. Phone: Wellington 8587.

Verlangt: Guter starker, verheirateter Mann um Automobile zu waschen. Nachts. Guter Lohn und stetige Stelle. 4042 Michigan Ave.

Verlangt: Teamster für Faßwagen. Nachzufragen 1050 West Kinzie Str., Ecke Cortez.

Verlangt: Cabinetmaker. Louis Hanson & Co., 1500 N. Mosmer Avenue.

Verlangt: Schneider, Buttelman. 940 Webster Avenue.

Verlangt: Lunchman. 500 N. Clark Straße. dimit

Verlangt: Gärtner für Treibhausarbeiten für Schnittblumen und Topfpflanzen. Zu erfragen: 4929 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Teamsters. Anzutragen hinter 2124 Hudson Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Saloon und Hausarbeit, Lohn $7, Kost und Zimmer. 542 Wells Straße.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. Kann älterer Mann sein. 6010 Broadway. dimi

Verlangt: Hausmann für allgemeine Arbeiten, $20 den Monat, Zimmer und Board. — 1943 Lawrence Ave. dimifr

Verlangt: Bäcker an Cakes und Biscuits — muß allein arbeiten. 1055 W. Grand Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher für stetige Arbeit. Philip Dittmar, Hubbard Woods, Ill. dimifr

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturarbeit. 6143 N. Clark Str. dimifr

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon.— 1860 Elston Ave.

Verlangt: Mann als Janitorhelfer. 1067 Argyle Str. dimi

Verlangt: Lediger Mann als Janitor; muß Boiler heizen und Offices und Fenster reinmachen; irgend ein Alter. 1342 Madison Str. dimifr

Verlangt: Ein Junge, muß 16 Jahre alt sein, zum Ablefern von Blumen und im Store zu helfen. 6101 Broadway. dimi

Verlangt: Männer, die mit Werkzeug umgehen können, an Eisschränken zu arbeiten. Bromann Bros., 857 Fulton Str. dimifr

Verlangt: Porter, gutes Heim, guter Lohn, muß Englisch sprechen, stetiger Platz, leichte Arbeit, Saloon, 3800 W. Ohio Str. modi

Verlangt: Janitorhelfer für leichten Platz. (Einer der mehr auf gutes Heim und Verpflegung sieht, als hohen Lohn. 4801 Indiana Ave., Basement. modi

Verlangt: Mann in der Fabrik zu arbeiten. Muß Englisch verstehen. $9 per Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. modi

Verlangt: 15 Männer für Wisconsin Wälder, Lohn $50 per Monat und Board. Odelius, 172 West Van Buren Str., Basement. modimi

Verlangt: Sofort, ein guter Schneider. 4817 Armitage Ave. modi

Verlangt: Buchbinder an Kundenarbeit; dauernd. Nachzufragen: 223 W. Van Buren Str., Store. 22nov1mX

## Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

**Gesucht: Porter, erfahrener lediger Mann, kann gut backen, serviren, sucht Stellung,** [illegible] Phillips Str. modi

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit als Porter, kann auch kochen und backen. Briefe erbeten unter Adr.: W 1022 Abendpost. dimi

Gesucht: Suche Stelle als Janitor oder Feuermann, mache Reparaturen. Adr.: Z 335 Abendpost.

Gesucht: Deutschamerikaner sucht irgend welche Arbeit, auch Stallarbeit. Josef Ditte, 358 Institute Place. dimi

Gesucht: Aelterer Mann, reinlich, kein Trinker, sucht Porterplatz oder Hausmannstelle, macht auch Betten. Adr.: P 855 Abendpost. dimifr

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung als dritte Hand Bäcker, hat Erfahrung. Adr.: Z 333 Abendpost. dimifr

Gesucht: Ein anständiger, fleißiger, nüchterner Mann mittleren Alters, sucht stetige Arbeit, Porter oder Hausarbeit. Adr.: N 603 Abendpost.

Gesucht: Ein älterer anständiger Mann sucht stetige Stellung, ist gut nachtkundig und wenn gewünscht die besten Empfehlungen. Adr.: N 608 Abendpost.

Gesucht: Guter arbeitsamer Mann sucht stetige Arbeit als Wächter oder leichtere Innenarbeit, oder als Porter in Bäckerei, ist nüchtern und zuverlässig. Adr.: N 605 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Phone: Wellington 712. dimifr

Gesucht: Deutscher lediger Mann sucht Stelle auf Farm im Cornguriel. 1502 Fourth Str., Room 7, Peru, Ill.

Gesucht: Nüchterner Mann sucht irgendwelche Arbeit; kann Boiler besorgen. Adr.: P 839 Abendpost. dimi

Gesucht: Verheirateter Mann, 38 Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit; hat Erfahrung als Porter, kann gut mit Werkzeug umgehen; scheut keine Arbeit. L. G., 58 West Ohio Str. dimi

Gesucht: Bartender, ist auch etwas Porterarbeit sucht Stellung. John Werner, 1713 Sedgwick Str., 2. Floor. dimi

Gesucht: Gelernter deutscher Painter und Decorator sucht Arbeit; Stunde oder Accord. H. Behnke, 1361 Hudson Ave., 3. Floor. dimi

Gesucht: Porter und Bartender sucht stetigen Platz; Empfehlungen. Horn, 548 Wells Straße. dimifr

Gesucht: Ehrlicher erfahrener Bartender sucht stetige Arbeit. Martin, 2947 Dawson Ave. Phone: Monticello 4134. somodi

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung an Hausreparaturen. Schaffler, 5644 S. Halsted Straße. sonmodi

— Aufsicht er —

Gelernter Kürschner sucht Stellung bei Ausstopfer, um sich zu vervollkommnen. Adresse: P. 847 Abendpost. somodi

Gesucht: Erster Klasse Bäckerei-Fuhrmann, kann Automobil fahren, hat Ligens, beste Zeugnisse, sucht Stellung. Adr.: O 524 Abendpost. 21nov1mX

Gesucht: Deutscher Mann, gut im Bäckerofenhauen, gute Erfahrung an Patent-Oefen; hat Empfehlungen; sucht Arbeit. Frauen, 1750 North Park Ave. 21nb2mX

Gesucht: Guter Schreiner und Carpenter sucht irgend welche Stellung. Carl Ritschke, 1960 Orchard Str. modimi

Gesucht: Kräftiger verheirateter Mann (45) sucht irgendwelche dauernde lohnende Arbeit, oder als Nachtwächter; absolut nüchtern und zuverlässig, kann beste Referenzen nachweisen. Adr. N 602 Abendpost. modimi

Gesucht: Guter Bartender sucht Aushilfe-Plätze für 1 oder 2 Abende in der Woche. Morbelief am Tage anderswo. Telephon: Main 3161. modi

Gesucht: Deutscher sucht Stellung, Geschirrwascher oder Porter, Czarnikow, Tel. Lincoln 1674. modi

Gesucht: Erste oder zweite Hand an Cakes, Brot und Rolls sucht Stelle. 1914 No. Clark Straße. somodi

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

### Läden und Fabriken

Halber Tag
Arbeit
für
Frauen

verheirateter oder lediger, 18 bis 40 Jahre alt, entweder für Morgen- oder Nachmittagsstunden.
Erfahrung nicht erforderlich.
Müssen englisch lesen und schreiben können.
Zu erfragen im Employment-Department.

Sears, Roebuck & Co.

25nb1mX

— Einwickeln von Packeten. —

Frauen, von 18 bis 40 Jahre alt, werden benötigt für diese Arbeit. Erfahrung ist nicht notwendig, jedoch eignen sich besonders Frauen dafür, die Hausarbeit gelan haben.
Kenntnis des Englischen ist erforderlich.
Es ist möglich, $18 die Woche zu verdienen, nachdem man sich eingearbeitet hat.

Sears, Roebuck & Co.

25nb1mX

Verlangt: Mädchen unter 16. Zimmer 8, 26 West Washington Str.

### Hausarbeit

Verlangt: Hausbälterin mittleren Alters, mit oder ohne Kind, für alleinstehenden Geschäftsmann, der auf kleiner Farm nahe Chicago wohnt. G. Curtis, Fairgrid nach Chicago, leichte Arbeit, guter Lohn, gutes Heim. Adr.: O 577 Abendpost.

Verlangt: Gutes festes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß willens sein im Laden zu arbeiten, guter Lohn. Bakery, 2310 Milwaukee Avenue. dimifr

Verlangt: Waschfrau jeden Montag. 4815 Calumet Ave., 1. Apt.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. Muß kochen helfen. 2358 Belmont Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau, welche Heim wünscht, für Haushaltung bei kleiner Familie, Zimmer, Kost und etwas Vergütung. B. Behr, 2113 N. Western Ave. Phone: Armitage 5567. dimi

Verlangt: Frau, um kranker Frau aufzuwarten, muß auch kochen. 1916 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1950 W. Chicago Ave.

Verlangt: Gute Business-Lunchköchin. 571 West Jackson Blvd.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Thor Arbeit. 1342 No. Albany Ave. hinten, Kloet.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1800 S. Lawndale Ave., 1. Floor. dimifr

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Arbeiten in Hotel; muß Betten machen verstehen; $8 die Woche; Abends heimgehen; Arbeit von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. 547 W. Madison Str. 25nb1mX

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie und guter Lohn. 2102 S. Crawford Ave., Store. Tel. Lawndale 1555. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit; muß einfach kochen können. 2358 Belmont Ave., Ecke Western Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 614 Ost 51. Str., 1. Apt. 26nob1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. 5222 Michigan Ave., 2. Apt. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 4906 Vincennes Ave., 1. Apt. Tel. Drexel 2518. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 5047 Sheridan Road, 1. Apt. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. 5822 Michigan Avenue, 2. Apt. frmodi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 645 Garfield Ave., Flat 1. somodi

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

### Hausarbeit

Verlangt: Deutsche Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Personen in Kenilworth; hübsches Zimmer; gutes Heim; feiner Lohn. Zu erfragen: Mrs. Lust, Essex Road, Kenilworth, Ill. Telephon: Kenilworth 1021. dimi

## Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, bügeln und reinmachen. Zu schreiben oder vorzusprechen 2720 Herndon Str. Barbara Burger.

Gesucht: Gebildete ältere Frau sucht Stellung, Gebilfin für leichten Haushalt bei einzelner Dame oder Herrn, bescheidene Ansprüche. Nordseite. Adr.: 4305 Lincoln Ave., Drug Store.

Gesucht: Nachtarbeit im Restaurant, Fabrik oder Hotel. Miß Miller, 3752 So. Ashland Avenue. dimi

Gesucht: Eine zuverlässige Frau sucht Stelle als Haushälterin; kein Waschen; Nord oder Nordwestseite. Adr.: P 858 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Mary Choki, 3119 Wentworth Ave.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 3027 Throop Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Haus- und Küchenarbeit 8 bis 5 Uhr. 1838 Orchard Str., hinten unten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit. 2211 N. Halsted Str. Phone: Lincoln 8098.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Bitte selbst vorzusprechen. 1421 Mohawk Str.

Gesucht: Eine erste Klasse ungarisch-deutsche Köchin wünscht eine Stelle in Privat oder in Saloon für eine Familien Kost geben. 1909 Larrabee Str., Bitte selbst vorzusprechen im Basement.

Gesucht: Respektable Witwe, 55 Jahre, gesund und kräftig, gute Köchin, sucht Platz als Haushälterin in Witwer-Familie oder bei älterem Ehepaar, ist alle Hausarbeit, gute Empfehlungen. Adresse D. Z. 403 Abendpost.

Gesucht: Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stellung als Kindermädchen, und Abends heimzugehen. Bibler, 1529 Hudson Ave.

Gesucht: Eine Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit. 815 Wisco Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Putzplätze. Tel.: Lincoln 6647.

Gesucht: Erfahrene graduirte Nurse (Deutsche), wünscht Entbindungsfall in guter Familie. Graduate Nurses Dormitory, 546 Garfield Ave., Chicago. Phones: Lincoln 2155, und Diversey 2990. nb27—dej3X

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, gute Empfehlungen. 2340 W. Diversey Ave. Tel.: Humboldt 443. dimi

Gesucht: Bessere junge Frau mit siebenjähriger Tochter sucht Stelle als Haushälterin in Familie von Erwachsenen. Frau B., 823 Belden Ave. Tel. Diversey 5462. modimi

Gesucht: Gute Frau sucht Waschplätze. Tel. Wellington 8060. modi

### Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen.—Seht unsere große Liste guter Stellungen aller Art in Maschinen-Shops, Fabriken, Hotels, Restaurants, Stores, Saloons. Advance Employment Exchange, 2. Floor — 179 W. Washington Str. nb1—30Fexfa

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap.*X

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. bette Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 24no1mo*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. dap.*x

### Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw., Patternschn., Nähen. Sarah Patek, Principal. 23ja 1ia.x

### Kleider-Zeichnen-Schule.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bessert Eure Stellung! Lernt das „Kleiderzuschneiden, Verdient $25—$35 wöchentl. Leicht zu lernen. Master School, 118 N. La Salle Str. 11of*Z

### Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

**Die bekannte Hebamme, Frau Marie Prange, 1909 W. North Ave., ist zurückgekehrt und hat ihre Praxis wieder aufgenommen.** fon—dt

Wisconsin Blütenhonig. Wieder angekauft, nennt rechtzeitig. 10 Pfd.-Kanne $2.20, abgeliefert $2.50. Adam, 1572 N. Halsted Str., Zim. 8. Essen 2 bis 6 Uhr. 27no1,5,9,12,15,20ds

Hausschuhe und Pantoffeln, Alle Größen. Nur 79c das Paar. Mit Filzsohlen nur 35c; drei Paar für $1.00. Bender, Fabrikant, 1235 Wells Str., nahe Division. dimi

Painting, Paperhanging u. Calcomining und alle Haus-Reparaturen werden billig und garantirt ausgeführt. Auch auf leichte Abzahlung. „Ernst", 629 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 413. 27nobzmX

Painting, Papering, mäßig. Calcoming $2.00 das Zimmer, garantirt. Hoff, Telephon: Humboldt 6774.

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Ballinger, 2253 W. 12. Straße. 15fsa3dbo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil Walzer. 31ji,ditsfon,1ja

Suche meinen Onkel Jakob Grater von Rukobar Srem, Slavonien. Auskunft erbeten von Neffe Wilhelm Ebenhart, 7032 Parnell Ave., Chicago, Ill. modi

**Alle gesetzlichen Geschäfte prompt besorgt. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Regelung von Grundeigentums- und Versicherungs-Geschäften gewidmet. Adr.: Z. 777, Abendpost.** 2fp*X

Höchste Preise für alte Kleider und Schuhe zahlt Morkowitz, 1239 S. Jefferson Straße. Tel.: Canal 7258. 25nb1mX

Tiroler Hoftime und Silbersachen zu kaufen gesucht. Adr.: P 851 Abendpost. 25nb1mX

Brunnitis eine deutsche Gesundheits-Tuchsalbe schützt vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Elsbourn Avenue. 24nov1mtX

Painting, Papering, Plastering billig. Calcoming $2.00 das Zimmer. Arbeit garantirt. Tel. Lake View 4075. 3635 Herndon Str. 25nb1mX

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt. Schmidt, 3340 N. Ashland Ave. Phone: Graceland 8699. 21nb1mX

Emil Schaefer, 224 W. North Ave., Barber Supplies. Feine Messerwaaren, alle Arbeit von Expert-Schleifern und vollst. garant. 17nb,2mlX

Notarielle Beglaubigungen aller Art in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington St. Wochends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *Z

Painting, Papering preiswert, Calsomining $2 das Zimmer, Arbeit garantirt. Hoff, Telephon Humboldt 6774. 21nb1mX

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt. Berger, 1867 Pulaski Str. Phone: Lincoln 331. 22nb1mX

### Haare, Zöpfe, Perrücken usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft Zöpfe, Transformations, Perrücken, Toupees direkt vom Fabrikanten, billigste Bezugsquelle. Ausgekämmte Haare aufgearbeitet. John A. Aronow, 677 N. Dearborn Str. Tel.: Superior 2564. 10nb,1mlX

## Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

**Schöne Logenhalle für annehmbaren Preis zu vermieten. Garfield Halle, 2075 Lincoln Ave.** 20nob*X

Zu vermieten: Drei Zimmer mit Bad, $10. 1443 Roscoe Str.

Zu vermieten: Drei Zimmer-Wohnung, Bad, Dampfheizung. 2151 N. Clark Str.

Zu vermieten: Umständehalber, 6 Zimmer dampfgeheiztes Flat, 3 Schlafzimmer, abzuvermieten gestattet. 4116 Broadway.

Zu vermieten: 4 große Zimmer, passend für Familie mit Kinder. 2140 Melrose Str. dimifr

Zu vermieten: 4 helle Frontzimmer. 3110 Lyndale Str., nahe Kedzie Blvd. dimifr

Zu vermieten: 2 helle geräumige 2 Zimmer-Flats, $5 und $6. 3040 Belmont Ave., nahe Whipple Str. Phone Weit 177. difafon

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer Flat; neu dekorirt. Billige Miete. Nachzufragen im Paint Store, 629 Milwaukee Ave. dimi

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Bad, $10, 4953 Cortez Straße. dimifr

Zu vermieten: 4330-4345 N. Western Ave., nahe Montrose, geräumige Stores für alle Geschäfte passend, sehr billig und unter günstigen Bedingungen. Krause, Beal & Co., Zimmer 818, 10 South La Salle Str. 23ndb1mX

Zu vermieten: Zwei helle Flats, drei Zimmer und Bad, Ofenheizung, $14 und $16. Schüler, 3185 N. Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265. *X

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, 300 Siegel Str., Ecke North Park Ave. 14nov2mX

### Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nehme 2 mutterlose Kinder auf Farm in Board, gute Behandlung, ¾ Stunde Fahrt von Chicago. Schreibt an Mrs. Haß, Route 2, Downers Grove, Ill.

Verlangt: Gute Roomers. 700 W. North Ave. dimi

Zu vermieten: Zwei kleine möblirte Zimmer, $1 bis $2. 511 North Ave.

Anständige Familie gesucht für einen dreijährigen Knaben in Pflege zu nehmen. A. Mauer, 1536 Hudson Ave., bei Ruffo.

Zu vermieten: Reines Zimmer, mit oder ohne Board. 1140 N. Franklin Str., 2. Flat. sonot

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Privathaus, 515 Arlington Place, nahe Clark Str. 26nob1mX

Wünsche einen Roomer. 1525 Wells Str., 3. Floor. modi

Vermiete schöne dampfgeheizte Zimmer, auch Haushaltung, beaucm, billig. 2017 Bissell Str. 26nob1mX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, auch Front-Haushaltungszimmer. 716 Wells Str. modi

Vermiete helle, reine, warme Zimmer an Deutsche; billig. 643 Division Str., nahe Halsted. 24nob1mX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Straße. 24nb1mX

Zu vermieten: Helles modernes möblirtes Frontzimmer, mit allen Bequemlichkeiten, billig, gute Transportation. Privat. Gutmann, 2043 Mozart Str. Tel.: Diversey 3153. 21nov1mX

606 N. Clark Str. Möblirte Zimmer. $1.75 bis $3.50 wöchentlich. 21nov1mX

Möblirte Zimmer, $1.50 bis $4 wöchentlich. Germania Hotel, 600 N. Clark Straße. 12nb1mtX

### Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: 2 leere, warme Zimmer; Nordseite bevorzugt. Adr.: O 576 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann, 37, sucht Zimmer als Alleinmieter, Adr.: W 1023 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein leeres Zimmer, D. 3. 456 Abendpost.

### Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

**1. Klasse Feuerversicherung! Raten mäßig.—Kommt oder schreibt „Strohm" Agcy., 2150 Bradley Pl. Lake View 7984** 13nov,dibofs1mt

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. Goodman, 1140 Nomad Bldg., 111 Washington Straße, Telephon Franklin 3524. 12ja*x

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dea*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*X

—6% Erste Hypotheken— zu verkaufen in Summen von $500—$10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 8fp*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätzen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. P. D. Stone & Co., 111 W. Washington Str. Tel. Main 1865. 25sep*X

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28fm*3

### Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc., zu gesetzlichen Raten.
$ 50.00 kosten Euch $ 9.05 für 10 Monate
$ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate
$100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate
Eigenfirt und unter Bonds durch den Staat. Mason Financial Co., 105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Tel. Central 3659—3516. Fragt nach Mr. Spitzer. fp23Jexfa*

### Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis D. Gottlieb, Rechtsanwalt und Advokat. Juristischer Rat in Geschäfts-, Grundeigentums-, Testaments-, Ehe- u. anderen Rechtsangelegenheiten. Vornittags 28 S. Fifth Ave., in Hartmanns Bank; Nachmittags bis 8, eventuell Sonntag bis 12 Uhr Mittags, 1572 N. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 3040. 1nob*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends und Sonntags. Bitte vorzusprechen: Schwarz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 29fsep*X

Hausverkäufer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Urkunden nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 8fp*X

Dr. Hugo Radau, deutscher Rechtsanwalt; praktizirt an allen Gerichten, 651 West North Ave. Telephon: Diversey 9064. 2fe*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat u. Notar. Abends: 1572 No. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok1*

Fred Pfolfe, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*z

### Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Bigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5ja*X

### Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Scotch Collie mit weißem Hals, weiße Füße, front gelb. 70 Pfund schwer. Belohnung. Joseph Heiden, 1923 Orchard Straße.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garant. 54 Zimmer, Profit $150 mon., etwas Angebl. 30 Zim., Profit $100 mon., $800. ¼ Anzahl. 14 Z., Miete $50, Ein. $130, $350; $100 Anz. 10 Zim., Einnahme $110, spottbill, Sehts an. Manche andere; Heizung frei, alle re[illegible] Gebt erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 1nob1mtX

Zu verkaufen: Saloon, an Clark nahe Belmont, modern eingerichtet, Dampfheizung, elektrisches Licht; Warenlager $2700; sofort zu übernehmen für $2000. Nachzufragen und zu besichtigen bei Zwarg, 2133 N. Clark Str. Telephon: Diversey 3158. dimi

Zu verkaufen: Auto Livery, Nordseite, $2000 Baar nötig. Rest Abzahlungen; verkaufe wegen anderem Geschäft. Adr.: N 607 Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarrenladen, Bargain, wenn sofort genommen. 215 Ost 31. Str. 27nb1mX

Verkaufe sehr guten Schuh Shop, billig, wegen Familienverhältnissen. Nachzufragen: 8 Uhr Abends. 1116 West 68. Str.

Zu verkaufen: Sehr gutgehendes Restaurant; billig. 1223 N. Clark Str. 27nb1mX

Zu verkaufen: Billardhalle, sehr gutes Geschäft; billige Miete; gute Lage. Nachzufragen Nos. Premuzic, 27 So. Sangamon Str., Telephon: 5351 Hahmarket.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, 1422 Wells Str. dimi

Candystore, 11 Jahre in einer Hand, wöchentlicher Verdienst $28; Rente per Monat mit 3 Zimmern $17; muß für $250 Spottpreis dringend verkauft werden. Remeth, 1564 Nord Halsted Straße. mifrd

Restauration, Nordseite, deutsche Nachbarschaft, nachweisbare wöchentliche Einnahme über $500; muß dringend verkauft werden mit äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. — Remeth, 1564 N. Halsted Straße. nob19,21,23,25,27,28dea1,3,5,7

Butchergeschäft als kerngesundes Geschäft; allbekannt, wird preiswürdig und dringend verkauft; ernster Käufer muß dies Geschäft nach Besichtigung kaufen. Remeth, 1564 No. Halsted Str. 13nov—1da.rob

Roominghaus, bringt monatlich $200, wird mit Hälfte Anzahlung verkauft, Restbetrag kann als Teilzahlung monatlich von dem Profit bezahlt werden. Remeth, 1564 N. Halsted Str. 21,23,25,27,28nob1s

Zu verkaufen: Heu-, Getreide- und Kohlengeschäft, Profit letztes Jahr war über $3000; verkaufe die Stadt und verschleudere für $900 baar; erster Klasse Pferd und Wagen, Scales, Mantel, Decken und Leger von Heu und Getreide. A. Trausch, 2481 Archer Avenue. 21nb1mX

Geschäftseigentümer, aufgepaßt! Geschäfte sämtlicher Branche kaufen deutsche und ungarische Landsleute bereits jeden Tag durch den deutsch-ungarischen Broker Remeth, 1564 N. Halsted Str. non19—30

Zu verkaufen: Erster Klasse Meatmarket, keine Konkurrenz, auf Abzahlung oder für Baar. Preis hier: 4427 N. Mankewood Ave., nach 7 Uhr Abends. Tel. Rabenswood 6835. 26nob1mX

Zu verkaufen: Offizielle Zeitungsroute von 1100 Zeitungen, sehr billig. Reich, 3440 South Park Ave. Tel.: Douglas 9118. somodi

Zu verkaufen: Barbershop mit Wohnung, 4405 N. Robey Str. modi

Zu verkaufen: Pußwaarenladen. 4121 W. 26. Straße. 23nb1mX

### Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ehrenhafter Teilhaber gewünscht. Mann oder Frau, mit etwas Kapital, um einen Paint Store zu vergrößern und Contracting zu übernehmen. 12 Jahre am Platze. Bream, 629 Milwaukee Avenue. dimi

Partner verlangt: Schuhmacher, der selbständig werden will. $50 nötig. 2319 Larrabee Straße.

Partner, Erfahrener, älterer Kaufmann sucht Leitung der Office eines leidenden, profitablen, ausdehnungsfähigen kaufmänn. Geschäftes. Vorläufige Beteiligung $1000. Sicherstellung Bedingung. Größere Einlage, wenn Geschäft zufriedenstellend. Vertrauch unter Adr.: Z 600 Abendpost. fo—mi

### Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Spart 100 bis 200 Proz. Kömnt Ihr ein Piano gebrauchen? Wir haben 25 Pianos, alle in sehr guter Ordnung, Standard Fabrikate. Ihr verkaufen sie ohne Rücksicht auf Kostenpreise. Reebles, 2525 Sheffield Avenue. 17nb,1mtX

Zu verkaufen: Sehr billig, 2 Mandoline Guitarre, Self instructing. Nachzufragen 458 West North Avenue.

Zu verkaufen: Zwei alte Geigen; billig. Page, 236 West Division Str. dimifr

Lady muß verschleudern: $700 Spieler Pi

# SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

## Eure Haushaltartikel

diese Artikel — besonders gerade vor dem Danksagungstag — dem höchsten Familientag. Große Ersparnisse!

Fourth Floor

Großes Sortiment von Herd-Vorrichtungen, einschließlich Kohlen-Grates, Fenders, etc. Andrang zum Preise, Paar aufwärts von **1.98**

Galvanisirte Barrel Kücheneimer, paßt auf jede Größe Faß, reg. 3.50, zu **2.89**



Continental-Vertheilungs-Ventilators, paßt an beinahe jedes Fenster, fängt Luft ein ohne Zug, zu **29c**



List emaillirte Bratpfannen, self Baking und self Browning, mit innerem Tray, Preis Nr. 6 Pfanne, **1.69**; Nr. 7 Pfanne, Milky, **2.19**



6 große Rollen Cameo Marke Toilet Paper, reg. 8c R., **25c**



Standard Oil Co.'s Perfection Oel Heizofen, heizt gute Größe Zimmer, großer Fassungsraum, rauchlose Vorrichtung, zu **4.69**



**Ueberrascht sie am Danksagungstag mit einem von diesen 42.50**

## Rugs, $34.75

11¼×12 Bush & Lerry's berühmte Manhattan Arminster Rugs. Eine große Auswahl von Allover und Medallion persischen Entwürfen in reichen, harmonirenden Farben-Nüancen; reg. 42.50, zu **34.75**

Fourth Floor

6×9 Wolle und Fibre Rugs, 3.45

27×54 Hit-and-Miß Rag Rugs, helle und dunkle Muster, **79c**

27zöll Fibre Treppen-Teppich, wendbare Muster, Yard zu **33c**

Stets hübsch und effektvoll — eine Partie schöner

## Hals-Trachten

Das Assortiment zu 50c umfaßt Kragen, Mantel- und Kleider Sets, Guimpes, Stocks und Jabots. Sie macht aus den beliebten Stoffen: Satins, Filets, Georgette, Moire, Organdie etc. Auswahl zu

**50c**

First Floor

Boudoirtappen aus Crepe de Chine, Messalineseide etc., mit Spitzen und Netz; in Feiertagsschachtel gepackt, morgen zu **50c**

## Feines geschliffenes Glas

— reich, schimmernd, künstlerisch geschliffen! Stücke, die Eurem Danksagungstisch zum Schmuck gereichen! Preis ungewöhnlich niedrig — Quantitäten beschränkt

Zucker- und Rahm-Set, tiefer Schliff auf klaren Krystall Blanks in Combinationsmustern. Boden in Allovermuster geschliffen, mit tief. Hobs. Set Mittwoch zu **98c**

Fourth Floor

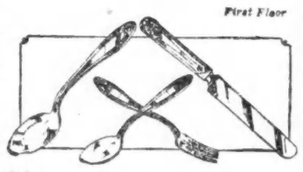
Schöne Blumenkörbe aus geschliff. Glas **50c**

Steht 9 Zoll hoch, in reichem Allovermuster Schliff. Haben verschlungene Henkel — speziell zu 50c.

## „Community" Silbersachen

Könnt Ihr Euch etwas vorstellen, das Eurem Danksagungstisch mehr Schönheit und Eleganz verleiht, als ein hübsches Set des berühmten „Oneida Community Par Plate" Silber-Bestecks — in dem Bridal Wreath Muster? Die Silberplattirung ist extra schwer auf einer Nickelbasis — in grauem Finish, für 10 Jahre garantirt.

First Floor



| | |
|---|---|
| 6 Teelöffel zu | 79c |
| 6 Eßlöffel zu | 1.58 |
| 6 mittelgroße Gabeln | 1.58 |
| 6 mittelgroße Messer | 2.30 |

## Nuß-Bowlen

in Mahagoni-Finish — vollständ. mit 6 Nußstechern und Nußknacker—Set speziell für Mittwoch zu **98c**


### Lokalbericht.

## Börsennotirungen.

Chicago, den 27. November 1917.

**Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.**

| | Hoch | Niedrig | 11 Vorm. | Schluß gestern |
|---|---|---|---|---|
| **Mais—** | | | | |
| Dez. | 1.24 | 1.23⅞ | 1.24 | 1.24 |
| Jan. | 1.22 | 1.21⅜ | 1.21⅝–¾ | 1.21¾ |
| Mai | 1.19⅞–20 | 1.19⅜–½ | 1.19⅝–¾ | 1.19⅝ |
| **Hafer—** | | | | |
| Dez. | .72⅜ | .71½ | .72⅜ | .71⅝–¾ |
| März | .— | .— | .70¾ | .— |
| Mai | .71⅛ | .70⅜–½ | .71 | .70½–⅝ |
| **Speck—** | | | | |
| Jan. | 47.25 | 47.00 | 47.30 | 46.72 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Nov. | — | — | — | 24.25 |
| Jan. | 24.95 | 24.80 | 24.95 | 24.87 |
| Mai | — | — | — | 24.70 |
| **Rippen—** | | | | |
| Jan. | 25.40 | 25.07 | 25.25 | 25.10 |
| Mai | 25.02 | 24.90 | 25.02 | 24.92 |

**Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:**

| | Mais | Hafer | Speck | Schmalz | Rippen |
|---|---|---|---|---|---|
| Loko | 1.24½ | .72 | — | — | — |
| Dez. | 1.20⅝ | — | 47.45 | 24.90 | 25.32 |
| Mai | 1.19⅝ | .69⅞ | — | — | — |

Mais schloß um ½ niedriger bis 1 höher, Hafer um ⅛ niedriger bis ½ höher, Provisionen auf Januarlieferung um 12 bis 12 höher ab. Nachdem in den ersten Börsenstunden die Preise gestiegen, trat ein Rückschlag ein, hauptsächlich weil die Besserung außer Kraft gesetzt worden ist, daß bei der Getreideverfrachtung Weizen das Vorrecht vor Mais haben soll. Provisionen auf Januarlieferung erreichten mit $47.93 für gepökeltes Schweinefleisch, $25.17 für Schmalz und $25.75 für Rippchen neue Rekordpreise. Die ausländische Nachfrage nach Hafer war heute sehr flau, Baarmais war unverändert im Preise.

### Produkten-Börse.

Lebendes Geflügel ist noch ein wenig im Preise gestiegen, das zugerichtete blieb unverändert. Der Geflügelmarkt steht auf der Höhe.

Eier und Butter, ebenso wie Kartoffeln, sind unverändert geblieben. Zum ersten Male waren heute Weihnachtsbäume auf dem Markt zu sehen.

Preiselbeeren sind reichlich vorhanden bei verhältnißmäßig schwacher Nachfrage. Nebenher vermerkt die Marktlage auch noch Erdbeeren: da aber der Engros-Preis etwa 35 Cents das Pint beträgt, sind sie nicht für Jedermann.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

**Für Bäcker und Zuckerbäcker.**

(Notirungen und Berichte von H. H. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.16 —0.26
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.

Zucker.

Zuckerpulver, gut Faßlast, nie oder geringere Grade; billig nach Butterlieferschein.
20% gut faßbar, nie oder geringere Grade; billig nach Butterlieferschein.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kuhlwasser und teilweise Material.
Gelatine ..... 0.98 —1.05
Gute, ehrbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Algar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.62
Nr. 2 ..... 0.58
Nr. 3 ..... 0.49
Getrocknete Eier ..... 0.75
Eier Eiweiß ..... 1.10
Gummi— Arabischer ..... 0.35 —0.50
Tragant, fein Feuerstein-pulverisirt ..... 1.75 —2.40
Weinsteinpulver ..... 0.25 —0.80
Maple-Zucker (canadisch) ..... 0.23 —0.25
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Alle Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.07 —0.09½
Kreide, Marktpreis.
Bleichtrockenpulver ..... 0.25

**Zucker.**

Raid, H. & E., 100 Pfund.... 10.45
Staudzucker, Stand ..... 8.71½
Granulirt, 100 Pfund..... 8.61½
Nr. 7, 100 Pfund..... 8.16

### Molkerei-Produkte.

**Butter.**

(Notirungen von Bahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund ..... 0.43½
„Extra Firsts", das Pfund.... 0.44 —0.44½
„Firsts", das Pfund..... 0.40 —0.42
„Seconds", das Pfund..... 0.36 —0.37½
Packware, das Pfund..... 0.32
„Ladies", das Pfund..... 0.36½—0.37

**Käse.**

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund..... 0.23 —0.23¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.23 —0.23½
„Young America", das Pfund 0.25 —0.25½
„Daltas", das Pfund..... 0.24¾—0.25
„Brick", das Pfund..... 0.26 —0.27
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.38 —0.40
do. (Block), neu, Pfund..... 0.30 —0.31
Limburger, 2-Pfd-Stücke, Pfd. 0.25½—0.26
do., 1-Pfund-Stücke..... 0.26½—0.27
„Long Horns", das Pfund.... 0.24 —0.24½

**Eier.**

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.47 —0.48
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.43 —0.45
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.... 0.42 —0.48
„Dirties", das Dutzend..... 0.29 —0.30
„Checks", das Dutzend..... 0.26
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Kühlhauseier.

„Extra", das Dutzend..... 0.31 —0.32
„Firsts", das Dutzend..... 0.30 —0.31

**Geflügel und Fleisch.**

**Geflügel (lebend)**

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Kattenkisten oder mehr, einzelne Kattenkisten ½ Cent größeres Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund.. 0.19½
do., mittlere, das Pfund.... 0.18
do., kleine (3 Pfund.. Pfd. 0.16½
„Springs", das Pfund..... 0.20
Truthühner, lebend, das Pfd. 0.28
Hähne, das Pfund..... 0.16½
Enten, das Pfund..... 0.20 —0.21
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund..... 0.17½—0.18
Perlhühner, alte, das Dutzend 3.50
do., junge, das Dutzend.... 5.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.25
„Squabs", lebend, Dutzend.... 1.75
do., zugerichtet, Dutzend.... 2.00 —3.00
Kleine, magere wenliger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

**Geflügel (zugerichtet).**

Hühner, das Pfund..... 0.21 —0.22
Truthühner, das Pfund..... 0.34
Enten, das Pfund..... 0.23 —0.25
Gänse, das Pfund..... 0.21 —0.22

**Kälber (geschlachtet)**

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfund 0.14½—0.15
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfund 0.16½—0.16⅝
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfund 0.17 —0.18
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund... 0.18½—0.19

**Hasen.**

Das Dutzend zu..... 2.50

**Rindfleisch (zugerichtet)**

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.28
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.20
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Lolins", Nr. 1, das Pfund.. 0.35
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.22
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.18
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.17
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.15
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.12
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11

**Schweine (zugerichtet)**

Gesalzen, das Faß..... 48.00 —50.00
Schmalz, 100 Pfund..... 27.25
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.28½—0.29
Rippen, das Pfund..... 0.28½—0.29
„Plates", das Pfund..... 0.25¼—0.25½
Schenkel, das Pfund..... 0.27½—0.28
Speck, das Pfund..... 0.38 —0.38½
Schinken, das Pfund..... 0.29½—0.29½

### Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Orangen, California, Kiste.... 3.75 —4.00
do., Florida, do..... 3.75 —4.25
do., Louisiana, do..... — —4.00
Zitronen, California, Kiste.... 6.00 —6.50
do., kleinere Sorten, Kiste.. 5.50 —6.00
Grapefruit, die Kiste (40).... 3.00 —4.25

**Melonen.**

Cataba, Crate ..... 0.50 —1.00

**Süßkartoffeln.**

Virginia, das Faß..... 2.00 —2.50
Illinois, Hamper ..... 1.75 —1.90

**Kartoffeln.**

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin, Dakota, per 100 Pfund..... 1.70 —1.90
do., frostbeschädigt, 100 Pfd. 1.25 —1.50

### Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—(Regierungspreise)—
Nr. 1, hart..... 2.20
Nr. 2, do..... 2.17
Nr. 1, rot..... 2.20
Nr. 2, do..... 2.17
Nr. 3, do..... 2.14
Nr. 4, do..... 2.09 —2.12
Nr. 5, do..... 2.05 —2.12
Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher..... 2.20
Nr. 2, do..... 2.17
Mais—
Nr. 2, gemischt..... 1.95
Nr. 4, do..... 1.75 —1.77
Nr. 5, do..... 1.60 —1.90
Nr. 6, do..... 1.45 —1.50
Nr. 2, gelb..... 2.35
Nr. 3, do..... 1.93
Nr. 4, do..... 1.75 —1.77
Nr. 5, do..... 1.65 —1.73
Nr. 6, do..... 1.10 —1.60
Nr. 2, weiß..... 1.92
Nr. 3, do..... 1.90
Nr. 4, do..... 1.72 —1.80
Nr. 5, do..... 1.50 —1.70
Nr. 6, do..... 1.45 —1.50
Zufuhr—
Weizen..... 65,000; Mais..... 272,000
Verschiffung—
Weizen..... 23,000; Mais..... 29,000
Hafer—
Nr. 2, weiß..... 0.73¼ —0.73⅝
Nr. 3, do..... 0.72 —0.73¼
Nr. 4, do..... 0.71 —0.72½
„Standard"..... 0.72¾—0.73½
Gerste—
Malz..... 1.25 —1.41
Futter..... 1.15 —1.31
„Screenings"..... 0.85 —0.90
Roggen—
Nr. 2..... 1.76 —1.80
Mehl (Frühjahrsmehl)—
„Standard", das Faß..... 10.50
Patent, do..... 10.40 —10.50
„Straights", do..... 10.00 —10.30
„Clears", do..... 9.25 —9.40
(Wintermehl)—
Patent, do..... 10.30 —10.55
„Straights", do..... 9.40 —10.25
Roggen, do..... 8.50 —9.75
Kleie, per Tonne..... 30.00 —28.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—
Timothy, hochfein..... 27.50 —28.00
do., Nr. 1..... 26.00 —28.00
do., Nr. 2..... 25.50 —26.00
do., Nr. 3..... 21.00 —23.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie..... 24.00 —25.00
do., Nr. 1..... 22.00 —24.00
do., Nr. 2..... 20.00 —22.00
do., Nr. 3..... 18.00 —20.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—
Futter..... 15.00 —18.00
Packen..... 10.00 —12.00
Stroh—
Roggen..... 12.00 —12.50
Hafer..... 10.50 —11.00
Weizen..... 10.00 —10.50
Kleesamen, „Cash Lots"..... 20.00 —26.00
Timothysamen, „Country Lots" 5.00 —7.50
Flachs—
Zufuhr ..... 3.26½ —3.26½

### Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgez. Ochsen..13.50 —14.00
Mittlere bis gute..... 8.25 —13.25
Jährlinge..... 11.00 —14.75
Fette Kühe und Rinder.... 6.65 —12.00
Butter ..... 5.40 —9.85
Kälber, gute bis ausgez.. 7.75 —13.00
Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt..... 17.55 —17.90
Schwere Fleischerwaare....17.85 —17.95
Leichte Fleischerwaare....17.80 —17.95
Leichte Speckwaare..... 17.00 —17.85
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)..... 17.60 —17.85
Gemischte, do., 200—250 Pfund ..... 17.40 —17.70
Ferkel, mindere bis beste.13.50 —16.25
Schafe (per 100 Pfund)—
Lämmer, gew. bis beste...14.50 —15.85
do., geringere Sorten....12.50 —14.00
Jährlinge ..... 12.25 —14.25
Hammel, geringe bis beste.12.00 —13.00
Ewes, geringe bis beste... 6.50 —11.35
Böcke ..... 7.25 —9.00
Junge Lämmer ..... 16.50 —17.50

### Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| Verkäufe | Hoch | Niedr. | Schluß-preise |
|---|---|---|---|
| Amer. Shipbuilding..115 | 92 | 91 | 92 |
| do., Vorzugsaktien..100 | 88½ | 88½ | 88½ |
| South Sidestock ....1490 | 18½ | 17½ | 18⅜ |
| C. C. & St. Pds., Vorz.410 | 18½ | 17⅜ | 17½ |
| Chic. Pneum. Tool... 85 | 49 | 49 | 49 |
| Chic. Rys., Ser. 2..275 | 10¼ | 10 | 10¼ |
| Cuban Comp. .....365 | 112 | 110 | 112 |
| Commonw. Edison ..116 | 108 | 107 | 107½ |
| Diamond Match ..... 80 | 168 | 169 | 168 |
| Harbman Corp. ..... 20 | 42¾ | 42¾ | 42¾ |
| Montg. Ward, Vorz.. 82 | 110¼ | 110 | 110 |
| Peoples Gas .....129 | 39⅞ | 38½ | 39½ |
| Quaker Oats, Vorz.. 4 | 98½ | 98¼ | 98½ |
| Sears-Roebuck ..... 80 | 144 | 142½ | 144 |
| Stewart-Warner .... 280 | 48⅞ | 47¾ | 48 |
| Swift & Comp.....1242 | 128 | 124 | 128 |
| Un. Carbide & Carb.1528 | 54½ | 52½ | 54½ |
| Wilson Comp. .....387 | 47 | 45 | 46 |
| do., Vorzugsaktien.. 10 | 95 | 95 | 95 |

**Bonds.**

$4000 C. C. Rd. 1st 5s..... 88⅞ 88⅞ 88⅞
1000 Chic. Rys. 1st 5s..... 81⅝ 81⅝ 81⅝
4000 Com. Edison 1st 5s... 93 93 93
3150 U. S. Liberty 3½s... 98.90 98.80 98.90
1000 do. 4s. ..... 98.00 98.00 98.00

**Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:**

| | Samst. Schluß | Heute |
|---|---|---|
| American Can Co..... | 37¼ | 37 |
| American Locomotive Co.... | 55½ | 55⅜ |
| American Smelting ..... | 77⅛ | 76⅝ |
| Anaconda ..... | 59 | 59½ |
| Baldwin Locomotive ..... | 55¾ | 56⅜ |
| Bethlehem Steel ..... | 83 | — |
| Central Leather Co..... | 67½ | 68 |
| Crucible Steel ..... | 56 | 57½ |
| Int. Mercantile Marine.... | 25⅝ | 24⅝ |
| Do., Vorzugsaktien ..... | 97½ | 96⅜ |
| International Paper Co..... | 27½ | 28 |
| Mexican Petroleum ..... | 81½ | 81 |
| Reading ..... | 71½ | 70⅝ |
| Republican Iron and Steel.. | 79⅝ | 79⅝ |
| Southern Railway ..... | 24½ | 24⅜ |
| Texas Oil ..... | 144½ | 144⅝ |
| Union Pacific ..... | 116 | 115⅝ |
| U. S. Rubber..... | 51⅜ | 52⅜ |
| U. S. Steel..... | 98⅝ | 98 |
| Do., Vorzugsaktien .....109½ | | 109½ |
| Utah Copper ..... | 79 | 79¾ |
| Westinghouse ..... | 38¾ | 39 |

Der Markt zeigte heute Anzeichen von Nervösität. Im Verlaufe der Börsenzeit schwankten die Preise beträchtlich, um zum Schlusse doch wieder da zu stehen, wo sie gestern gestanden. Auf U. S. Steel Vorzugsaktien, die lebhaft begehrt wurden, werden am nächsten Freitag 4 Proz. Dividende bezahlt werden.

**Todesfälle.**

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Decker, Caroline (geb. Haesle), 61 J.: 5647 Loomis Blvd.
Borkenhagen, August, 56 J.: 2447 N. Kostner Avenue.
Chrenberg, Dora (geb. Jacobus).
Felde, Hanna (geb. Fischer), 61 J.: 4919 Medill Avenue.
Fricke, Charlotte (geb. Reindorff), 73 J.: 1222 N. Campbell Ave.
Hanna, Mary (geb. Albrecht), 61 J.: 135. Str. und Sacramento Ave., Blue Island.
Horn, Charles, 55 J.: 3530 N. Paulina Str.
Kahn, Sarah.
Kohl, Georg, 3854 Gladys Ave.
Kuchnicht, Maria, 70 Jahre.
Lorenz, Michael, 23 J.: 1620 Burling Str.
Raus, Rudolph, 77 J.: 3501 Cortez Str.
Roeder, John.
Rubek, Josephine, 67 J.: 3050 N. Racine Ave.
Schalk, Hermann, 66 J.: 2307 W. 21. Str.
Schmidt, Theresa, 67 J.: 2204 Nona Str.
Strack, Robert, 1434 Winona Ave.
Trottmann, Elisabeth (geb. Kircher), 52 J.: 818 N. Washtenaw Ave.
Werneke, Charlotte, 2027 Cullom Ave.

**Bauerlaubnißscheine.**

wurden ausgestellt an:

N. State Str., 12-flöckiges Backstein-Theater- und Office-Gebäude; The Phoenix Theater Comp., $1,000,000.
1048—28 18. Str., 1- u. 2-stck. Backstein-Lagerhaus; National Beverage Co., $35,000
8312—10 South Shore Drive, 2-stck. Backstein-Wohnhaus; J. Niecgorkowski, $7000.
5107 Washington Blvd., 3-stück. Backstein-Flatgebäude; M. Newell, $12,000.
5021—23 S. Halsted Str., 1-stck. Backstein-Ladengebäude; A. S. Lawrence, $6000.
3500—10 Ardree Ave., 1- und 2-stöck. Backstein-Bauigebäude; Southwest Trust and Savings Bank, $75,000.
3411—15 Clarke Place, 3-stück. Backstein-Flatgebäude; M. S. Plotke, $33,000.

**Klingt romanhaft.**

**Samuel Strobl soll sich mit allerlei Mordabsichten getragen haben.**

Unter der Anschuldigung, versucht zu haben, zwei Männer zu der Ermordung von John Svatik, Nr. 4312 N. Keeler Ave., zu dingen, wurde gestern Samuel Strobl, Nr. 3659 Broadway, in Haft genommen. Robert B. Berg, Nr. 2505 W. Chicago Ave., der in Diensten der Strobl Manufacturing Co., Nr. 616 W. Monroe Straße, stand, erklärte der Polizei, daß Strobl ihn aufgefordert habe, Svatik zu töten, und zwar wolle er, so behauptet wenigstens Berg, Svatik aus dem Wege räumen, damit er Svatik heiraten und so das Verfügungsrecht über das Vermögen der Frau in Höhe von $60,000 erlangen könne. Strobl wollte angeblich Berg auch eine gute Anstellung geben. Berg begab sich am nächsten Tage mit Geo. F. Schmidt, Nr. 121 S. Honore Str., zu Strobl, worauf dieser in Gegenwart Schmidts versprochen haben soll, $400 für die Ausführung des Verbrechens zu zahlen. Nach weiteren Angaben Bergs soll Strobl davon geredet haben, zwei andere wohlhabende Geschäftsleute aus dem Wege räumen zu lassen. Strobl seinerseits bezeichnet alle diese Angaben als erstunken und erlogen. Frau Svatic war sehr ungehalten, als man ihr von den Angaben Bergs Mitteilung machte, und erklärte, daß Strobl nie Grund gehabt habe, anzunehmen, daß sie ihn je heiraten werde.

**Ihre Rache.**

**Auf Widerstand stoßende Banditen schießen Wirt in den Arm.**

Drei farbige Banditen versuchten heute Morgen Abraham Poll in seiner Wirtschaft, Nr. 2427 S. Dearborn Straße, auszuplündern, stießen aber auf unerwarteten Widerstand. Aus Wut feuerte einer der Banditen einen Schuß auf Poll ab, der diesen in den rechten Arm traf. Ohne den Versuch zu machen, die Kasse zu leeren, entflohen die Kerle eilends und entkamen. Poll war früher eine bekannte Persönlichkeit im alten „Rotlicht"-Bezirk.

**Abgestürzt.**

Der 30jährige Gipser Alfred Webb, Nr. 57 West Ontario Straße, fiel während seiner Arbeit am Gebäude Nr. 412 N. Sangamon Str., aus 19 Fuß Höhe vom Gerüst und erlitt einen komplizirten Bruch des linken Beines. Der Verunglückte hat Aufnahme im Jefferson Parkhospital gefunden.

— Verwechslung. — Nichte: „Ei, da komm' ich wohl gerade recht zum Five o'clock tea?" — Tante: „O, liebes Kind, ich habe immer nur Marco-Polo-Tee!"


**Winter-Mützen**

(Vierter Floor, State Str.)

$5.00 echte schwarze Coney Pelz-Mützen für Männer, sorgfältig gemacht aus ausgewählten Pelzen, in der populären Detroit-Fasson, speziell für Mittwoch zu ..... **$3.48**

$7.00 zusammengesetzte Sealskin-Mützen für Männer, gemacht aus feinen Pelzen — schön aussehende Mützen, für nur ..... **$4.98**

Nächsten Donnerstag geschlossen. — Danksagungs-Tag.

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

**Satin-Hüte**

(Zweiter Floor, State Str.)

Hübsche neue Winter-Hüte aus Satin, schön besetzt in Gold oder Silber, effektvoll besetzt mit schönen Straußenfedern, Blumen, Bändern und Pelz; eine Sammlung von eleganten Hüten in schwarz und dunklen Farben, für die Andere bis zu $6.50 verlangen. Am Mittwoch die Auswahl zu ..... **$3.85**

Hüte werden kostenfrei garnirt.

## Unser 40. jährlicher Danksagungs-Turkey-Verkauf

### Morgen früh um 9 Uhr auf unserem 6. Floor

Vor vierzig Jahren, als wir unseren ersten jährlichen Danksagungs-Turkeyverkauf abhielten, konntet Ihr in ganz Chicago keinen „Kühlspeicher Turkey" kaufen. Morgen werdet Ihr finden, daß viele Läden Euch keine anderen offeriren können — die Marktverhältnisse bringen das mit sich — bei uns aber kann morgen jeder Teilnehmer an unserem berühmten jährlichen Verkauf herkommen — er wird es finden wie immer zuvor —

**Die feinsten fancy, frisch geschlachteten, jungen, korngefütterten, trocken gerupften Danksagungs-Turkeys, Gänse, Enten und Hühner — nicht ein einziges Stück „Kühlspeicher-Geflügel" in der Partie —**

sowie Cape Cod Kronsbeeren, Süßkartoffeln, neue 1917 gemischte Nüsse, Orangen, Obst etc. Wir garantiren Alles als das Beste seiner Art, das zu haben ist, und sichern Euch volles Gewicht zu, indem wir Euch den ganzen Turkey oder sonstiges Geflügel geben.

Zur Zeit, da diese Anzeige zur Presse geht, berichten uns unsere Einkäufer, daß sie wegen der riesigen Mengen, die sie für uns kaufen müssen, eine große Partie der feinsten Turkeys erworben haben, die für unseren Danksagungsverkauf geschlachtet und abgeliefert werden, zu einem Preise, der niedriger sein wird als irgendwo in Chicago, **und der es uns, wie immer, ermöglicht, die von der Nahrungsmittel-Kommission festgesetzten Mindestpreise innezuhalten.**

**Süße Kartoffeln,**

fancy mittlere, gleichmäßige Größe Süßkartoffeln, beste „kiln dried",

5 Pfund für **19c**

# TURKEYS

**Schöne, frisch geschlachtete, trocken gerupfte, korngefütterte junge Turkeys, — kein „Cold Storage" Lager — Pfund zu**

**30c**

**Kronsbeeren**

Feine Cape Cod „Eatmor" Kronsbeeren, dunkelrote Frucht,

2 Pfund für ..... **18c**

**Hiesiger Sellerie**

Feiner Home Grown Sellerie, voll gebleicht, knusperig und zart, für den Danksagungs-Tisch,

Bündch. v. 12 Stengeln **17c**


## Um das Betriebsrecht.

**„Jenner Medical College" klagt auf Ehrenerklärung und Lizens.**

**Die vergilbte Kaufsurkunde.**

**Prozeß über Teil des Nachlasses des alten Ansiedlers John Heckmann in Blue Island. — Nach langen Jahren Deutsche von Frauen verlassen.**

John D. McKellar hat als Schatzmeister des Jenner Medical College heute gegen F. W. Shepardson, E. A. Wreidt, F. C. Dodds und das Registrirungs- und Erziehungsamt des Staates, dessen Mitglieder sie sind, im Superiorgericht ein Mandamusverfahren angestrengt, um sie zu zwingen, jener Anstalt der Heilwissenschaften die vom Staatsgesundheitsamt, dem Vorgänger jener Behörde, am 1. Juli dieses Jahres, einen Tag nach dem Erlöschen der amtlichen Befugnisse des Gesundheitsrats, entzogene Lizens wiederzugeben. Unter der vom Staatsgesundheitsrat erhobenen Anschuldigungen, Studenten ohne genügende Vorbildung und ohne Nachprüfung deren Hochschulzeugnisse aufgenommen zu haben, sozusagen eine Doktorfabrik zu sein, leide die Standesehre der Mitglieder der Fakultät und das Ansehen der Anstalt bei der studirenden Jugend sehr. Trotz häufiger Versprechen hätte jene Staatsbehörde die Prüfung der Anschuldigungen ihrer Vorgängerin und eine darauf fußende erwartete Ehrenerklärung immer wieder verschoben, auch nach einer Ende September vorgenommenen Besichtigung der Anstalt zu deren großem Nachteil.

**Der Besitztitel.**

Muß Jemand, der in gerichtlicher Versteigerung eine Liegenschaft erwirkt, Tag für Tag vorher die Urkunden nachsehen, um sich zu vergewissern, ob der Besitztitel, wie angegeben richtig ist? Diese Frage stellte heute Richter David im Superiorgericht den Rechtsanwälten beider Parteien in einem in deutschen Kreisen in Blue Island spielenden Prozeß. Nach dem Tode John Heckmanns, eines alten Ansiedlers in der Vorstadt, hatte der Nachlaßverwalter zur Deckung von Schulden mit Genehmigung des Nachlaßgerichts eine Liegenschaft im Werte von $3500 verkauft. Des Alten Neffe, Henry Heckmann, und Gattin, Emma, waren dann, im Mai 1915, von den Käufern, den Eheleuten J. Detlaff und Frau H. C. Petersen, ausgewiesen worden und hatten letztere daher auf $5000 Schadenersatz verklagt, auch behauptet, daß sie die rechtmäßigen Besitzer der Liegenschaft unter einer vierzehn Jahre alten Kaufurkunde seien, die aber erst nach Ankündigung des Gerichtsverkaufs eingetragen worden war. Diese Urkunde wurde von den Detlaffs und Frau Petersen angefochten. Der Neffe und die Nichte John Heckmanns erhoben gegen den Gerichtsverkauf auch den Einwand, daß Harry Heckmann, ein adoptirter Sohn des Alten, nicht vor dem Verkauf in Kenntniß gesetzt worden sei; Harry ist im Westen verschollen. Richter Davis wies diesen Einwand ab, da alle Kinder des Verstorbenen Kenntniß erhalten hätten, der Adoptivsohn aber keinerlei Erbansprüche besitze. Die Prozeßverhandlung findet vor Geschworenen statt.

**Unter Pferdehufen getötet.**

Am 30. Juli 1913 wurde in einer Gasse in der Nähe der 59. und Justice Straße der neunjährige Carl Brennan, der da, hinter seinem Elternhause, spielte, von einem, vor einer Dampfwalze scheuenden Pferde des Bauunternehmers John Jutzi niedergetreten und so schwer verletzt, daß er nach einigen Tagen starb. Die Eltern haben nun Jutzi und dessen Söhne, Louis, Walter und John, als Geschäftsteilhaber auf $10,000 Schadenersatz verklagt, worüber die Prozeßgeschworenen, vor denen die Klage vor Richter Pam im Superiorgericht heute verhandelt wurde, jetzt zu entscheiden versuchen.

**Die Kinder die Erben.**

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament der vor drei Wochen gestorbenen Wittwe Emily C. Lyon hinterlegt. Die Töchter Fanny Lyon-Cobb in Boise, Idaho, Emily Lyon-Conger, 142 Ost Erie Straße, Kolerine Lyon-Hamill, Clarendon Hills, Ill., und John B. Lyon in Clearwater, Fla., sind zu gleichen Teilen als Erben des $215,000 betragenden Nachlasses eingesetzt.

**„Verlassen bin i."**

Marie Frey hatte am 14. Juli 1910 Ulysses Grant La Rose geehelicht. Er trank stark und verließ sie drei Jahre später, wie Frau Marie in ihrer heute angestrengten Scheidungsklage versichert. Wegen treuloser Verlassens hat auch William Weber die Scheidung von seiner Sue, die er am 15. Juni 1913 geheiratet hatte, beantragt, ebenfalls Fred Schwudow, den seine Sophie nach 29-jähriger Ehe am 4. Januar 1915 verlassen und die sich im vorhergehenden Jahre mit Dick Rich und anderen Verehrern vergangen haben soll. Auch Laura B. Strong, geb. Thomas, wurde, ihrem Scheidungsantrag zufolge, nach siebenjähriger Ehe von ihrem Samuel verlassen, sie hatten in Nashville, Tenn., am 11. März 1908 geheiratet. Gegen George B. Carter, Vorsteher im Bahnhof an der Dearborn Straße, den sie im Mai 1905 geheiratet und dem sie drei Kinder geschenkt hatte, erhebt seine Gattin, Grace, den Vorwurf, daß er die Seinen am 23. August 1917 verlassen habe, als Grace entdeckt hatte, daß er sich angeblich mit Corinne Straub vergangen habe. Die Frau fordert außer der Scheidung Nährgeld und Obhut der Kinder.

Appolinar Spanier hatte in Trier seine Gattin Marie am 10. Oktober 1885 heimgeführt; am 15. Juni 1907 soll sie ihn ohne Gr

Beide Läden schließen morgen um 6 Uhr Abds.
**Geschlossen den ganzen Tag**
Donnerstag (29. November)

Vergessen Sie nicht: Freitag, 30. Nov., ist
**Red Letter Day**

Doppelte S&H Grüne Stamps bis Mittag.

# WIEBOLDT'S

Zwei Läden
Milwaukee Ave. at Paulina St.
Lincoln, School and Ashland

Keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt für diese „Specials"

**Außerordentliche Ersparnisse an allem Bedarf**
## Für Ihr Danksagungstag-Dinner

Gänse, — fancy Country Dressed, Pfund .. 25c
Beef Roast, feine gekollte Rippen, kein Abfall, von mastgemästetem Vieh, Pfd. ..... 20c
Native zarter Potroast, Pfd.... 15 1/2c
Veal Roast, kurze Lende oder Mittelstück, milchgefüttert, Pfd. 18 1/2c
Pride of Illinois gekochter Schinken; auf Order geschn., Pf. 49c
Pork Roast, feine, magere Loins, fein zu Braten, Pfd.. 26 1/2c
Hengels berühmter Breakfast Speck — das Pfund ..... 43c
Frisch gemahlenes gewalztes Oatmeal, Pfund ..... 6 1/2c
Feine handgepflückte Navy-Bohnen — Pfund ..... 16c
Puritan Marke Apfel-u. Erdbeeren-Preserven, Jar ..... 22c
Feinste neue „budded" Walnüsse — Pfund zu ..... 32c
Feinste I X L weichschalige Mandeln, Pfund ..... 29c
Extra große gewaschene Brazil Nüsse — Pfund ..... 25c
Frisch geröstete Jumbo Virginia Peanuts, Pfund ..... 15c
Aepfel, speziell ausgewählte roligrote Jonathans, feine Esserte, in „Carrb Home"-Körben, Korb..... 69c
Jello, Danksagungstag-Dessert — 3 Packete für ..... 27c

Enten und Gänse, alle fancy, frisch geschlachtet, Pfund ..... 28c
Orangen — fancy große Cal. Navels, Dtzd. 55c
New England Mince Meat, d. Packet, 9c.
Beste gemischte Nüsse, alle neu, Pfd. 25c.
Brasil Nüsse — neue, große Sorte, Pfd. 19c.
Fancy neue California weichschalige Walnüsse, Pfd., 32c.
Fancy California Cluster Rosinen, 15 Unzen Por. für 17c.
20-Unz. Fl. Giant Queen Oliven für 33c.
Pflaumen-Pudding — Premier Brand Nr. 1 Büchse 27c
Fancy Jonathan Aepfel, Pfund 5c.
5 Pfd. Büchse fancy Santa Clara Zwetschen für 89c.
1 Pfd.-Büchse Wilbur's Breakfast Cacao für 36c.
Wilbur's Premium Schokolade, Pfd. 33c.
20-Unzen Fl. süße Gherkins für 25c.
Nr. 3 Stein Crock feldsteinmacher Aepfelbutter — ..... 79c
Honig, fancy weißer Alfalfa-Honig, per Section zu .... 29c

Eier, extra ausgesuchte geprüfte Refrigerator Eier, Dtzd.. 39c
Einheim. Por Roast, feiner Schnitt, das Pfund zu.. 17c
Einheim. Sirloin od. Club Steaks, feinster Schnitt, des Pfund zu ..... 25c

Kartoffeln, extra fancy, Peck 35c
Fancy kernlose Rosinen, das Packet, 14c.
Käse, fancy New York Herliner Country, das Pfd.... 39c

Sellerie — fancy Kalamazoo — direkt vom Pflichter, per Bunch... 10c
Snider's Tomato Catsup, neue Ernte, Pint-Flasche für 25c.
Reiner Crabapple Jelly, 8 Unz. Glas, 14c.
Reines Leaf Sage — per Packet, 5c.

Preiselbeeren, fancy dunkelrot, Pfund gleich einem Quart oder mehr, speziell, das Pfund zu 10c
Apfel Cider Salz, — Appello Marke, Pint-Flasche, 17c.
Pfirsiche, fancy in schwerem Sirup, Qt.-Glas, 35c.
B. & M. Paris Corn — neue Verpackung, 2 Büchsen für 35c.
2 Büchsen extra kleine gesiebte Gem Erbsen, 35c.
Heinz Dill Pickles, — Nr. 2 Büchsen, Büchse..... 19c
Home made Fruit Cake, Pfund 29c.

Turkey Dinner 30c
Mittwoch, 28. Nov., serviren wir in unserem Restaurant auf dem 7. Floor eine spezielle Turkey Plate Service, bestehend aus Frischem, trocken gerupftem Roast Turkey, Sage Füllung, Kronsbeeren Sauce u. gestampften Kartoffeln 30c
Dieselbe Plate Service in unserer neuen Cafeteria, 25c.

Wir machen eine Spezialität aus dem Füllen von Danksagungs Dinner Vögeln mit allen Sorten Geflügel oder Fleisch.
5 Pfund Tube Zucker, Rohr lose, für 55c.
Austern — frische Standards, volles Qt. für 40c.
Extra auserlesene frische Austern, volles Quart für 55c.
5 Pfund Büchse Calumet Backpulver, 70c.
3 Pfd. Sack echter Old Dutch Kaffee für 60c.
Old fashioned Japan Tee, neu, Pfd 30c.
Californ. Zwetschen, Santa Clara, Pfd. 15c.

Turkeys — trocken bei Hand gerupft, fancy Waare, Pfund ..... 29 3/4c
Hühner — fancy „Home Dressed" — Pfund für ..... 25c

Feinste Bordeaux Walnußkerne, Pfund ..... 65c
Hemer Marke gelbe Cling Pfirsiche, Büchse ..... 22c
Paris Marke Zucker-Corn, Büchse ..... 17c
Rosette Marke geschnitt. grüne String-Bohnen, sehr zart, Büchse. 12 1/2c
New Century Marke feine frühe Juni-Erbsen, Büchse ..... 12 1/2c
Orangen, süß, extra saftig, dünnschalig — Floridaer, das Dutzend ..... 23c

Sukade — feine importirte drained, Pfd.... 33c
Zitronen od. Orangenschalen — Pfund ..... 29c
Frisch toasted Corn Flakes, 3 Packete für..... 23c
Rhion, das perfekte Backpulver, mit $1.00 Backbuch frei — Pfundbüchse zu 35c
Zucker, feinster granulirter — Pfund für .... 7 3/4c

Grisco, Brat- u. Backfett, 1 Pfund-Büchse ..... 27c
Home made Mincemeat oder Pumpkin Pies, das Stück zu ..... 19c
Von unserer eigenen Bäckerei: American Fruit Cake — ..... 27c
Pfund .....
Banner Marke Queen Oliven, prima Sorte, Jar.... 23c
Thompsen gebleichte kernlose Rosinen, Pfd. ..... 15c
Gold Medal od. Crescent Mehl — ½ Bbl... $1.59

Feinste, neue fancy Waare — das Pfund ..... 23c
Kronsbeeren, Jumbo — pralle rote, best schmeck., Pfd..... 11 1/2c
Feigen, neue kalifornische, 4-Unzen-Packet zu ..... 7c
Mohrrüben, feinste hiesige, gewaschene, Pfund ..... 2 1/2c
Gelbe Turnips — Canadian Sweets; Pfund zu nur ..... 1c


(Für die „Abendpost".)

## Die Marktlage.

Es besteht eine gewaltige Nachfrage nach Weizen zum Vermahlen und die Mühlen im Lande stellen in der Tat riesige Mengen Mehl her; trotzdem aber sind die Mehlvorräte gering, weil einmal der normale Transport auf den Eisenbahnen des Landes so sehr behindert ist, und weil sodann große Posten Mehl sofort auf dem Wege des Exports das Land verlassen. Auch die Weizenvorräte selbst an den Terminalmärkten sind verhältnißmäßig gering, obwohl die Nahrungsmittelverwaltungsbehörde sich die größte Mühe gibt, die Zufuhren aus den Landbezirken nach Möglichkeit zu steigern. Weshalb diese Bemühungen bislang von so geringem Erfolge gewesen sind, wurde wiederholt schon an dieser Stelle ausführlich geschildert.

Inzwischen wird mehr und mehr in interessirten Kreisen auch schon die Frage ventilirt, wie wohl die nächstjährige Weizenernte des Landes sich gestalten mag. Bekanntlich hat der Kongreß für den Weizen der kommenden Ernte einen Preis von 2 Dollars festgesetzt, in der Hoffnung, dadurch den Weizenbau kräftig zu stimuliren. Wie verlautet, ist, soweit wenigstens Winterweizen auf Grund der erfolgten Bestellung in Frage kommt, diese Hofnung nicht vollständig in Erfüllung gegangen; dazu kommt, daß der Winterweizen selbst auch nicht in allerbester Kondition für diese Jahreszeit ist. Indessen handelt es sich hier doch zunächst nur um mehr oder weniger vage Schätzungen, da die Zeit noch zu früh ist, um schon ein bestimmteres Urteil zu ermöglichen. Bezüglich der Bestellung von Winterweizen wird aber der im Dezember fällige Erntebericht der Bundesregierung genauere Auskunft schon hinsichtlich der angebauten Fläche geben können. Dieser selbige Bericht wird auch die endgiltigen amtlichen Zahlen über den Ausfall der diesjährigen Winterweizenernte enthalten. Ueber den Ertrag der diesjährigen Weizenernte ist man noch immer im Unklaren; während die einen behaupten, daß die Ernte um rund 30 Millionen Bushels noch größer sei als nach den einstweiligen amtlichen Angaben (659 Millionen Bushels), mehren sich die Stimmen der anderen, die erklären, die Ernte sei in Wirklichkeit geringer als die Angaben der einstweiligen Schätzung.

Die Zufuhr von Weizen aus den Landbezirken an den Zentralmärkten stellte sich für die verflossene Woche auf insgesammt 6,552,000 Bushels, gegen 10,681,000 Bushels in der gleichen Woche des letzten Jahres. Sie ist also immer noch verhältnißmäßig gering. Australien soll einen Exportüberschuß von rund 200 Millionen Bushels Weizen haben, und hiervon kommt fortwährend etwas nach den Vereinigten Staaten, wodurch die Möglichkeit, nordamerikanischen Weizen an die Alliirten abzugeben, natürlich erhöht wird. Argentiniens Ernte, die jetzt hereinkommt, scheint indessen nicht zu halten, was man sich von ihr versprochen hat; auch in Europa sind die Aussichten für die Weizenernte 1918 nicht berühmt, wie es angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse daselbst ja auch kaum anders zu erwarten ist.

* * *

Die Beschaffenheit des Maises hat sich, da die Witterung dem Nachreifen desselben im Allgemeinen günstig gewesen ist, nicht unwesentlich gebessert, was vor allem daraus hervorgeht, daß größere Mengen wirklich guten neuen Maiskornes in den Handel kommen. Der Preis für guten neuen Mais ist infolgedessen etwas heruntergegangen, und man rechnet damit, daß er in nächster Zeit noch weiter fallen wird. Es scheint, daß wenigstens der dringlichsten Nachfrage nach gutem neuen Mais jetzt entsprochen werden kann; dies und die weitere Tatsache, daß die geringeren Grade um so vieles billiger verkauft werden, läßt es nur natürlich erscheinen, wenn die hohen Prämien, die bisher für guten neuen Mais bezahlt wurden, nunmehr zurückgehen, um so mehr, als die meisten Betriebe, die Mais industriell verarbeiten, die billigeren Grade sowieso schon nehmen.

Im übrigen ist das Problem, die gewaltigen Mengen „weichen" Maiskornes der diesjährigen Ernte zu „retten", noch nicht gelöst. Eine solche Lösung ist auch nur möglich, wenn dabei die Eisenbahnen den gestellten Anforderungen gerecht zu werden vermögen. Es ist notwendig, daß genügend Eisenbahnfrachtwagen zur Verfügung gestellt werden, um den weichen Mais ohne Verzögerung nach Orten schaffen zu können, wo geeignete Vorkehrungen zur schnellen künstlichen Trocknung desselben vorhanden sind, sowie um eine Ansammlung größerer Posten weichen und feuchten Maiskornes an den Terminalmärkten zu verhindern. Wie ein Bericht aus Washington in den späten Nachmittagsstunden am Samstag der letzten Woche erkenen ließ, kommen jetzt aber an den großen Zentralmärkten im mittleren Westen bedeutende und wachsende Mengen feuchten, weichen Maiskornes herein, die in großer Gefahr sind, zu verderben; in dieser Mitteilung, die auf einen aus dem mittleren Westen beim Bundesackerbauamt eingelaufenen Bericht hinweist, wird betont, daß diese Gefahr um so größer ist, als die Eisenbahnen nicht genügend Wagen zur Verfügung stellen können, um den hereingekommenen weichen Mais sofort in die Trockenanlagen zu überführen. Es wird deshalb angeregt, nötigenfalls eine Verringerung der Zufuhr weichen Maiskornes an den Marktzentren anzustreben, wenn die Transportfazilitäten sich nicht bessern lassen. Insgesammt stellte sich die Zufuhr von Mais an den Zentralmärkten für die verflossene Woche auf 4,228,000 Bushels, gegen 6,496,000 Bushels in derselben Woche des letzten Jahres.

Der spekulative Handel in Mais flaute während der verflossenen Woche beträchtlich ab. Es ist dies auf die energischen Schritte zurückzuführen, die die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde zusammen mit den Börsenvorständen zur Unterdrückung der Spekulation tat. Die Behörden sind der Ansicht, daß große Abschlüsse auf rein spekulativer Grundlage nicht in die jetzigen Zeitverhältnisse hineinpassen; alle größeren Operationen an den Börsen werden daher jetzt genau von Geheimbeamten der Regierung kontrollirt. Mit den Börsenvorständen und der Nahrungsmittelverwaltungsbehörde haben sich jetzt die meisten großen Getreidekommissionshändler zusammengetan, um die großen Spekulationen gänzlich auszuschalten; große Aufträge werden jetzt gar nicht mehr entgegengenommen und kleinere werden nicht vereinigt zu einem einzigen größeren Auftrage; so fließt denn das Geschäft an der Börse nur ganz träge mehr dahin. Trotzdem zeigte der Maismarkt für die verflossene Woche einen sehr kräftigen Ton, einmal, weil viele sich noch eindecken mußten, und sodann, weil der Haferpreis so ungewöhnlich stark anzog. Die Preise stiegen für den Verlauf der Woche um 3⅜ bis 47⅛c; Dezembermais wurde um nur 3c unter dem festgesetzten Höchstpreise verkauft. Infolge der getroffenen Maßnahmen zur Unterdrückung der Spekulation ist indessen anzunehmen, daß von jetzt ab die Preisentwicklung für Maiskorn sich in ruhigeren Bahnen bewegen wird. Dezembermais wurde am Samstag der letzten Woche bei Börsenschluß in Chicago mit 1.24⅞ Dollars, um 47⅛c höher für den Verlauf der Woche, notirt; Januarmais mit 1.21¼ Dollars, um 3¾c höher; und Maimais mit 1.19 Dollars, um 3⅜c höher. Am gestrigen Montag, zu Beginn der neuen Woche schloß in Chicago Dezembermais mit 1.24 Dollars, Januarmais mit 1.21¾ Dollars und Maimais mit 1.19⅜ Dollars

* * *

**Hafer erreichte in der verflossenen Woche den soweit höchsten Preis in dieser Saison, während Baarhafer mit mehr als 73c verkauft wurde. Dabei hatte Chicago von allen Märkten im Lande noch den niedrigsten** Haferpreis zu verzeichnen. Durch große Aufkäufe, die seitens der Bundesbehörden und auswärtiger Regierungen gemacht wurden, sind die im Markte verfügbaren Hafervorräte jetzt praktisch absorbirt worden. Baarhafer findet sich in den Terminalmärkten nicht mehr und im Handel sind größere Verpflichtungen eingegangen, als im Augenblick erfüllt werden können. So ist denn das sensationell scharfe Anziehen der Haferpreise wohl zu verstehen. Viele Händler haben dabei schwere Einbuße erlitten; sie hatten eben vollständig die Tatsachen vergessen, daß zu Beginn des neuen Erntejahres die Hafervorräte praktisch erschöpft waren und für den hereinkommenden Hafer eine so große Nachfrage bestand, daß größere disponible Vorräte sich einfach nicht anzusammeln vermochten; statt an diese Tatsachen hatten sie immer nur an die Riesenhaferernte von 1917 gedacht und sich auf diese Weise —böse verrechnet. Daß schließlich einmal die Haferpreise stark steigen würden, war anzunehmen, da sie bekanntlich, wie ja auch an dieser Stelle immer und immer wieder hervorgehoben ist, im Vergleich zu den Weizen- und Maispreisen seit langer, langer Zeit viel zu niedrig waren. Zu beachten ist jedoch weiterhin, daß sich reichliche Hafermengen noch in den Landbezirken befinden, deren Verfrachtung in weitgehendem Umfange durch den großen Eisenbahnfrachtwagenmangel verhindert wurde. Wenn auch kaum zu erwarten ist, daß das Verkehrsproblem in kurzer Zeit gelöst wird, so genügt die Tatsache, daß diese Hafervorräte vorhanden sind, unseres Erachtens doch, um größere Schwankungen im Haferpreis für die nächste Zeit zu ermöglichen. Dezemberhafer wurde am Samstag der letzten Woche bei Börsenschluß in Chicago mit 70¼c, um 5¼c höher für den Verlauf der Woche, notirt; Maihafer mit 69⅜c, um 4⅝c höher. Am gestrigen Montag, zu Beginn der neuen Woche, schloß in Chicago Dezemberhafer mit 71½c und Maihafer mit 70½c.


Diese Verkäufe für Mittwoch

*The Store of To-day and To-morrow*

Established by E. J. Lehmann in 1875

# THE FAIR

Telephone Private Exchange Three

*State, Adams and Dearborn Streets*

**Anschreibe-Einkäufe,** die morgen, den 28. Nov., und Freitag, 30. Nov., gemacht werden, kommen auf das Dezemberkonto, zahlbar 1. Januar 1918.

**Spart Geld an Eurem Danksagungs-Dinner-Bedarf**

**Turkeys** Extra fancy korngemästete, trockengerupfte Turkeys, direkt von der Farm. Jeder Vogel sehr schön und garantirt frisch (keine Kühlspeicherwaare) — zu mäßigen Verkaufspreisen.
Siebenter Floor

Orangen — fancy große Cal. Navels, Dtzd. 55c
New England Mince Meat, d. Packet, 9c.
Beste gemischte Nüsse, alle neu, Pfd. 25c.
Brasil Nüsse — neue, große Sorte, Pfd. 19c.
Fancy neue California weichschalige Walnüsse, Pfd., 32c.
Fancy California Cluster Rosinen, 15 Unzen Por. für 17c.
20-Unz. Fl. Giant Queen Oliven für 33c.
Pflaumen-Pudding — Premier Brand Nr. 1 Büchse 27c
Fancy Jonathan Aepfel, Pfund 5c.
5 Pfd. Büchse fancy Santa Clara Zwetschen für 89c.
1 Pfd.-Büchse Wilbur's Breakfast Cacao für 36c.
Wilbur's Premium Schokolade, Pfd. 33c.
20-Unzen Fl. süße Gherkins für 25c.
Nr. 3 Stein Crock feldsteinmacher Aepfelbutter — ..... 79c
Honig, fancy weißer Alfalfa-Honig, per Section zu .... 29c

Eier, extra ausgesuchte geprüfte Refrigerator Eier, Dtzd.. 39c
Einheim. Por Roast, feiner Schnitt, das Pfund zu.. 17c
Einheim. Sirloin od. Club Steaks, feinster Schnitt, des Pfund zu ..... 25c

Aepfel, fancy Jonathan, jeder einzelne perfekt, Por.. 1.98
Kartoffeln, extra fancy, Peck 35c
Fancy kernlose Rosinen, das Packet, 14c.
Käse, fancy New York Herliner Country, das Pfd.... 39c

Sellerie — fancy Kalamazoo — direkt vom Pflichter, per Bunch... 10c
Snider's Tomato Catsup, neue Ernte, Pint-Flasche für 25c.
Reiner Crabapple Jelly, 8 Unz. Glas, 14c.
Reines Leaf Sage — per Packet, 5c.

Kronsbeeren, fancy dunkelrot, Pfund gleich einem Quart oder mehr, speziell, das Pfund zu 10c
Apfel Cider Salz, — Appello Marke, Pint-Flasche, 17c.
Pfirsiche, fancy in schwerem Sirup, Qt.-Glas, 35c.
B. & M. Paris Corn — neue Verpackung, 2 Büchsen für 35c.
2 Büchsen extra kleine gesiebte Gem Erbsen, 35c.
Heinz Dill Pickles, — Nr. 2 Büchsen, Büchse..... 19c
Home made Fruit Cake, Pfund 29c.

Wir machen eine Spezialität aus dem Füllen von Danksagungs Dinner Vögeln mit allen Sorten Geflügel oder Fleisch.
5 Pfund Tube Zucker, Rohr lose, für 55c.
Austern — frische Standards, volles Qt. für 40c.
Extra auserlesene frische Austern, volles Quart für 55c.
5 Pfund Büchse Calumet Backpulver, 70c.
3 Pfd. Sack echter Old Dutch Kaffee für 60c.
Old fashioned Japan Tee, neu, Pfd 30c.
Californ. Zwetschen, Santa Clara, Pfd. 15c.

**Außerordentlicher Verkauf in unserer Mäntel-Abteilung**

Zwei zeitgemäße Danksagungs-Offerten in einer große Werte gebenden Veranstaltung, die pelzbesetzte Mäntel der neuesten Mode in beliebten Modellen umfaßt.

**Welche Dame braucht nicht einen** neuen Wintermantel? Hier ist eine ungewöhnliche Gelegenheit für Euch, einen schönen Mantel zu einem herabgesetzten Preis zu erhalten und zwar **rechtzeitig für den Danksagungs-Feiertag.** Kommt morgen, seht was für prächtige Werte diese Mäntel wirklich sind, und Ihr werdet Euch sicherlich diese Preisherabsetzung zu Nutze machen.

**Eine Anzahl der feinsten Mäntel in unserem Lager ist in den folgenden zwei großartigen Offerten eingeschlossen:**
Dritter Floor.

**Die Mäntel sind gefüttert und mit Zwischenfutter: sie sind besonders warm und dauerhaft,** gerade die Sorte, Euch vor den scharfen Winterwinden zu schützen. Die obige Abbildung ist nur, um Euch eine Idee von diesen Modellen zu geben. Es sind bedeutend mehr zur Auswahl vorhanden. Diese ausgezeichneten $24.75 bis $29.75 Werte sind speziell markirt zu .....

**22.50**

**Diese Kollektion umfaßt Mäntel für die Straße, für Dreß und für Motoring.** Es sind Broadcloths, schwere Meltons, wollene Velours und Novelties. Ein Modell hat großen Rollkragen und Stulpen aus Blended Rat; das andere ist ein Pom Pom, ganz mit Satin gefüttert; in Pekin Blau, Rose, Taupe und Braun. Diese und viele andere $35.00 Werte werden verkauft zu .....

**28.75**



**Zigarren**

Mambrue 10c Havana-Zigarren; neu gemacht, $1.00 Kiste von 50 zu ..... **$2.00**
Hand gemachte 5c Straight Zigarren — $1.25 Büchse von 25 ..... **65c**
El Verarero 5c Zigarren, Claro Größe, speziell die Kiste von 50 Stück für nur ..... **$1.35**
Elgin Bros. Long Cut Rauchtabak, 60c Eimer und 2 Corn Cob Pfeifen für nur ..... **47c**
White Seal Rauch-Tabak — 30c Packet für nur..... **20c**

**Tafelleinen für Danksagungstag**

Standard Tafel-Damast, sehr glänzender Finish, große Auswahl geblümter Muster, waschen sich vorzüglich —
58 Zoll breit, Yard zu ..... 33c
58 Zoll breit, Yard zu ..... 44c
64 Zoll breit, Yard zu ..... 66c
72 Zoll breit, Yard zu ..... 66c
72 Zoll breit Yard zu ..... 88c
Runde gezackte Tischtücher, feiner Satin Finish — eine prachtvolle Auswahl von Mustern —
64 bei 64 Zoll, zu ..... $1.48
64 bei 71 Zoll, zu ..... $1.75
72 bei 72 Zoll, zu ..... $1.98
Gesäumte Tischtücher — dauerhafte Qual. — alle neuen Muster,
84 zu ..... $1.19
104 zu ..... $1.45
124 zu ..... $1.69
Mercerized Servietten, gesäumt, eine sehr gute Qualität —
$1.50 Sorte — das Dutzend zu ..... 98c
$2.50 Sorte — das Dutzend zu ..... $1.50

Hohlgeschliffene Hackmandscher, einfach od. fancy Borte, sehr solide,
50c Sorte zu ..... 35c
75c Sorte zu ..... 48c
95c Sorte zu ..... 75c

**Delicióse Candies**

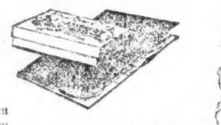
5c Cracker Jack, the more you eat the more you want; 6 Schachteln für Jeden — die Schachtel zu ..... 3c
Schokolade überzogene Kirschen, saftig, in allerbeste Schokolade getaucht, besser 60c Wert; wir verpacken sie in 1 oder ½ Pfd.-Cartoons, per Pfund ..... 40c
New Wrinkle, ein delikates Confekt, die beste 40c Sorte, für Mittwoch Pfd. ..... 25c
Gebrochene Opera Sticks, in sortirten Flavors, etwas was Kinder gern haben, Pfd. ..... 16c
Reine bessere Milch-Schokolade, in farch Frucht und Nußcentrums, die beste 60c Sorte, in 1 Pfd.-Cartoons, Pfd. ..... 40c
French Jelly Creams, in sortirten Flavors, sehr schmackhaft, per Pfund zu ..... 22c
Delikate Chocolates, mit sortirtem Cream Center, in bitter-süße Coating getaucht, in fancy Schachtel verpackt, unsere eigene Verpackung, beste 60c Sorte, 1 Pfund-Schachtel, zu ..... 39c

**Bringt die Kleinen hierher um den Weihnachtsmann zu sehen**

**Er ist jeden Vormittag in unserem Westseite Laden (von 9 bis 12 Mittags.) Und jeden Nachmittag in unserem Nordseite Laden (von 2 bis 5 Nachm.). — Keine Post- oder Phone-Bestellungen werden an diesen „Specials" ausgeführt.**

Speedy Cars für Knaben und Mädchen, Alter 2 bis 7 Jahre, eins an jeden Käufer, Mittwoch zu..... $1.19

10c Spielzeug-Wagen, hübsch angestrichen in glänzenden Farben, nur einen an jeden Kunden verkauft; keine Ablieferungen — speziell für Mittwoch zu ..... 4c



Parcheesi Spiel für Jung u. Alt, die reg. $1.00 Ausgabe, eins an jeden Kunden, zu..... 47c

11zöll. Karaktere-Puppen, mit Composition-Kopf, Körper u. Glieder, Arme u. Hüften gelenkig, in Chemise gekleidet, eine an Jeden, Mittwoch zu.. 42c

**Zuverlässige Zahnarzt-Arbeit**

22karat. Goldkronen, zu $3.45
810 Goldkronen — garantirt, zu $5
$10.00 Platten — spezell zu nur ..... $5
Garantirte Arbeit.
Dr. Goldstein und Assistenten.
Zahnärzte bei Wiebold's.

**Liköre**

G. M. Sharps Bottled in Bond, reg. $4.00 die ½ Gallone Flasche für nur.... $2.98
Jamaica Rum — Flasche für nur.... $1.29
Old Kentucky Reserve, Bottled in Bond, reg. $2.00; volles Quart zu .... $1.69
Apricosen oder Zwetschgen Brandy — die Fl. für... $1.39

**Für Augenleiden**

Dr. Hirsh, 15. Jahr bei Wiebold's.
Gläser sind für schwache Augen nötig, nichts anderes tut es. — Unsere Preise:
Für Aluminium..... 95c bis $1.45
Für Gold..... $1.95, $2.95 bis $4.85
Linsen im ersten Jahre frei ungetauscht.

**Vollkommenes Augenlicht**

ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augenfehlern. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.
Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umsichtig zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantiren vollständige Zufriedenheit.
Schroeder
801—803 Milwaukee Ave — Cor. Chicago Ave.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO
3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Koehling, Kassirer.
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.
Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

**Bedienung**

in der First Trust and Savings Bank ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Einlegern gewiß und drei Prozent Zinsen werden auf Sparkontos gewährt.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.


— „Das Glück ist blind!" — sagen gewöhnlich Jene, welche vom Glück übersehen werden.

Leset die „Sonntagpost".

**Briefkasten.**

O. O., Riverdale. — Das deutsche Reich hat, ausschließlich seiner Kolonien, eine Ausdehnung von 208,780 der Staat Texas eine solche von 265,896 Geviertmeilen.

K. K. — Wir können Ihnen keinen Rat geben. Wenn die deutsche Regierung dies tatsächlich beschlossen hat, so würde auch kein Protest helfen, selbst wenn Sie ihn von hier aus einlegen könnten.

John P. — Adressiren Sie „Karl Biber, Prisoner 878, care of German Prisoners Camp, Fort Douglas, Utah."

J. R. — Der Betreffende ist dienstpflichtig.

Hedwig K. — Liefern Sie die Kleidungsstücke an Frau Theo Borchers, 3513 Rokeby Str., nahe Cornelia Ave., ab die solche Sendungen sammelt und dann weiterbefördert.

E. M. — Jenes Gesetz wurde am 29. Juni 1906 angenommen. — Diese Organisation entstand in den Staaten der Westküste.

Leser. — Was Sie unter dem krautlein (oder was immer es sonst ist) „Hartschrubbel" verstehen, konnten wir trotz beiden Bemühens nicht entdecken. Buchstabiren Sie das Wort richtig, dann werden wir Ihnen wohl auch sagen können, für welche Krankheiten das Mittel gebraucht wird.

Fred R. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie die deutschen Gesetzesbestimmungen in diesem Punkte lauten.

S. E. Burlington Wis. — Der Verkauf dieser Ringe ist seit dem Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg eingestellt.

A. P. 100. — Unter normalen Verhältnissen sollte eine Temperatur von 70 Grad genügen. Heißwasserheizung ist im Allgemeinen der Dampfheizung vorzuziehen.

G. E. M. — Robert Blum war ein deutscher Demokrat und in den Märztagen 1848 Hauptführer der sächsischen Demokratie, im Frankfurter Parlament der Führer der Linken. Von dieser wurde er im Oktober 1848 mit einer Adresse an das aufständische Wien entsandt und ließ sich zum Kampf auf der Barrikade verleiten. Nach der Erstürmung Wiens wurde er zum Tode verurteilt und am 9. November in der Brigittenau erschossen.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 West Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Täglicher Leser. — In Missouri ist Verlassen schon nach einem Jahre Scheidungsgrund.

C. K. — Wenn der Inhaber des Zahlungsurteils gegen Sie davon wußte, daß Sie in einem anderen Staat Eigentum besitzen, so kann er Ihren Besitzanteil verkaufen, auch Ihr Geld im Besitz dritter Parteien mit Beschlag belegen lassen.

Frau Helen A. — Jede Frau, die in solche Verkaufs- verkaufender Gewinke an ihren Gatten seitens eines Wirtes geschädigt worden ist, kann sowohl den Wirt wie den Besitzer des Hauses, in dem die Wirtschaft ist, auf Schadenersatz verklagen.

Frau L. S. — Ehe ich über Ihren Fall eine Ansicht äußern kann, muß ich die Papiere in dem von Ihnen begonnenen Prozeß prüfen und alle Einzelheiten kennen lernen. Höchst wahrscheinlich sind Ihre Ansprüche verjährt. Sie können den Anwalt wegen Nachlässigkeit verklagen, wenn Ihre Forderung an ihn nicht verjährt ist.

**Demokratische Pläne.**

**Parteiführer besprechen sie für Staaten des mittleren Westens.**

Pläne für die Kampagne im nächsten Jahr wurden gestern in einer Konferenz demokratischer Parteiführer der zwölf Staaten im mittleren Westen besprochen, die im Kongreß Hotel stattfand. Die Parteihäupter besprachen Mittel und Wege, um die Mehrheit Präsident Wilsons in beiden Häusern des Kongresses nicht nur zu erhalten, sondern auch zu vermehren. Das „Kriegs Issue" spielte eine wichtige Rolle in den Beratungen, die erkennen ließen, daß, soweit bis jetzt bekannt ist, der Kampf um den Kongreß wie bisher ein Kampf zwischen Demokraten und Republikanern um Kontrolle der Körperschaft sein wird. In diesem Fall gedenken die Demokraten, die größtmöglichen Anstrengungen zu machen, und rechnen darauf, ihre Mehrheit in beiden Häusern zu vermehren. Ein Appell an den Patriotismus der Wähler, stramm für den Präsidenten und das Heer einzutreten, wird die Grundlage für den Kampf bilden.

Berichte aus verschiedenen Staaten ließen erkennen, daß die demokratischen Führer in ihnen erwarten, im nächsten Jahr mehrere Bezirke zu erobern, die jetzt durch Republikaner vertreten sind. In mehreren Bezirken, in denen die Sozialisten stark sind, wird ein Abkommen zwischen den Demokraten und Republikanern erwartet. Im Uebrigen gedenken die demokratischen Führer, stramm gegen die republikanischen Kandidaten vorzugehen, und die Offensive zu ergreifen.

In neun von den zwölf Staaten, die in der Konferenz vertreten waren, sind Senatoren zu erwählen. Die Amtszeit der folgenden Senatoren läuft ab: James, Kentucky, Kenyon, Iowa, Lewis, Illinois, Nelson, Minnesota, Norris, Nebraska, Smith, Michigan, Sterling, South Dakota, und Thompson, Kansas. Außerdem ist ein Nachfolger für Senator Hustings von Wisconsin zu erwählen.

— Unter Freundinnen. — „Die Else hatte ja an ihrem Verlobungstage heftige Zahnschmerzen. Wie geht's ihr denn?" — „Die Zahnschmerzen hat sie noch — aber die Verlobung hat aufgehört."


**Regeneration**

Heilst Umwälzung, Neubelebung) sie ist die einzige und wirkliche Art, um Heilung vollkommen zu erzielen.

Heilungs-Suchende von Blut- und Nervenleiden, Kopf, Magen, Darm, Nieren, Leber, Blasen, Lungenleiden, Lähmungen, Schmerzen, Schmerzen aller Art finden ohne Messer, ohne Giftmedizin etc. radikale Hilfe, wie sie sonst nie erreichbar sein kann.

Unser Regenerations-Heilverfahren ist die einzige bestehende Methode für innere und äußere Krebsleiden, Tumore, Geschwülste, Geschwüre, Ulcer, Hautleiden usw.

Es hat keinen Bezug, wenn das Leiden oft auch jahrelang bestand, und oft als unheilbar erklärt wurde. Niemand versäume es, die kostenfreie „Information" einzuholen. Unser Spezial-Regenerativ-Heilverfahren ist einzig in seiner Art und sonst nicht im Lande vorhanden. Es ist in Europa mit den höchsten Ehrungen preisgekrönt. Wir brauchen keine leeren Worte, wir bringen absoluten Beweis. Man gehe nicht achtlos vorbei und betrachte es nur als